

Handbuch

Essener Statistik

Soziales –

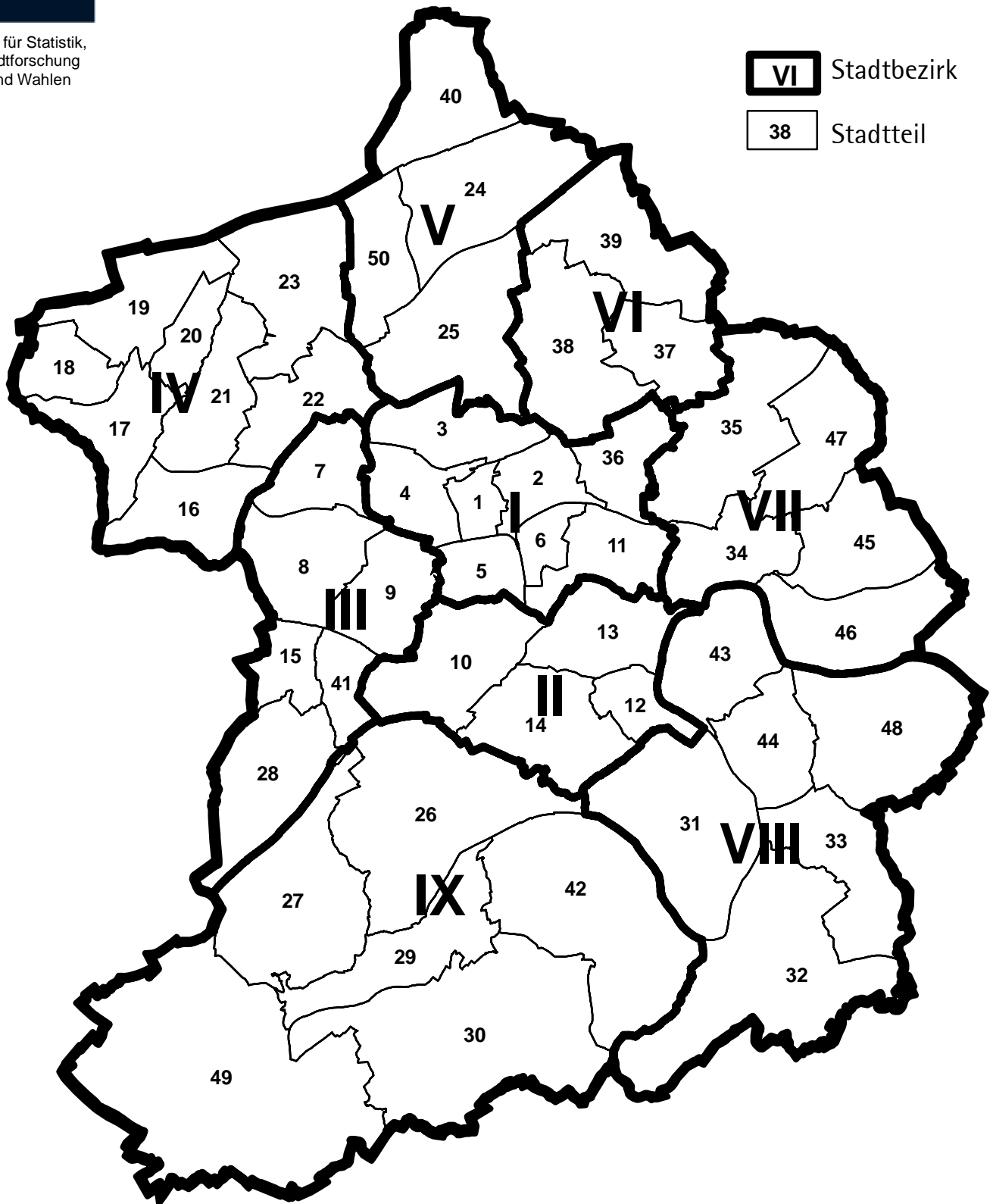
Gesundheit

1987 – 2023

Amt für Statistik,
Stadtforschung
und Wahlen

STADT
ESSEN

Stadtbezirke und Stadtteile in Essen



- | | | | | |
|-----------------|------------------|--------------------|----------------|-------------------------|
| 1 Stadtkern | 11 Huttrop | 21 Borbeck-Mitte | 31 Heisingen | 41 Margarethenhöhe |
| 2 Ostviertel | 12 Rellinghausen | 22 Bochold | 32 Kupferdreh | 42 Fischlaken |
| 3 Nordviertel | 13 Bergerhausen | 23 Bergeborbeck | 33 Byfang | 43 Überraehr-Hinsel |
| 4 Westviertel | 14 Stadtwald | 24 Altenessen-Nord | 34 Steele | 44 Überraehr-Holthausen |
| 5 Südviertel | 15 Fulerum | 25 Altenessen-Süd | 35 Kray | 45 Freisenbruch |
| 6 Südostviertel | 16 Schönebeck | 26 Bredeney | 36 Frillendorf | 46 Horst |
| 7 Altendorf | 17 Bedingrade | 27 Schuir | 37 Schonnebeck | 47 Leithe |
| 8 Frohnhausen | 18 Frintrop | 28 Haarzopf | 38 Stoppenberg | 48 Burgaltendorf |
| 9 Holsterhausen | 19 Dellwig | 29 Werden | 39 Katernberg | 49 Kettwig |
| 10 Rüttenscheid | 20 Gerschede | 30 Heidhausen | 40 Karnap | 50 Vogelheim |

Erläuterungen

- nichts (genau Null)
- nicht bekannt oder geheim zu halten
- × Aussage nicht sinnvoll
- 0** mehr als nichts,
weniger als die kleinste dargestellte Einheit

**Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Quellenangabe gestattet.**

Impressum

Herausgeber: Stadt Essen
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

Kontakt: Telefon: 0201/88-12000
Fax: 0201/88-12012
E-Mail: amt12@essen.de

Schriftenreihe: Handbuch Essener Statistik

Umschlaggestaltung: Werner Ryschawy

F.VI

Pflegeversicherung

F.VI.1: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Geschlecht¹, Alter und Art der Leistung 1999 - 2023²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflegebedürftige										
	ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ...				darunter ...			Pflege- grad 1 und ausschl. Landes- recht- lichen bzw. ohne Leist- ungen ⁵
		männlich	weiblich	unter 15	15 bis 64	65 bis 79	80 oder mehr	in ambu- lanter Pflege ³	in voll- statio- närer Dauer- pflege	von aus- schlie- ßlich Pflege- geld ⁴	
1999 ⁶	20.129	5.794	14.335	381	2.783	6.455	10.510	4.212	6.037	9.796	.
2001 ⁶	19.016	5.469	13.547	345	2.701	6.056	9.914	3.927	5.506	9.523	.
2003 ⁶	19.474	5.825	13.649	408	2.776	6.088	10.202	3.846	6.166	9.403	.
2005 ⁶	18.173	5.558	12.615	384	2.547	5.539	9.703	3.627	6.203	8.229	.
2007 ⁶	18.445	5.608	12.837	406	2.552	5.447	10.040	3.699	6.552	8.075	.
2009	18.384	5.818	12.566	435	2.539	5.267	10.143	3.996	6.545	7.738	.
2011	18.731	6.344	12.387	442	2.683	5.219	10.387	3.708	6.695	8.220	.
2013	18.358	6.188	12.170	470	2.673	5.215	10.000	3.719	6.515	8.045	.
2015 ⁷	20.346	7.029	13.317	534	2.781	5.610	11.421	4.662	6.591	9.003	.
2017 ⁸	23.955	8.586	15.369	780	3.363	6.408	13.404	5.436	6.642	11.733	.
2019	29.328	10.593	18.735	1.173	4.311	7.644	16.203	6.342	6.627	14.241	1.968
2021	36.081	13.200	22.884	1.611	5.592	9.270	19.602	6.768	6.312	17.658	5.217
2023	41.064	15.438	25.626	2.160	6.585	10.920	21.405	6.630	6.474	21.495	6.327

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten; ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

4) Monatliche Geldleistungen für private und/oder privat organisierte häusliche Pflege z. B. durch Angehörige. Ohne Pflegebedürftige mit Pflegegeldleistungen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Pflegebedürftige, die Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege erhalten. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

5) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1, mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime.

6) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

7) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

8) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären. Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeldleistungen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.2: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Geschlecht¹, Alter und Art der Leistung in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt 1999 - 2023²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflegebedürftige										
	ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ...				darunter ...			Pflege- grad 1 und ausschl. Landes- recht- lichen bzw. ohne Leist- ungen ⁵
		männlich	weiblich	unter 15	15 bis 64	65 bis 79	80 oder mehr	in ambu- lanter Pflege ³	in voll- statio- närer Dauer- pflege	von aus- schlie- ßlich Pflege- geld ⁴	
in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt											
1999 ⁶	100	28,8	71,2	1,9	13,8	32,1	52,2	20,9	30,0	48,7	.
2001 ⁶	100	28,8	71,2	1,8	14,2	31,8	52,1	20,7	29,0	50,1	.
2003 ⁶	100	29,9	70,1	2,1	14,3	31,3	52,4	19,7	31,7	48,3	.
2005 ⁶	100	30,6	69,4	2,1	14,0	30,5	53,4	20,0	34,1	45,3	.
2007 ⁶	100	30,4	69,6	2,2	13,8	29,5	54,4	20,1	35,5	43,8	.
2009	100	31,6	68,4	2,4	13,8	28,6	55,2	21,7	35,6	42,1	.
2011	100	33,9	66,1	2,4	14,3	27,9	55,5	19,8	35,7	43,9	.
2013	100	33,7	66,3	2,6	14,6	28,4	54,5	20,3	35,5	43,8	.
2015 ⁷	100	34,5	65,5	2,6	13,7	27,6	56,1	22,9	32,4	44,2	.
2017 ⁸	100	35,8	64,2	3,3	14,0	26,8	56,0	22,7	27,7	49,0	.
2019	100	36,1	63,9	4,0	14,7	26,1	55,2	21,6	22,6	48,6	6,7
2021	100	36,6	63,4	4,5	15,5	25,7	54,3	18,8	17,5	48,9	14,5
2023	100	37,6	62,4	5,3	16,0	26,6	52,1	16,1	15,8	52,3	15,4

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten; ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

4) Monatliche Geldleistungen für private und/oder privat organisierte häusliche Pflege z. B. durch Angehörige. Ohne Pflegebedürftige mit Pflegegeldleistungen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Pflegebedürftige, die Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege erhalten. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

5) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1, mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime.

6) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

7) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

8) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären. Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeldleistungen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.3: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Geschlecht¹, Alter und Art der Leistung 1999 - 2023² je 1.000 der Bevölkerung³

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflegebedürftige										
	ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ...				darunter ...			Pflege- grad 1 und ausschl. Landes- recht- lichen bzw. ohne Leist- ungen ⁶
		männlich	weiblich	unter 15	15 bis 64	65 bis 79	80 oder mehr	in ambu- lanter Pflege ⁴	in voll- statio- närer Dauer- pflege	von aus- schlie- ßlich Pflege- geld ⁵	
je 1.000 der Bevölkerung ³											
1999 ⁷	34	20	46	5	7	71	392	7	10	16	.
2001 ⁷	32	19	43	4	7	66	346	7	9	16	.
2003 ⁷	33	21	44	5	7	65	344	7	11	16	.
2005 ⁷	31	20	41	5	7	58	314	6	11	14	.
2007 ⁷	32	20	42	5	7	57	308	6	11	14	.
2009	32	21	42	6	7	56	300	7	11	14	.
2011	33	23	42	6	7	58	300	7	12	14	.
2013	32	22	41	7	7	58	289	6	11	14	.
2015 ⁸	35	25	44	7	7	63	309	8	11	15	.
2017 ⁹	41	30	51	10	9	74	344	9	11	20	.
2019	50	37	62	15	11	89	388	11	11	24	3
2021	61	46	76	20	15	111	455	12	11	30	9
2023	69	53	84	26	17	127	506	11	11	36	11

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

4) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten; ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

5) Monatliche Geldleistungen für private und/oder privat organisierte häusliche Pflege z. B. durch Angehörige. Ohne Pflegebedürftige mit Pflegegeldleistungen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Pflegebedürftige, die Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege erhalten. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

6) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1, mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime.

7) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

8) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

9) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären. Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeldleistungen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.VI.4: Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Geschlecht¹,
Alter und Art der Leistung 1999 - 2023²**

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflegebedürftige											
	ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ...				darunter ...			Pflege- grad 1 und ausschl. Landes- recht- lichen bzw. ohne Leist- ungen ⁵	
		männlich	weiblich	unter 15	15 bis 64	65 bis 79	80 oder mehr	in ambu- lanter Pflege ³	in voll- statio- närer Dauer- pflege	von aus- schlie- ßlich Pflege- geld ⁴		
1999=100												
1999 ⁶	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	.
2001 ⁶	94,5	94,4	94,5	90,6	97,1	93,8	94,3	93,2	91,2	97,2	.	
2003 ⁶	96,7	100,5	95,2	107,1	99,7	94,3	97,1	91,3	102,1	96,0	.	
2005 ⁶	90,3	95,9	88,0	100,8	91,5	85,8	92,3	86,1	102,7	84,0	.	
2007 ⁶	91,6	96,8	89,6	106,6	91,7	84,4	95,5	87,8	108,5	82,4	.	
2009	91,3	100,4	87,7	114,2	91,2	81,6	96,5	94,9	108,4	79,0	.	
2011	93,1	109,5	86,4	116,0	96,4	80,9	98,8	88,0	110,9	83,9	.	
2013	91,2	106,8	84,9	123,4	96,0	80,8	95,1	88,3	107,9	82,1	.	
2015 ⁷	101,1	121,3	92,9	140,2	99,9	86,9	108,7	110,7	109,2	91,9	.	
2017 ⁸	119,0	148,2	107,2	204,7	120,8	99,3	127,5	129,1	110,0	119,8	.	
2019	145,7	182,8	130,7	307,9	154,9	118,4	154,2	150,6	109,8	145,4	.	
2021	179,2	227,8	159,6	422,8	200,9	143,6	186,5	160,7	104,6	180,3	.	
2023	204,0	266,4	178,8	566,9	236,6	169,2	203,7	157,4	107,2	219,4	.	

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten; ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

4) Monatliche Geldleistungen für private und/oder privat organisierte häusliche Pflege z. B. durch Angehörige. Ohne Pflegebedürftige mit Pflegegeldleistungen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Pflegebedürftige, die Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege erhalten. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

5) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1, mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime.

6) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

7) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

8) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären. Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeldleistungen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.5: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Art der Leistung jeweils nach Pflegestufen 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige								
		ins- gesamt	davon ...					und zwar		
			in ambu- lanter Pflege ³	in stationärer Pflege			von aus- schließ- lich Pflege- geld ⁴	von Pflegegeld ⁵		von Tages- pflege ⁶ (teil- stationäre Pflege)
				ins- gesamt	voll- stationärer Dauer- pflege	Kurz- zeit- pflege		ins- gesamt	darunter von Geld- und Sach- leistungen	
1999	ins- gesamt²	20.129	4.212	6.121	6.037	66	9.796	10.631	835	18
	I	9.337	2.192	1.527	1.487	30	5.618	5.934	316	10
	II	7.439	1.528	2.537	2.509	24	3.374	3.740	366	4
	III	3.204	492	1.908	1.898	6	804	957	153	4
2001	ins- gesamt²	19.016	3.927	5.566	5.506	60	9.523	10.675	1.152	-
	I	9.595	2.100	1.591	1.562	29	5.904	6.431	527	-
	II	6.845	1.392	2.518	2.494	24	2.935	3.393	458	-
	III	2.565	435	1.446	1.439	7	684	851	167	-
2003	ins- gesamt²	19.474	3.846	6.225	6.166	44	9.403	10.541	1.138	15
	I	10.150	2.216	1.912	1.880	30	6.022	6.597	575	.
	II	6.851	1.264	2.810	2.791	9	2.777	3.220	443	10
	III	2.458	366	1.488	1.480	5	604	724	120	.
2005	ins- gesamt²	18.173	3.627	6.317	6.203	82	8.229	9.597	1.368	32
	I	9.841	2.161	2.138	2.054	64	5.542	6.289	747	20
	II	6.107	1.164	2.728	2.702	18	2.215	2.717	502	8
	III	2.189	302	1.415	1.411	-	472	591	119	4
2007	ins- gesamt²	18.445	3.699	6.671	6.552	85	8.075	9.289	1.214	34
	I	10.180	2.337	2.350	2.278	50	5.493	6.153	660	22
	II	5.958	1.084	2.785	2.745	29	2.089	2.520	431	.
	III	2.287	278	1.516	1.509	6	493	616	123	.
2009	ins- gesamt	18.384	3.996	6.650	6.545	105	7.738	8.950	1.212	62
	I	10.341	2.551	2.433	2.360	73	5.357	6.039	682	28
	II	5.715	1.113	2.670	2.646	24	1.932	2.333	401	27
	III	2.295	332	1.514	1.510	4	449	578	129	7
2011	ins- gesamt	18.731	3.708	6.803	6.695	108	8.220	9.668	1.448	73
	I	10.721	2.354	2.613	2.531	82	5.754	6.568	814	32
	II	5.574	1.032	2.553	2.532	.	1.989	2.484	495	36
	III	2.354	322	1.555	1.553	.	477	616	139	5
2013	ins- gesamt	18.358	3.719	6.594	6.515	79	8.045	9.766	1.721	64
	I	10.670	2.376	2.554	2.507	47	5.740	6.726	986	29
	II	5.403	1.058	2.487	2.465	22	1.858	2.443	585	22
	III	2.174	285	1.442	1.435	7	447	597	150	7
2015⁷	ins- gesamt	20.346	4.662	6.681	6.591	93	9.003	10.803	1.800	87
	I	12.435	3.123	2.751	2.676	78	6.561	7.668	1.107	51
	II	5.697	1.200	2.514	2.505	9	1.983	2.535	552	27
	III	2.151	339	1.353	1.350	6	459	600	141	9

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelbefragungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten.

4) Monatliche Geldleistungen für private und/oder privat organisierte häusliche Pflege z. B. durch Angehörige. Ohne Pflegebedürftige mit Pflegegeldleistungen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Pflegebedürftige, die Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege erhalten. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

5) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) erhalten (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

6) ab 2009 nachrichtlich ausgewiesen, da die Pflegereformen in 2008 zu einem Anstieg des gleichzeitigen Bezugs von Leistungen der teilstationären Pflege (Tagespflege) parallel zu Pflegegeld und/oder ambulanten Sachleistungen geführt hatten; Pflegebedürftige, mit Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

7) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.6: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt der jeweiligen Pflege- bzw. Leistungsarten 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige								
		ins- gesamt	davon ...					und zwar		
			in ambu- lanter Pflege ³	in stationärer Pflege			von aus- schließ- lich Pflege- geld ⁴	von Pflegegeld ⁵		von Tages- pflege ⁶ (teil- stationäre Pflege)
				ins- gesamt	voll- stationärer Dauer- pflege	Kurz- zeit- pflege		ins- gesamt	darunter von Geld- und Sach- leistungen	
in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt der jeweiligen Pflege- bzw. Leistungsarten										
1999	ins- gesamt²	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	46,4	52,0	24,9	24,6	45,5	57,3	55,8	37,8	55,6
	II	37,0	36,3	41,4	41,6	36,4	34,4	35,2	43,8	22,2
	III	15,9	11,7	31,2	31,4	9,1	8,2	9,0	18,3	22,2
2001	ins- gesamt²	100	100	100	100	100	100	100	100	-
	I	50,5	53,5	28,6	28,4	48,3	62,0	60,2	45,7	-
	II	36,0	35,4	45,2	45,3	40,0	30,8	31,8	39,8	-
	III	13,5	11,1	26,0	26,1	11,7	7,2	8,0	14,5	-
2003	ins- gesamt²	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	52,1	57,6	30,7	30,5	68,2	64,0	62,6	50,5	.
	II	35,2	32,9	45,1	45,3	20,5	29,5	30,5	38,9	66,7
	III	12,6	9,5	23,9	24,0	11,4	6,4	6,9	10,5	.
2005	ins- gesamt²	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	54,2	59,6	33,8	33,1	78,0	67,3	65,5	54,6	62,5
	II	33,6	32,1	43,2	43,6	22,0	26,9	28,3	36,7	25,0
	III	12,0	8,3	22,4	22,7	-	5,7	6,2	8,7	12,5
2007	ins- gesamt²	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	55,2	63,2	35,2	34,8	58,8	68,0	66,2	54,4	64,7
	II	32,3	29,3	41,7	41,9	34,1	25,9	27,1	35,5	.
	III	12,4	7,5	22,7	23,0	7,1	6,1	6,6	10,1	.
2009	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	56,3	63,8	36,6	36,1	69,5	69,2	67,5	56,3	45,2
	II	31,1	27,9	40,2	40,4	22,9	25,0	26,1	33,1	43,5
	III	12,5	8,3	22,8	23,1	3,8	5,8	6,5	10,6	11,3
2011	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	57,2	63,5	38,4	37,8	75,9	70,0	67,9	56,2	43,8
	II	29,8	27,8	37,5	37,8	.	24,2	25,7	34,2	49,3
	III	12,6	8,7	22,9	23,2	.	5,8	6,4	9,6	6,8
2013	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	58,1	63,9	38,7	38,5	59,5	71,3	68,9	57,3	45,3
	II	29,4	28,4	37,7	37,8	27,8	23,1	25,0	34,0	34,4
	III	11,8	7,7	21,9	22,0	8,9	5,6	6,1	8,7	10,9
2015⁷	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	61,1	67,0	41,2	40,6	83,9	72,9	71,0	61,5	58,6
	II	45,8	38,4	91,4	93,6	11,5	30,2	33,1	49,9	52,9
	III	37,8	28,3	53,8	53,9	66,7	23,1	23,7	25,5	33,3

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten.

4) Monatliche Geldleistungen für private und/oder privat organisierte häusliche Pflege z. B. durch Angehörige. Ohne Pflegebedürftige mit Pflegegeldleistungen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Pflegebedürftige, die Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege erhalten. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

5) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) erhalten (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

6) ab 2009 nachrichtlich ausgewiesen, da die Pflegereformen in 2008 zu einem Anstieg des gleichzeitigen Bezugs von Leistungen der teilstationären Pflege (Tagespflege) parallel zu Pflegegeld und/oder ambulanter Sachleistungen geführt hatten; Pflegebedürftige, mit Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

7) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.7: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt der jeweiligen Pflegestufen 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige								
		ins- gesamt	davon ...					und zwar		
			in ambu- lanter Pflege ³	in stationärer Pflege			von aus- schließ- lich Pflege- geld ⁴	von Pflegegeld ⁵		von Tages- pflege ⁶ (teil- stationäre Pflege)
				ins- gesamt	voll- stationärer Dauer- pflege	Kurz- zeit- pflege		ins- gesamt	darunter von Geld- und Sach- leistungen	
in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt der jeweiligen Pflegestufen										
1999	ins- gesamt ²	100	20,9	30,4	30,0	0,3	48,7	52,8	4,1	0,1
	I	100	23,5	16,4	15,9	0,3	60,2	63,6	3,4	0,1
	II	100	20,5	34,1	33,7	0,3	45,4	50,3	4,9	0,1
	III	100	15,4	59,6	59,2	0,2	25,1	29,9	4,8	0,1
2001	ins- gesamt ²	100	20,7	29,3	29,0	0,3	50,1	56,1	6,1	-
	I	100	21,9	16,6	16,3	0,3	61,5	67,0	5,5	-
	II	100	20,3	36,8	36,4	0,4	42,9	49,6	6,7	-
	III	100	17,0	56,4	56,1	0,3	26,7	33,2	6,5	-
2003	ins- gesamt ²	100	19,7	32,0	31,7	0,2	48,3	54,1	5,8	0,1
	I	100	21,8	18,8	18,5	0,3	59,3	65,0	5,7	.
	II	100	18,4	41,0	40,7	0,1	40,5	47,0	6,5	0,1
	III	100	14,9	60,5	60,2	0,2	24,6	29,5	4,9	.
2005	ins- gesamt ²	100	20,0	34,8	34,1	0,5	45,3	52,8	7,5	0,2
	I	100	22,0	21,7	20,9	0,7	56,3	63,9	7,6	0,2
	II	100	19,1	44,7	44,2	0,3	36,3	44,5	8,2	0,1
	III	100	13,8	64,6	64,5	-	21,6	27,0	5,4	0,2
2007	ins- gesamt ²	100	20,1	36,2	35,5	0,5	43,8	50,4	6,6	0,2
	I	100	23,0	23,1	22,4	0,5	54,0	60,4	6,5	0,2
	II	100	18,2	46,7	46,1	0,5	35,1	42,3	7,2	.
	III	100	12,2	66,3	66,0	0,3	21,6	26,9	5,4	.
2009	ins- gesamt	100	21,7	36,2	35,6	0,6	42,1	48,7	6,6	0,3
	I	100	24,7	23,5	22,8	0,7	51,8	58,4	6,6	0,3
	II	100	19,5	46,7	46,3	0,4	33,8	40,8	7,0	0,5
	III	100	14,5	66,0	65,8	0,2	19,6	25,2	5,6	0,3
2011	ins- gesamt	100	19,8	36,3	35,7	0,6	43,9	51,6	7,7	0,4
	I	100	22,0	24,4	23,6	0,8	53,7	61,3	7,6	0,3
	II	100	18,5	45,8	45,4	.	35,7	44,6	8,9	0,6
	III	100	13,7	66,1	66,0	.	20,3	26,2	5,9	0,2
2013	ins- gesamt	100	20,3	35,9	35,5	0,4	43,8	53,2	9,4	0,3
	I	100	22,3	23,9	23,5	0,4	53,8	63,0	9,2	0,3
	II	100	19,6	46,0	45,6	0,4	34,4	45,2	10,8	0,4
	III	100	13,1	66,3	66,0	0,3	20,6	27,5	6,9	0,3
2015 ⁷	ins- gesamt	100	22,9	32,8	32,4	0,5	44,2	53,1	8,8	0,4
	I	100	25,1	22,1	21,5	0,6	52,8	61,7	8,9	0,4
	II	100	21,1	44,1	44,0	0,2	34,8	44,5	9,7	0,5
	III	100	15,8	62,9	62,8	0,3	21,3	27,9	6,6	0,4

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12. für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten

4) Monatliche Geldleistungen für private und/oder privat organisierte häusliche Pflege z. B. durch Angehörige. Ohne Pflegebedürftige mit Pflegegeldleistungen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Pflegebedürftige, die Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege erhalten. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

5) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) erhalten (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulante tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

6) ab 2009 nachrichtlich ausgewiesen, da die Pflegereformen in 2008 zu einem Anstieg des gleichzeitigen Bezugs von Leistungen der teilstationären Pflege (Tagespflege) parallel zu Pflegegeld und/oder ambulanten Sachleistungen geführt hatten; Pflegebedürftige, mit Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

7) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.8: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen und nach Art der Pflege bzw. Leistung 1999 - 2015¹ je 1.000 der Bevölkerung²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige								
		ins- gesamt	davon ...					und zwar		
			in ambu- lanter Pflege ⁴	in stationärer Pflege			von aus- schließ- lich Pflege- geld ⁵	von Pflegegeld ⁶		von Tages- pflege ⁷ (teil- stationäre Pflege)
				ins- gesamt	voll- stationärer Dauer- pflege	Kurz- zeit- pflege		ins- gesamt	darunter von Geld- und Sach- leistungen	
je 1.000 der Bevölkerung ²										
1999	ins- gesamt ³	34	7	10	10	0	16	18	1	0
	I	16	4	3	2	0	9	10	1	0
	II	12	3	4	4	0	6	6	1	0
	III	5	1	3	3	0	1	2	0	0
2001	ins- gesamt ³	32	7	9	9	0	16	18	2	-
	I	16	4	3	3	0	10	11	1	-
	II	12	2	4	4	0	5	6	1	-
	III	4	1	2	2	0	1	1	0	-
2003	ins- gesamt ³	33	7	11	11	0	16	18	2	0
	I	17	4	3	3	0	10	11	1	.
	II	12	2	5	5	0	5	5	1	0
	III	4	1	3	3	0	1	1	0	.
2005	ins- gesamt ³	31	6	11	11	0	14	16	2	0
	I	17	4	4	4	0	9	11	1	0
	II	10	2	5	5	0	4	5	1	0
	III	4	1	2	2	-	1	1	0	0
2007	ins- gesamt ³	32	6	11	11	0	14	16	2	0
	I	18	4	4	4	0	9	11	1	0
	II	10	2	5	5	0	4	4	1	.
	III	4	0	3	3	0	1	1	0	.
2009	ins- gesamt	32	7	12	11	0	14	16	2	0
	I	18	4	4	4	0	9	11	1	0
	II	10	2	5	5	0	3	4	1	0
	III	4	1	3	3	0	1	1	0	0
2011	ins- gesamt	33	7	12	12	0	14	17	3	0
	I	19	4	5	4	0	10	12	1	0
	II	10	2	4	4	.	3	4	1	0
	III	4	1	3	3	.	1	1	0	0
2013	ins- gesamt	32	6	12	11	0	14	17	3	0
	I	19	4	4	4	0	10	12	2	0
	II	9	2	4	4	0	3	4	1	0
	III	4	0	3	3	0	1	1	0	0
2015 ⁸	ins- gesamt	35	8	11	11	0	15	18	3	0
	I	21	5	5	5	0	11	13	2	0
	II	10	2	4	4	0	3	4	1	0
	III	4	1	2	2	0	1	1	0	0

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

3) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

4) einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten

5) Monatliche Geldleistungen für private und/oder privat organisierte häusliche Pflege z. B. durch Angehörige. Ohne Pflegebedürftige mit Pflegegeldleistungen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Pflegebedürftige, die Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege erhalten. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

6) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) erhalten (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulante tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

7) ab 2009 nachrichtlich ausgewiesen, da die Pflegereformen in 2008 zu einem Anstieg des gleichzeitigen Bezugs von Leistungen der teilstationären Pflege (Tagespflege) parallel zu Pflegegeld und/oder ambulanten Sachleistungen geführt hatten; Pflegebedürftige, mit Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

8) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.9: Entwicklung der Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen und nach Art der Pflege bzw. Leistung 1999-2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige								
		ins- gesamt	davon ...					und zwar		
			in ambu- lanter Pflege ³	in stationärer Pflege			von aus- schließ- lich Pflege- geld ⁴	von Pflegegeld ⁵		von Tages- pflege ⁶ (teil- stationäre Pflege)
				ins- gesamt	voll- stationärer Dauer- pflege	Kurz- zeit- pflege		ins- gesamt	darunter von Geld- und Sach- leistungen	
1999=100										
1999	ins- gesamt²	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	II	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	III	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	ins- gesamt²	94,5	93,2	90,9	91,2	90,9	97,2	100,4	138,0	-
	I	102,8	95,8	104,2	105,0	96,7	105,1	108,4	166,8	-
	II	92,0	91,1	99,3	99,4	100,0	87,0	90,7	125,1	-
	III	80,1	88,4	75,8	75,8	116,7	85,1	88,9	109,2	-
2003	ins- gesamt²	96,7	91,3	101,7	102,1	66,7	96,0	99,2	136,3	83,3
	I	108,7	101,1	125,2	126,4	100,0	107,2	111,2	182,0	.
	II	92,1	82,7	110,8	111,2	37,5	82,3	86,1	121,0	250,0
	III	76,7	74,4	78,0	78,0	83,3	75,1	75,7	78,4	.
2005	ins- gesamt²	90,3	86,1	103,2	102,7	124,2	84,0	90,3	163,8	177,8
	I	105,4	98,6	140,0	138,1	213,3	98,6	106,0	236,4	200,0
	II	82,1	76,2	107,5	107,7	75,0	65,6	72,6	137,2	200,0
	III	68,3	61,4	74,2	74,3	-	58,7	61,8	77,8	100,0
2007	ins- gesamt²	91,6	87,8	109,0	108,5	128,8	82,4	87,4	145,4	188,9
	I	109,0	106,6	153,9	153,2	166,7	97,8	103,7	208,9	220,0
	II	80,1	70,9	109,8	109,4	120,8	61,9	67,4	117,8	.
	III	71,4	56,5	79,5	79,5	100,0	61,3	64,4	80,4	.
2009	ins- gesamt	91,3	94,9	108,6	108,4	159,1	79,0	84,2	145,1	344,4
	I	110,8	116,4	159,3	158,7	243,3	95,4	101,8	215,8	280,0
	II	76,8	72,8	105,2	105,5	100,0	57,3	62,4	109,6	675,0
	III	71,6	67,5	79,4	79,6	66,7	55,8	60,4	84,3	175,0
2011	ins- gesamt	93,1	88,0	111,1	110,9	163,6	83,9	90,9	173,4	405,6
	I	114,8	107,4	171,1	170,2	273,3	102,4	110,7	257,6	320,0
	II	74,9	67,5	100,6	100,9	.	59,0	66,4	135,2	900,0
	III	73,5	65,4	81,5	81,8	.	59,3	64,4	90,8	125,0
2013	ins- gesamt	91,2	88,3	107,7	107,9	119,7	82,1	91,9	206,1	355,6
	I	114,3	108,4	167,3	168,6	156,7	102,2	113,3	312,0	290,0
	II	72,6	69,2	98,0	98,2	91,7	55,1	65,3	159,8	550,0
	III	67,9	57,9	75,6	75,6	116,7	55,6	62,4	98,0	175,0
2015⁷	ins- gesamt	101,1	110,7	109,1	109,2	140,9	91,9	101,6	215,6	483,3
	I	61,8	74,1	44,9	44,3	118,2	67,0	72,1	132,6	283,3
	II	28,3	28,5	41,1	41,5	13,6	20,2	23,8	66,1	150,0
	III	10,7	8,0	22,1	22,4	9,1	4,7	5,6	16,9	50,0

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten

4) Monatliche Geldleistungen für private und/oder privat organisierte häusliche Pflege z. B. durch Angehörige. Ohne Pflegebedürftige mit Pflegegeldleistungen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Pflegebedürftige, die Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege erhalten. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

5) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) erhalten (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

6) ab 2009 nachrichtlich ausgewiesen, da die Pflegereformen in 2008 zu einem Anstieg des gleichzeitigen Bezugs von Leistungen der teilstationären Pflege (Tagespflege) parallel zu Pflegegeld und/oder ambulanter Sachleistungen geführt hatten; Pflegebedürftige, mit Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

7) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.10: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Art der Leistung jeweils nach Pflegegrade 2017 - 2023¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige									
		ins- gesamt	davon ...					und zwar			
			in ambu- lanter Pflege ²	in stationärer Pflege			von aus- schließ- lich Pflege- geld ³	Pflege- grad 1 und ausschl. Landes- recht- lichen bzw. ohne Leist- ungen ⁴	von Pflegegeld ^{5,6}		von Tages- pflege ⁷ (teil- stationäre Pflege)
				ins- gesamt	voll- statio- närer Dauer- pflege	Kurz- zeit- pflege			ins- gesamt	darunter von Geld- und Sach- leist- ungen	
2017^{8,9}	ins- gesamt	23.955	5.436	6.780	6.642	138	11.733	-	13.830	2.097	339
1	390	360	27	24	3	-	-	-	-	-	-
2	11.931	2.871	1.617	1.542	75	7.446	-	8.469	1.023	129	
3	6.648	1.473	2.127	2.088	39	3.048	-	3.771	723	120	
4	3.390	531	1.848	1.836	12	1.008	-	1.383	276	81	
5	1.557	201	1.122	1.119	3	231	-	342	72	6	
2019	ins- gesamt	29.328	6.342	6.771	6.627	147	14.241	1.968	17.241	2.601	492
1	2.736	738	27	18	6	-	1.968	-	-	-	-
2	13.521	3.174	1.362	1.290	72	8.995	-	10.365	1.223	162	
3	7.617	1.611	2.253	2.205	48	3.753	-	4.773	879	213	
4	3.690	576	1.986	1.971	18	1.125	-	1.551	348	99	
5	1.758	240	1.137	1.134	3	381	-	555	141	18	
2021	ins- gesamt	36.081	6.768	6.435	6.312	123	17.658	5.217	21.018	2.871	633
1	5.829	603	6	3	-	-	5.217	-	-	-	-
2	15.561	3.408	1.200	1.140	60	10.953	-	12.393	1.272	201	
3	9.027	1.863	2.235	2.190	42	4.929	-	6.207	1.077	306	
4	3.966	648	1.956	1.938	15	1.362	-	1.851	399	108	
5	1.689	246	1.029	1.026	3	411	-	567	123	18	
2023	ins- gesamt	41.064	6.630	6.606	6.474	132	21.495	6.327	24.705	2.601	762
1	6.774	420	21	18	-	-	6.327	-	-	-	-
2	17.475	3.159	1.125	1.062	60	13.191	-	14.430	1.017	228	
3	10.797	2.121	2.394	2.346	51	6.279	-	7.590	1.074	369	
4	4.248	684	1.977	1.959	18	1.587	-	2.085	384	150	
5	1.767	246	1.083	1.080	3	438	-	597	126	12	

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten; ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

3) Monatliche Geldleistungen für private und/oder privat organisierte häusliche Pflege z. B. durch Angehörige. Ohne Pflegebedürftige mit Pflegegeldleistungen, die

4) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1, mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne

5) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) erhalten (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege

6) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeldleistungen.

7) Pflegebedürftige, mit Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen. Ausgenommen sind die Pflegebedürftigen des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).

8) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

9) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.11: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt der jeweiligen Pflege- bzw. Leistungsarten 2017 - 2023¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige										
		ins- gesamt	davon ...					von aus- schließ- lich Pflege- geld ³	Pflege- grad 1 und ausschl. Landes- recht- lichen bzw. ohne Leist- ungen ⁴	und zwar		
			in ambu- lanter Pflege ²	in stationärer Pflege			ins- gesamt			von Pflegegeld ^{5,6}		von Tages- pflege ⁷ (teil- stationäre Pflege)
				ins- gesamt	voll- statio- närer Dauer- pflege	Kurz- zeit- pflege				ins- gesamt	darunter von Geld- und Sach- leist- ungen	
in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt der jeweiligen Pflege- bzw. Leistungsarten												
2017^{8,9}	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100	
	1	1,6	6,6	0,4	0,4	2,2	-	-	-	-	-	
	2	49,8	52,8	23,8	23,2	54,3	63,5	-	61,2	48,8	38,1	
	3	27,8	27,1	31,4	31,4	28,3	26,0	-	27,3	34,5	35,4	
	4	14,2	9,8	27,3	27,6	8,7	8,6	-	10,0	13,2	23,9	
	5	6,5	3,7	16,5	16,8	2,2	2,0	-	2,5	3,4	1,8	
2019	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	1	9,3	11,6	0,4	0,3	4,1	-	100,0	-	-	-	
	2	46,1	50,0	20,1	19,5	49,0	63,2	-	60,1	47,0	32,9	
	3	26,0	25,4	33,3	33,3	32,7	26,4	-	27,7	33,8	43,3	
	4	12,6	9,1	29,3	29,7	12,2	7,9	-	9,0	13,4	20,1	
	5	6,0	3,8	16,8	17,1	2,0	2,7	-	3,2	5,4	3,7	
2021	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	1	16,2	8,9	0,1	0,0	-	-	100,0	-	-	-	
	2	43,1	50,4	18,6	18,1	48,8	62,0	-	59,0	44,3	31,8	
	3	25,0	27,5	34,7	34,7	34,1	27,9	-	29,5	37,5	48,3	
	4	11,0	9,6	30,4	30,7	12,2	7,7	-	8,8	13,9	17,1	
	5	4,7	3,6	16,0	16,3	2,4	2,3	-	2,7	4,3	2,8	
2023	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	1	16,5	6,3	0,3	0,3	-	-	100,0	-	-	-	
	2	42,6	47,6	17,0	16,4	45,5	61,4	-	58,4	39,1	29,9	
	3	26,3	32,0	36,2	36,2	38,6	29,2	-	30,7	41,3	48,4	
	4	10,3	10,3	29,9	30,3	13,6	7,4	-	8,4	14,8	19,7	
	5	4,3	3,7	16,4	16,7	2,3	2,0	-	2,4	4,8	1,6	

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten; ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

3) Monatliche Geldleistungen für private und/oder privat organisierte häusliche Pflege z. B. durch Angehörige. Ohne Pflegebedürftige mit Pflegegeldleistungen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Pflegebedürftige, die Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege erhalten. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

4) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1, mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime.

5) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) erhalten (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

6) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeldleistungen.

7) Pflegebedürftige, mit Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen. Ausgenommen sind die Pflegebedürftigen des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).

8) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

9) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.12: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt der jeweiligen Pflegegrade 2017 - 2023¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige									
		ins- gesamt	davon ...					Pfle- ge- grad 1 und ausschl. Landes- recht- lichen bzw. ohne Leist- ungen ⁴	und zwar		
			in ambu- lanter Pflege ²	in stationärer Pflege			von aus- schließ- lich Pfle- ge- geld ³		von Pflegegeld ^{5,6}		von Tages- pflege ⁷ (teil- stationäre Pflege)
				ins- gesamt	voll- statio- närer Dauer- pflege	Kurz- zeit- pflege			ins- gesamt	darunter von Geld- und Sach- leist- ungen	
in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt der jeweiligen Pflegegrade											
2017^{8,9}	ins- gesamt	100	22,7	28,3	27,7	0,6	49,0	-	57,7	8,8	1,4
	1	100	92,3	6,9	6,2	0,8	.	-	-	-	-
	2	100	24,1	13,6	12,9	0,6	62,4	-	71,0	8,6	1,1
	3	100	22,2	32,0	31,4	0,6	45,8	-	56,7	10,9	1,8
	4	100	15,7	54,5	54,2	0,4	29,7	-	40,8	8,1	2,4
	5	100	12,9	72,1	71,9	0,2	14,8	-	22,0	4,6	0,4
2019	ins- gesamt	100	21,6	23,1	22,6	0,5	48,6	6,7	58,8	8,9	1,7
	1	100	27,0	1,0	0,7	0,2	.	71,9	-	-	-
	2	100	23,5	10,1	9,5	0,5	66,5	-	76,7	9,0	1,2
	3	100	21,2	29,6	28,9	0,6	49,3	-	62,7	11,5	2,8
	4	100	15,6	53,8	53,4	0,5	30,5	-	42,0	9,4	2,7
	5	100	13,7	64,7	64,5	0,2	21,7	-	31,6	8,0	1,0
2021	ins- gesamt	100	18,8	17,8	17,5	0,3	48,9	14,5	58,3	8,0	1,8
	1	100	10,3	0,1	0,1	.	.	89,5	-	-	-
	2	100	21,9	7,7	7,3	0,4	70,4	-	79,6	8,2	1,3
	3	100	20,6	24,8	24,3	0,5	54,6	-	68,8	11,9	3,4
	4	100	16,3	49,3	48,9	0,4	34,3	-	46,7	10,1	2,7
	5	100	14,6	60,9	60,7	0,2	24,3	-	33,6	7,3	1,1
2023	ins- gesamt	100	16,1	16,1	15,8	0,3	52,3	15,4	60,2	6,3	1,9
	1	100	6,2	0,3	0,3	.	.	93,4	-	-	-
	2	100	18,1	6,4	6,1	0,3	75,5	-	82,6	5,8	1,3
	3	100	19,6	22,2	21,7	0,5	58,2	-	70,3	9,9	3,4
	4	100	16,1	46,5	46,1	0,4	37,4	-	49,1	9,0	3,5
	5	100	13,9	61,3	61,1	0,2	24,8	-	33,8	7,1	0,7

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten; ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

3) Monatliche Geldleistungen für private und/oder privat organisierte häusliche Pflege z. B. durch Angehörige. Ohne Pflegebedürftige mit Pflegegeldleistungen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Pflegebedürftige, die Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege erhalten. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

4) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1, mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime.

5) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) erhalten (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

6) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeldleistungen.

7) Pflegebedürftige, mit Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen. Ausgenommen sind die Pflegebedürftigen des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).

8) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

9) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.13: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegraden und nach Art der Pflege bzw. Leistung 2017 - 2023¹ je 1.000 der Bevölkerung²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige									
		ins- gesamt	davon ...					Pfle- ge- grad 1 und ausschl. Landes- recht- lichen bzw. ohne Leist- ungen ⁵	und zwar		
			in ambu- lanter Pflege ³	in stationärer Pflege			von aus- schließ- lich Pfle- ge- geld ⁴		von Pflegegeld ^{6,7}		von Tages- pflege ⁸ (teil- stationäre Pflege)
				ins- gesamt	voll- statio- närer Dauer- pflege	Kurz- zeit- pflege			ins- gesamt	darunter von Geld- und Sach- leist- ungen	
je 1.000 der Bevölkerung²											
2017 ^{9,10}	ins- gesamt	41	9	11	11	0	20	-	23	4	1
	1	1	1	0	0	0	.	-	-	-	-
	2	20	5	3	3	0	13	-	14	2	0
	3	11	2	4	4	0	5	-	6	1	0
	4	6	1	3	3	0	2	-	2	0	0
5	3	0	2	2	0	0	-	1	0	0	
2019	ins- gesamt	50	11	11	11	0	24	3	29	4	1
	1	5	1	0	0	0	.	3	-	-	-
	2	23	5	2	2	0	15	-	18	2	0
	3	13	3	4	4	0	6	-	8	1	0
	4	6	1	3	3	0	2	-	3	1	0
5	3	0	2	2	0	1	-	1	0	0	
2021	ins- gesamt	61	12	11	11	0	30	9	36	5	1
	1	10	1	0	0	.	.	9	.	.	.
	2	26	6	2	2	0	19	.	21	2	0
	3	15	3	4	4	0	8	.	11	2	1
	4	7	1	3	3	0	2	.	3	1	0
5	3	0	2	2	0	1	.	1	0	0	
2023	ins- gesamt	69	11	11	11	0	36	11	41	4	1
	1	11	1	0	0	-	-	11	-	-	-
	2	29	5	2	2	0	22	-	24	2	0
	3	18	4	4	4	0	11	-	13	2	1
	4	7	1	3	3	0	3	-	3	1	0
5	3	0	2	2	0	1	-	1	0	0	

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt
2) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

3) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten; ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige.
Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

4) Monatliche Geldleistungen für private und/oder privat organisierte häusliche Pflege z. B. durch Angehörige. Ohne Pflegebedürftige mit Pflegegeldleistungen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Pflegebedürftige, die Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege erhalten. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

5) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1, mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime.

6) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) erhalten (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

7) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeldleistungen.

8) Pflegebedürftige, mit Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen. Ausgenommen sind die Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).

9) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

10) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.14: Entwicklung der Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen und nach Art der Pflege bzw. Leistung 2017-2023¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige										
		ins- gesamt	davon ...					von aus- schließ- lich Pflege- geld ³	Pflege- grad 1 und ausschl. Landes- recht- lichen bzw. ohne Leist- ungen ⁴	und zwar		
			in ambu- lanter Pflege ²	in stationärer Pflege			ins- gesamt			von Pflegegeld ^{5,6}		von Tages- pflege ⁷ (teil- stationäre Pflege)
				ins- gesamt	voll- statio- närer Dauer- pflege	Kurz- zeit- pflege				ins- gesamt	darunter von Geld- und Sach- leist- ungen	
2017=100												
2017^{8,9}	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100	
	1	100	100	100	100	100	-	-	-	-	-	
	2	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100	
	3	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100	
	4	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100	
	5	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100	
2019	ins- gesamt	122,4	116,7	99,9	99,8	106,5	121,4	x	124,7	124,0	145,1	
	1	701,5	205,0	100,0	75,0	200,0	-	x	-	-	-	
	2	113,3	110,6	84,2	83,7	96,0	120,8	x	122,4	119,6	125,6	
	3	114,6	109,4	105,9	105,6	123,1	123,1	x	126,6	121,6	177,5	
	4	108,8	108,5	107,5	107,4	150,0	111,6	x	112,1	126,1	122,2	
	5	112,9	119,4	101,3	101,3	100,0	164,9	x	162,3	195,8	300,0	
2021	ins- gesamt	150,6	124,5	94,9	95,0	89,1	150,5	x	152,0	136,9	186,7	
	1	1.494,6	167,5	22,2	12,5	-	-	x	-	-	-	
	2	130,4	118,7	74,2	73,9	43,5	147,1	x	146,3	124,3	155,8	
	3	135,8	126,5	105,1	104,9	30,4	161,7	x	164,6	149,0	255,0	
	4	117,0	122,0	105,8	105,6	10,9	135,1	x	133,8	144,6	133,3	
	5	108,5	122,4	91,7	91,7	2,2	177,9	x	165,8	170,8	300,0	
2023	ins- gesamt	171,4	122,0	97,4	97,5	95,7	183,2	x	178,6	124,0	224,8	
	1	1.736,9	116,7	77,8	75,0	-	-	x	-	-	-	
	2	146,5	110,0	69,6	68,9	80,0	177,2	x	170,4	99,4	190,0	
	3	162,4	144,0	112,6	112,4	130,8	206,0	x	201,3	148,5	307,5	
	4	125,3	128,8	107,0	106,7	150,0	157,4	x	150,8	139,1	185,2	
	5	113,5	122,4	96,5	96,5	100,0	189,6	x	174,6	175,0	200,0	

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt

2) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten; ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

3) Monatliche Geldleistungen für private und/oder privat organisierte häusliche Pflege z. B. durch Angehörige. Ohne Pflegebedürftige mit Pflegegeldleistungen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Pflegebedürftige, die Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege erhalten. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

4) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1, mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime.

5) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) erhalten (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulante tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

6) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeldleistungen.

7) Pflegebedürftige, mit Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen. Ausgenommen sind die Pflegebedürftigen des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).

8) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

9) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.15: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen sowie nach Geschlecht und Alter 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige												
		ins- ge- samt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren									
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	ins- ge- samt	65 oder mehr						
								davon im Alter von ... Jahren						
65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr								
1999	ins- gesamt ²	20.129	5.794	14.335	381	2.783	16.965	1.225	2.040	3.190	3.052	4.386	2.459	613
	I	9.337	2.573	6.764	162	1.211	7.964	633	1.054	1.671	1.538	1.992	913	163
	II	7.439	2.336	5.103	143	1.100	6.196	416	717	1.086	1.056	1.668	982	271
	III	3.204	854	2.350	76	464	2.664	168	263	413	428	677	538	177
2001	ins- gesamt ²	19.016	5.469	13.547	345	2.701	15.970	1.160	1.918	2.978	3.207	3.643	2.404	660
	I	9.595	2.677	6.918	170	1.240	8.185	605	1.061	1.707	1.791	1.840	990	191
	II	6.845	2.107	4.738	106	1.024	5.715	429	628	951	1.072	1.335	1.005	295
	III	2.565	683	1.882	69	436	2.060	126	228	314	344	466	408	174
2003	ins- gesamt ²	19.474	5.825	13.649	408	2.776	16.290	1.260	1.836	2.992	3.996	2.992	2.457	757
	I	10.150	2.986	7.164	212	1.316	8.622	675	1.046	1.727	2.302	1.563	1.079	230
	II	6.851	2.166	4.685	135	1.001	5.715	434	594	991	1.299	1.066	1.003	328
	III	2.458	668	1.790	61	456	1.941	147	195	273	392	362	373	199
2005	ins- gesamt ²	18.173	5.558	12.615	384	2.547	15.242	1.156	1.618	2.765	3.787	2.763	2.352	801
	I	9.841	3.040	6.801	223	1.239	8.379	664	930	1.666	2.165	1.519	1.143	292
	II	6.107	1.900	4.207	110	881	5.116	369	524	853	1.239	920	873	338
	III	2.189	604	1.585	51	425	1.713	119	159	240	378	315	331	171
2007	ins- gesamt ²	18.445	5.608	12.837	406	2.552	15.487	1.137	1.692	2.618	3.670	3.545	1.926	899
	I	10.180	3.099	7.081	216	1.259	8.705	666	1.027	1.550	2.219	1.950	985	308
	II	5.958	1.869	4.089	133	850	4.975	356	498	801	1.107	1.164	669	380
	III	2.287	632	1.655	57	436	1.794	115	164	261	343	428	272	211
2009	ins- gesamt	18.384	5.818	12.566	435	2.539	15.410	1.100	1.783	2.384	3.735	3.890	1.623	895
	I	10.341	3.295	7.046	236	1.296	8.809	665	1.075	1.416	2.280	2.180	838	355
	II	5.715	1.881	3.834	136	820	4.759	324	527	708	1.068	1.222	548	362
	III	2.295	632	1.663	63	412	1.820	110	179	258	379	481	236	177
2011	ins- gesamt	18.731	6.344	12.387	442	2.683	15.606	952	1.776	2.491	3.632	3.844	2.135	776
	I	10.721	3.626	7.095	245	1.410	9.066	590	1.056	1.512	2.179	2.264	1.149	316
	II	5.574	1.994	3.580	143	838	4.593	260	513	687	1.048	1.110	673	302
	III	2.354	686	1.668	54	414	1.886	95	201	277	390	459	309	155
2013	ins- gesamt	18.358	6.188	12.170	470	2.673	15.215	914	1.606	2.695	3.201	3.764	2.421	614
	I	10.670	3.602	7.068	270	1.379	9.021	555	999	1.688	1.955	2.261	1.314	249
	II	5.403	1.907	3.496	143	851	4.409	274	467	702	888	1.058	767	253
	III	2.174	636	1.538	57	414	1.703	80	128	282	340	432	330	111
2015 ³	ins- gesamt	20.346	7.029	13.317	534	2.781	17.031	1.080	1.572	2.958	3.651	4.236	2.751	783
	I	12.435	4.254	8.184	309	1.461	10.665	696	1.002	1.890	2.403	2.730	1.611	333
	II	5.697	2.073	3.624	177	837	4.680	285	447	813	912	1.098	828	297
	III	2.151	675	1.479	48	465	1.638	93	117	243	327	399	312	147

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.16: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt in den jeweiligen Geschlechts- bzw. Altersgruppen 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige													
		ins- ge- samt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren										
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	ins- ge- samt	65 oder mehr							
								davon im Alter von ... Jahren							
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr			
in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt in den jeweiligen Geschlechts- bzw. Altersgruppen															
1999	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	46,4	44,4	47,2	42,5	43,5	46,9	51,7	51,7	52,4	50,4	45,4	37,1	26,6	
	II	37,0	40,3	35,6	37,5	39,5	36,5	34,0	35,1	34,0	34,6	38,0	39,9	44,2	
	III	15,9	14,7	16,4	19,9	16,7	15,7	13,7	12,9	12,9	14,0	15,4	21,9	28,9	
2001	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	50,5	48,9	51,1	49,3	45,9	51,3	52,2	55,3	57,3	55,8	50,5	41,2	28,9	
	II	36,0	38,5	35,0	30,7	37,9	35,8	37,0	32,7	31,9	33,4	36,6	41,8	44,7	
	III	13,5	12,5	13,9	20,0	16,1	12,9	10,9	11,9	10,5	10,7	12,8	17,0	26,4	
2003	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	52,1	51,3	52,5	52,0	47,4	52,9	53,6	57,0	57,7	57,6	52,2	43,9	30,4	
	II	35,2	37,2	34,3	33,1	36,1	35,1	34,4	32,4	33,1	32,5	35,6	40,8	43,3	
	III	12,6	11,5	13,1	15,0	16,4	11,9	11,7	10,6	9,1	9,8	12,1	15,2	26,3	
2005	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	54,2	54,7	53,9	58,1	48,6	55,0	57,4	57,5	60,3	57,2	55,0	48,6	36,5	
	II	33,6	34,2	33,3	28,6	34,6	33,6	31,9	32,4	30,8	32,7	33,3	37,1	42,2	
	III	12,0	10,9	12,6	13,3	16,7	11,2	10,3	9,8	8,7	10,0	11,4	14,1	21,3	
2007	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	55,2	55,3	55,2	53,2	49,3	56,2	58,6	60,7	59,2	60,5	55,0	51,1	34,3	
	II	32,3	33,3	31,9	32,8	33,3	32,1	31,3	29,4	30,6	30,2	32,8	34,7	42,3	
	III	12,4	11,3	12,9	14,0	17,1	11,6	10,1	9,7	10,0	9,3	12,1	14,1	23,5	
2009	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	56,3	56,6	56,1	54,3	51,0	57,2	60,5	60,3	59,4	61,0	56,0	51,6	39,7	
	II	31,1	32,3	30,5	31,3	32,3	30,9	29,5	29,6	29,7	28,6	31,4	33,8	40,4	
	III	12,5	10,9	13,2	14,5	16,2	11,8	10,0	10,0	10,8	10,1	12,4	14,5	19,8	
2011	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	57,2	57,2	57,3	55,4	52,6	58,1	62,0	59,5	60,7	60,0	58,9	53,8	40,7	
	II	29,8	31,4	28,9	32,4	31,2	29,4	27,3	28,9	27,6	28,9	28,9	31,5	38,9	
	III	12,6	10,8	13,5	12,2	15,4	12,1	10,0	11,3	11,1	10,7	11,9	14,5	20,0	
2013	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	58,1	58,2	58,1	57,4	51,6	59,3	60,7	62,2	62,6	61,1	60,1	54,3	40,6	
	II	29,4	30,8	28,7	30,4	31,8	29,0	30,0	29,1	26,0	27,7	28,1	31,7	41,2	
	III	11,8	10,3	12,6	12,1	15,5	11,2	8,8	8,0	10,5	10,6	11,5	13,6	18,1	
2015 ³	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	61,1	60,5	61,5	57,9	52,5	62,6	64,4	63,7	63,9	65,8	64,4	58,6	42,5	
	II	28,0	29,5	27,2	33,1	30,1	27,5	26,4	28,4	27,5	25,0	25,9	30,1	37,9	
	III	10,6	9,6	11,1	9,0	16,7	9,6	8,6	7,4	8,2	9,0	9,4	11,3	18,8	

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.17: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt in den jeweiligen Pflegestufen 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige												
		ins- ge- samt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren									
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	ins- ge- samt	65 oder mehr						
								davon im Alter von ... Jahren						
65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr								
in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt in den jeweiligen Pflegestufen														
1999	ins- gesamt ²	100	28,8	71,2	1,9	13,8	84,3	6,1	10,1	15,8	15,2	21,8	12,2	3,0
	I	100	27,6	72,4	1,7	13,0	85,3	6,8	11,3	17,9	16,5	21,3	9,8	1,7
	II	100	31,4	68,6	1,9	14,8	83,3	5,6	9,6	14,6	14,2	22,4	13,2	3,6
	III	100	26,7	73,3	2,4	14,5	83,1	5,2	8,2	12,9	13,4	21,1	16,8	5,5
2001	ins- gesamt ²	100	28,8	71,2	1,8	14,2	84,0	6,1	10,1	15,7	16,9	19,2	12,6	3,5
	I	100	27,9	72,1	1,8	12,9	85,3	6,3	11,1	17,8	18,7	19,2	10,3	2,0
	II	100	30,8	69,2	1,5	15,0	83,5	6,3	9,2	13,9	15,7	19,5	14,7	4,3
	III	100	26,6	73,4	2,7	17,0	80,3	4,9	8,9	12,2	13,4	18,2	15,9	6,8
2003	ins- gesamt ²	100	29,9	70,1	2,1	14,3	83,6	6,5	9,4	15,4	20,5	15,4	12,6	3,9
	I	100	29,4	70,6	2,1	13,0	84,9	6,7	10,3	17,0	22,7	15,4	10,6	2,3
	II	100	31,6	68,4	2,0	14,6	83,4	6,3	8,7	14,5	19,0	15,6	14,6	4,8
	III	100	27,2	72,8	2,5	18,6	79,0	6,0	7,9	11,1	15,9	14,7	15,2	8,1
2005	ins- gesamt ²	100	30,6	69,4	2,1	14,0	83,9	6,4	8,9	15,2	20,8	15,2	12,9	4,4
	I	100	30,9	69,1	2,3	12,6	85,1	6,7	9,5	16,9	22,0	15,4	11,6	3,0
	II	100	31,1	68,9	1,8	14,4	83,8	6,0	8,6	14,0	20,3	15,1	14,3	5,5
	III	100	27,6	72,4	2,3	19,4	78,3	5,4	7,3	11,0	17,3	14,4	15,1	7,8
2007	ins- gesamt ²	100	30,4	69,6	2,2	13,8	84,0	6,2	9,2	14,2	19,9	19,2	10,4	4,9
	I	100	30,4	69,6	2,1	12,4	85,5	6,5	10,1	15,2	21,8	19,2	9,7	3,0
	II	100	31,4	68,6	2,2	14,3	83,5	6,0	8,4	13,4	18,6	19,5	11,2	6,4
	III	100	27,6	72,4	2,5	19,1	78,4	5,0	7,2	11,4	15,0	18,7	11,9	9,2
2009	ins- gesamt	100	31,6	68,4	2,4	13,8	83,8	6,0	9,7	13,0	20,3	21,2	8,8	4,9
	I	100	31,9	68,1	2,3	12,5	85,2	6,4	10,4	13,7	22,0	21,1	8,1	3,4
	II	100	32,9	67,1	2,4	14,3	83,3	5,7	9,2	12,4	18,7	21,4	9,6	6,3
	III	100	27,5	72,5	2,7	18,0	79,3	4,8	7,8	11,2	16,5	21,0	10,3	7,7
2011	ins- gesamt	100	33,9	66,1	2,4	14,3	83,3	5,1	9,5	13,3	19,4	20,5	11,4	4,1
	I	100	33,8	66,2	2,3	13,2	84,6	5,5	9,8	14,1	20,3	21,1	10,7	2,9
	II	100	35,8	64,2	2,6	15,0	82,4	4,7	9,2	12,3	18,8	19,9	12,1	5,4
	III	100	29,1	70,9	2,3	17,6	80,1	4,0	8,5	11,8	16,6	19,5	13,1	6,6
2013	ins- gesamt	100	33,7	66,3	2,6	14,6	82,9	5,0	8,7	14,7	17,4	20,5	13,2	3,3
	I	100	33,8	66,2	2,5	12,9	84,5	5,2	9,4	15,8	18,3	21,2	12,3	2,3
	II	100	35,3	64,7	2,6	15,8	81,6	5,1	8,6	13,0	16,4	19,6	14,2	4,7
	III	100	29,3	70,7	2,6	19,0	78,3	3,7	5,9	13,0	15,6	19,9	15,2	5,1
2015 ³	ins- gesamt	100	34,5	65,5	2,6	13,7	83,7	5,3	7,7	14,5	17,9	20,8	13,5	3,8
	I	100	34,2	65,8	2,5	11,7	85,8	5,6	8,1	15,2	19,3	22,0	13,0	2,7
	II	100	36,4	63,6	3,1	14,7	82,1	5,0	7,8	14,3	16,0	19,3	14,5	5,2
	III	100	31,4	68,8	2,2	21,6	76,2	4,3	5,4	11,3	15,2	18,5	14,5	6,8

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12. für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.18: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen sowie nach Geschlecht und Alter 1999 - 2015¹ je 1.000 der Bevölkerung²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige													
		ins- ge- samt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren										
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	ins- ge- samt	65 oder mehr							
								davon im Alter von ... Jahren							
65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr									
je 1.000 der jeweiligen Bevölkerung ²															
1999	ins- gesamt ³	34	20	46	5	7	144	36	64	127	260	426	626	721	
	I	16	9	22	2	3	68	19	33	67	131	194	232	192	
	II	12	8	16	2	3	53	12	22	43	90	162	250	319	
	III	5	3	7	1	1	23	5	8	16	36	66	137	208	
2001	ins- gesamt ³	32	19	43	4	7	133	33	61	120	218	409	589	667	
	I	16	9	22	2	3	68	17	34	69	122	207	243	193	
	II	12	7	15	1	3	47	12	20	38	73	150	246	298	
	III	4	2	6	1	1	17	4	7	13	23	52	100	176	
2003	ins- gesamt ³	33	21	44	5	7	133	33	63	117	228	435	589	718	
	I	17	11	23	3	3	70	17	36	68	131	227	259	218	
	II	12	8	15	2	3	47	11	21	39	74	155	240	311	
	III	4	2	6	1	1	16	4	7	11	22	53	89	189	
2005	ins- gesamt ³	31	20	41	5	7	120	29	54	106	208	365	581	723	
	I	17	11	22	3	3	66	17	31	64	119	201	282	264	
	II	10	7	14	1	2	40	9	18	33	68	122	216	305	
	III	4	2	5	1	1	14	3	5	9	21	42	82	154	
2007	ins- gesamt ³	32	20	42	5	7	121	30	52	105	201	358	601	757	
	I	18	11	23	3	3	68	17	32	62	121	197	308	259	
	II	10	7	14	2	2	39	9	15	32	61	118	209	320	
	III	4	2	5	1	1	14	3	5	10	19	43	85	178	
2009	ins- gesamt	32	21	42	6	7	121	32	51	99	196	361	586	747	
	I	18	12	24	3	3	69	19	31	59	119	203	303	296	
	II	10	7	13	2	2	37	9	15	29	56	114	198	302	
	III	4	2	6	1	1	14	3	5	11	20	45	85	148	
2011	ins- gesamt	33	23	42	6	7	125	33	50	95	191	353	566	779	
	I	19	13	24	3	4	72	20	30	58	115	208	305	317	
	II	10	7	12	2	2	37	9	15	26	55	102	178	303	
	III	4	3	6	1	1	15	3	6	11	21	42	82	156	
2013	ins- gesamt	32	22	41	7	7	122	32	50	93	179	329	546	785	
	I	19	13	24	4	4	72	19	31	58	109	197	296	318	
	II	9	7	12	2	2	35	9	14	24	50	92	173	324	
	III	4	2	5	1	1	14	3	4	10	19	38	74	142	
2015 ⁴	ins- gesamt	35	25	44	7	7	135	35	56	98	190	352	578	775	
	I	21	15	27	4	4	85	23	36	62	125	227	338	330	
	II	10	7	12	2	2	37	9	16	27	48	91	174	294	
	III	4	2	5	1	1	13	3	4	8	17	33	66	146	

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

3) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.19: Entwicklung der Pflegebedürftigen mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen sowie nach Geschlecht und Alter 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige													
		ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren										
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr							
								davon im Alter von ... Jahren							
								65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
1999=100															
1999	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	II	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	III	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
2001	ins- gesamt ²	94,5	94,4	94,5	90,6	97,1	94,1	94,7	94,0	93,4	105,1	83,1	97,8	107,7	
	I	102,8	104,0	102,3	104,9	102,4	102,8	95,6	100,7	102,2	116,4	92,4	108,4	117,2	
	II	92,0	90,2	92,8	74,1	93,1	92,2	103,1	87,6	87,6	101,5	80,0	102,3	108,9	
	III	80,1	80,0	80,1	90,8	94,0	77,3	75,0	86,7	76,0	80,4	68,8	75,8	98,3	
2003	ins- gesamt ²	96,7	100,5	95,2	107,1	99,7	96,0	102,9	90,0	93,8	130,9	68,2	99,9	123,5	
	I	108,7	116,1	105,9	130,9	108,7	108,3	106,6	99,2	103,4	149,7	78,5	118,2	141,1	
	II	92,1	92,7	91,8	94,4	91,0	92,2	104,3	82,8	91,3	123,0	63,9	102,1	121,0	
	III	76,7	78,2	76,2	80,3	98,3	72,9	87,5	74,1	66,1	91,6	53,5	69,3	112,4	
2005	ins- gesamt ²	90,3	95,9	88,0	100,8	91,5	89,8	94,4	79,3	86,7	124,1	63,0	95,6	130,7	
	I	105,4	118,2	100,5	137,7	102,3	105,2	104,9	88,2	99,7	140,8	76,3	125,2	179,1	
	II	82,1	81,3	82,4	76,9	80,1	82,6	88,7	73,1	78,5	117,3	55,2	88,9	124,7	
	III	68,3	70,7	67,4	67,1	91,6	64,3	70,8	60,5	58,1	88,3	46,5	61,5	96,6	
2007	ins- gesamt ²	91,6	96,8	89,6	106,6	91,7	91,3	92,8	82,9	82,1	120,2	80,8	78,3	146,7	
	I	109,0	120,4	104,7	133,3	104,0	109,3	105,2	97,4	92,8	144,3	97,9	107,9	189,0	
	II	80,1	80,0	80,1	93,0	77,3	80,3	85,6	69,5	73,8	104,8	69,8	68,1	140,2	
	III	71,4	74,0	70,4	75,0	94,0	67,3	68,5	62,4	63,2	80,1	63,2	50,6	119,2	
2009	ins- gesamt	91,3	100,4	87,7	114,2	91,2	90,8	89,8	87,4	74,7	122,4	88,7	66,0	146,0	
	I	110,8	128,1	104,2	145,7	107,0	110,6	105,1	102,0	84,7	148,2	109,4	91,8	217,8	
	II	76,8	80,5	75,1	95,1	74,5	76,8	77,9	73,5	65,2	101,1	73,3	55,8	133,6	
	III	71,6	74,0	70,8	82,9	88,8	68,3	65,5	68,1	62,5	88,6	71,0	43,9	100,0	
2011	ins- gesamt	93,1	109,5	86,4	116,0	96,4	92,0	77,7	87,1	78,1	119,0	87,6	86,8	126,6	
	I	114,8	140,9	104,9	151,2	116,4	113,8	93,2	100,2	90,5	141,7	113,7	125,8	193,9	
	II	74,9	85,4	70,2	100,0	76,2	74,1	62,5	71,5	63,3	99,2	66,5	68,5	111,4	
	III	73,5	80,3	71,0	71,1	89,2	70,8	56,5	76,4	67,1	91,1	67,8	57,4	87,6	
2013	ins- gesamt	91,2	106,8	84,9	123,4	96,0	89,7	74,6	78,7	84,5	104,9	85,8	98,5	100,2	
	I	114,3	140,0	104,5	166,7	113,9	113,3	87,7	94,8	101,0	127,1	113,5	143,9	152,8	
	II	72,6	81,6	68,5	100,0	77,4	71,2	65,9	65,1	64,6	84,1	63,4	78,1	93,4	
	III	67,9	74,5	65,4	75,0	89,2	63,9	47,6	48,7	68,3	79,4	63,8	61,3	62,7	
2015 ³	ins- gesamt	101,1	121,3	92,9	140,2	99,9	100,4	88,2	77,1	92,7	119,6	96,6	111,9	127,7	
	I	133,2	165,3	121,0	190,7	120,6	133,9	110,0	95,1	113,1	156,2	137,0	176,5	204,3	
	II	76,6	88,7	71,0	123,8	76,1	75,5	68,5	62,3	74,9	86,4	65,8	84,3	109,6	
	III	67,1	79,0	62,9	63,2	100,2	61,5	55,4	44,5	58,8	76,4	58,9	58,0	83,1	

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.20: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegrade sowie nach Geschlecht¹ und Alter 2017 - 2023²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige												
		insge- samt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren									
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	65 oder mehr							
							ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94		95 oder mehr						
2017 ^{3,4}	insgesamt	23.955	8.586	15.369	780	3.363	19.812	1.317	1.785	3.306	4.674	4.758	3.081	891
	1	390	96	294	.	45	348	21	27	69	108	75	36	12
	2	11.931	4.110	7.824	306	1.527	10.101	708	912	1.740	2.439	2.466	1.506	330
	3	6.648	2.625	4.023	288	990	5.370	378	522	903	1.275	1.242	792	258
	4	3.390	1.242	2.148	150	531	2.706	150	216	393	585	657	510	195
	5	1.557	495	1.062	33	264	1.257	57	102	198	264	309	234	93
2019	insgesamt	29.328	10.593	18.735	1.173	4.311	23.847	1.689	2.190	3.765	6.057	5.469	3.585	1.092
	1	2.736	885	1.851	63	483	2.184	204	264	363	660	477	183	33
	2	13.521	4.671	8.853	432	1.761	11.334	822	1.059	1.872	2.922	2.682	1.602	375
	3	7.617	3.039	4.578	432	1.143	6.039	408	558	942	1.467	1.365	966	333
	4	3.690	1.380	2.307	171	555	2.964	180	210	396	687	681	582	228
	5	1.758	615	1.143	75	366	1.323	75	96	192	318	267	252	123
2021	insgesamt	36.081	13.200	22.884	1.611	5.592	28.872	2.250	3.048	3.972	7.371	7.080	3.906	1.245
	1	5.829	1.959	3.870	171	1.161	4.503	474	630	672	1.344	1.020	324	39
	2	15.561	5.415	10.149	552	2.199	12.807	993	1.344	1.788	3.363	3.249	1.662	408
	3	9.027	3.684	5.343	564	1.320	7.146	522	717	978	1.665	1.701	1.155	408
	4	3.966	1.569	2.397	231	585	3.150	183	258	372	711	813	555	258
	5	1.689	570	1.119	93	333	1.257	75	96	159	285	300	210	132
2023	insgesamt	41.064	15.438	25.626	2.160	6.585	32.325	2.640	3.675	4.605	7.560	8.436	4.047	1.362
	1	6.774	2.418	4.356	201	1.578	4.992	612	801	855	1.299	1.098	294	33
	2	17.475	6.300	11.175	747	2.520	14.208	1.173	1.629	2.094	3.408	3.822	1.686	396
	3	10.797	4.446	6.348	816	1.518	8.463	591	837	1.080	1.890	2.283	1.293	489
	4	4.248	1.659	2.589	306	627	3.315	186	303	390	687	888	561	300
	5	1.767	615	1.152	90	333	1.350	78	105	183	279	345	213	147

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.21: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt in den jeweiligen Geschlechts¹- bzw. Altersgruppen 2017 - 2023²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige												
		insge- samt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren									
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
								davon im Alter von ... Jahren						
			65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr					
in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt in den jeweiligen Geschlechts¹- bzw. Altersgruppen														
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	1,6	1,1	1,9	.	1,3	1,8	1,6	1,5	2,1	2,3	1,6	1,2	1,3
	2	49,8	47,9	50,9	39,2	45,4	51,0	53,8	51,1	52,6	52,2	51,8	48,9	37,0
	3	27,8	30,6	26,2	36,9	29,4	27,1	28,7	29,2	27,3	27,3	26,1	25,7	29,0
	4	14,2	14,5	14,0	19,2	15,8	13,7	11,4	12,1	11,9	12,5	13,8	16,6	21,9
	5	6,5	5,8	6,9	4,2	7,9	6,3	4,3	5,7	6,0	5,6	6,5	7,6	10,4
2019	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	9,3	8,4	9,9	5,4	11,2	9,2	12,1	12,1	9,6	10,9	8,7	5,1	3,0
	2	46,1	44,1	47,3	36,8	40,8	47,5	48,7	48,4	49,7	48,2	49,0	44,7	34,3
	3	26,0	28,7	24,4	36,8	26,5	25,3	24,2	25,5	25,0	24,2	25,0	26,9	30,5
	4	12,6	13,0	12,3	14,6	12,9	12,4	10,7	9,6	10,5	11,3	12,5	16,2	20,9
	5	6,0	5,8	6,1	6,4	8,5	5,5	4,4	4,4	5,1	5,3	4,9	7,0	11,3
2021	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	19,9	18,5	20,7	14,6	26,9	18,9	28,1	28,8	17,8	22,2	18,7	9,0	3,6
	2	53,1	51,1	54,2	47,1	51,0	53,7	58,8	61,4	47,5	55,5	59,4	46,4	37,4
	3	30,8	34,8	28,5	48,1	30,6	30,0	30,9	32,7	26,0	27,5	31,1	32,2	37,4
	4	13,5	14,8	12,8	19,7	13,6	13,2	10,8	11,8	9,9	11,7	14,9	15,5	23,6
	5	5,8	5,4	6,0	7,9	7,7	5,3	4,4	4,4	4,2	4,7	5,5	5,9	12,1
2023	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	23,1	22,8	23,3	17,1	36,6	20,9	36,2	36,6	22,7	21,4	20,1	8,2	3,0
	2	59,6	59,5	59,6	63,7	58,5	59,6	69,4	74,4	55,6	56,3	69,9	47,0	36,3
	3	36,8	42,0	33,9	69,6	35,2	35,5	35,0	38,2	28,7	31,2	41,7	36,1	44,8
	4	14,5	15,7	13,8	26,1	14,5	13,9	11,0	13,8	10,4	11,3	16,2	15,6	27,5
	5	6,0	5,8	6,1	7,7	7,7	5,7	4,6	4,8	4,9	4,6	6,3	5,9	13,5

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.22: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt in den jeweiligen Pflegegraden 2017 - 2023¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige												
		insge- samt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren									
			männ- lich ²	weib- lich ²	unter 15	15 bis 64	65 oder mehr							
							ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
			65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84		85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr				
in Prozent der Empfänger/-innen insgesamt in den jeweiligen Pflegegraden														
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	100	35,8	64,2	3,3	14,0	82,7	5,5	7,5	13,8	19,5	19,9	12,9	3,7
	1	100	24,6	75,4	.	11,5	89,2	5,4	6,9	17,7	27,7	19,2	9,2	3,1
	2	100	34,4	65,6	2,6	12,8	84,7	5,9	7,6	14,6	20,4	20,7	12,6	2,8
	3	100	39,5	60,5	4,3	14,9	80,8	5,7	7,9	13,6	19,2	18,7	11,9	3,9
	4	100	36,6	63,4	4,4	15,7	79,8	4,4	6,4	11,6	17,3	19,4	15,0	5,8
	5	100	31,8	68,2	2,1	17,0	80,7	3,7	6,6	12,7	17,0	19,8	15,0	6,0
2019	ins- gesamt	100	36,1	63,9	4,0	14,7	81,3	5,8	7,5	12,8	20,7	18,6	12,2	3,7
	1	100	32,3	67,7	2,3	17,7	79,8	7,5	9,6	13,3	24,1	17,4	6,7	1,2
	2	100	34,5	65,5	3,2	13,0	83,8	6,1	7,8	13,8	21,6	19,8	11,8	2,8
	3	100	39,9	60,1	5,7	15,0	79,3	5,4	7,3	12,4	19,3	17,9	12,7	4,4
	4	100	37,4	62,5	4,6	15,0	80,3	4,9	5,7	10,7	18,6	18,5	15,8	6,2
	5	100	35,0	65,0	4,3	20,8	75,3	4,3	5,5	10,9	18,1	15,2	14,3	7,0
2021	ins- gesamt	100	36,6	63,4	4,5	15,5	80,0	6,2	8,4	11,0	20,4	19,6	10,8	3,5
	1	100	33,6	66,4	2,9	19,9	77,3	8,1	10,8	11,5	23,1	17,5	5,6	0,7
	2	100	34,8	65,2	3,5	14,1	82,3	6,4	8,6	11,5	21,6	20,9	10,7	2,6
	3	100	40,8	59,2	6,2	14,6	79,2	5,8	7,9	10,8	18,4	18,8	12,8	4,5
	4	100	39,6	60,4	5,8	14,8	79,4	4,6	6,5	9,4	17,9	20,5	14,0	6,5
	5	100	33,7	66,3	5,5	19,7	74,4	4,4	5,7	9,4	16,9	17,8	12,4	7,8
2023	ins- gesamt	100	37,6	62,4	5,3	16,0	78,7	6,4	8,9	11,2	18,4	20,5	9,9	3,3
	1	100	35,7	64,3	3,0	23,3	73,7	9,0	11,8	12,6	19,2	16,2	4,3	0,5
	2	100	36,1	63,9	4,3	14,4	81,3	6,7	9,3	12,0	19,5	21,9	9,6	2,3
	3	100	41,2	58,8	7,6	14,1	78,4	5,5	7,8	10,0	17,5	21,1	12,0	4,5
	4	100	39,1	60,9	7,2	14,8	78,0	4,4	7,1	9,2	16,2	20,9	13,2	7,1
	5	100	34,8	65,2	5,1	18,8	76,4	4,4	5,9	10,4	15,8	19,5	12,1	8,3

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.23: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegrade sowie nach Geschlecht¹ und Alter 2017 - 2023² je 1.000 der Bevölkerung³

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige													
		insge- samt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren										
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	65 oder mehr								
							ins- gesamt	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
je 1.000 der jeweiligen Bevölkerung ³															
2017 ^{4,5}	ins- gesamt	41	30	51	10	9	157	41	69	114	221	409	618	771	
	1	1	0	1	.	0	3	1	1	2	5	6	7	10	
	2	20	14	26	4	4	80	22	35	60	115	212	302	286	
	3	11	9	13	4	3	43	12	20	31	60	107	159	223	
	4	6	4	7	2	1	21	5	8	14	28	56	102	169	
	5	3	2	4	0	1	10	2	4	7	12	27	47	81	
2019	ins- gesamt	50	37	62	15	11	187	51	83	143	259	464	684	830	
	1	5	3	6	1	1	17	6	10	14	28	40	35	25	
	2	23	16	29	5	5	89	25	40	71	125	228	305	285	
	3	13	11	15	5	3	47	12	21	36	63	116	184	253	
	4	6	5	8	2	1	23	5	8	15	29	58	111	173	
	5	3	2	4	1	1	10	2	4	7	14	23	48	94	
2021	ins- gesamt	61	46	76	20	15	228	67	108	180	314	543	751	896	
	1	10	7	13	2	3	36	14	22	30	57	78	62	28	
	2	26	19	34	7	6	101	30	48	81	143	249	319	294	
	3	15	13	18	7	3	56	16	25	44	71	130	222	294	
	4	7	5	8	3	2	25	5	9	17	30	62	107	186	
	5	3	2	4	1	1	10	2	3	7	12	23	40	95	
2023	ins- gesamt	69	53	84	26	17	252	76	126	209	354	580	808	964	
	1	11	8	14	2	4	39	18	27	39	61	76	59	23	
	2	29	22	37	9	7	111	34	56	95	160	263	337	280	
	3	18	15	21	10	4	66	17	29	49	89	157	258	346	
	4	7	6	9	4	2	26	5	10	18	32	61	112	212	
	5	3	2	4	1	1	11	2	4	8	13	24	43	104	

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

5) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.24: Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegrade sowie nach Geschlecht¹ und Alter 2017 - 2023²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige													
		insge- samt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren										
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	65 oder mehr								
							ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren							
								65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
2017=100															
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	1	100	100	100	.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	2	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	3	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	4	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	5	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
2019	ins- gesamt	122,4	123,4	121,9	150,4	128,2	120,4	128,2	122,7	113,9	129,6	114,9	116,4	122,6	
	1	701,5	921,9	629,6	.	1.073,3	627,6	971,4	977,8	526,1	611,1	636,0	508,3	275,0	
	2	113,3	113,6	113,2	141,2	115,3	112,2	116,1	116,1	107,6	119,8	108,8	106,4	113,6	
	3	114,6	115,8	113,8	150,0	115,5	112,5	107,9	106,9	104,3	115,1	109,9	122,0	129,1	
	4	108,8	111,1	107,4	114,0	104,5	109,5	120,0	97,2	100,8	117,4	103,7	114,1	116,9	
	5	112,9	124,2	107,6	227,3	138,6	105,3	131,6	94,1	97,0	120,5	86,4	107,7	132,3	
2021	ins- gesamt	150,6	153,7	148,9	206,5	166,3	145,7	170,8	170,8	120,1	157,7	148,8	126,8	139,7	
	1	1.494,6	2.040,6	1.316,3	.	2.580,0	1.294,0	2.257,1	2.333,3	973,9	1.244,4	1.360,0	900,0	325,0	
	2	130,4	131,8	129,7	180,4	144,0	126,8	140,3	147,4	102,8	137,9	131,8	110,4	123,6	
	3	135,8	140,3	132,8	195,8	133,3	133,1	138,1	137,4	108,3	130,6	137,0	145,8	158,1	
	4	117,0	126,3	111,6	154,0	110,2	116,4	122,0	119,4	94,7	121,5	123,7	108,8	132,3	
	5	108,5	115,2	105,4	281,8	126,1	100,0	131,6	94,1	80,3	108,0	97,1	89,7	141,9	
2023	ins- gesamt	171,4	179,8	166,7	276,9	195,8	163,2	200,5	205,9	139,3	161,7	177,3	131,4	152,9	
	1	1.736,9	2.518,8	1.481,6	.	3.506,7	1.434,5	2.914,3	2.966,7	1.239,1	1.202,8	1.464,0	816,7	275,0	
	2	146,5	153,3	142,8	244,1	165,0	140,7	165,7	178,6	120,3	139,7	155,0	112,0	120,0	
	3	162,4	169,4	157,8	283,3	153,3	157,6	156,3	160,3	119,6	148,2	183,8	163,3	189,5	
	4	125,3	133,6	120,5	204,0	118,1	122,5	124,0	140,3	99,2	117,4	135,2	110,0	153,8	
	5	113,5	124,2	108,5	272,7	126,1	107,4	136,8	102,9	92,4	105,7	111,7	91,0	158,1	

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.25: Männliche Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen und Alter 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	männliche Pflegebedürftige										
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
						davon im Alter von ... Jahren						
					65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
1999	ins- gesamt ²	5.794	222	1.474	4.098	622	849	888	631	728	318	62
	I	2.573	94	618	1.861	296	408	388	288	312	143	26
	II	2.336	80	617	1.639	242	322	363	246	315	121	30
	III	854	48	235	571	80	117	133	92	95	48	6
2001	ins- gesamt ²	5.469	196	1.402	3.871	554	831	858	710	569	281	68
	I	2.677	107	628	1.942	269	425	428	357	288	145	30
	II	2.107	49	561	1.497	226	296	330	273	229	112	31
	III	683	40	212	431	59	110	99	80	52	24	7
2003	ins- gesamt ²	5.825	241	1.431	4.153	592	827	955	933	466	320	60
	I	2.986	131	670	2.185	291	438	501	518	252	162	23
	II	2.166	77	535	1.554	230	296	373	326	170	131	28
	III	668	33	225	410	69	93	80	89	44	26	9
2005	ins- gesamt ²	5.558	228	1.320	4.010	546	719	974	902	469	321	79
	I	3.040	140	635	2.265	307	392	572	502	264	177	51
	II	1.900	62	467	1.371	180	257	317	314	161	118	24
	III	604	26	218	360	55	67	82	85	41	26	4
2007	ins- gesamt ²	5.608	218	1.268	4.122	524	681	965	936	643	277	96
	I	3.099	116	624	2.359	305	386	535	544	366	173	50
	II	1.869	74	429	1.366	171	229	317	312	217	84	36
	III	632	28	212	392	48	64	111	79	60	20	10
2009	ins- gesamt	5.818	232	1.240	4.346	535	728	882	1.067	774	248	112
	I	3.295	131	621	2.543	324	428	493	640	452	148	58
	II	1.881	70	423	1.388	159	223	289	335	265	78	39
	III	632	31	190	411	51	77	99	90	57	22	15
2011	ins- gesamt	6.344	281	1.375	4.688	483	804	954	1.169	834	353	91
	I	3.626	156	719	2.751	291	483	555	688	482	201	51
	II	1.994	96	441	1.457	140	239	287	366	274	122	29
	III	686	29	200	457	48	81	107	109	71	30	11
2013	ins- gesamt	6.188	292	1.387	4.509	425	738	991	1.010	873	395	77
	I	3.602	171	697	2.734	249	448	618	612	533	236	38
	II	1.907	90	468	1.349	135	229	264	310	258	121	32
	III	636	31	202	403	38	55	101	85	81	36	7
2015 ³	ins- gesamt	7.029	345	1.443	5.244	495	717	1.179	1.191	1.050	498	114
	I	4.254	192	759	3.303	285	447	744	753	696	309	69
	II	2.073	117	429	1.530	153	219	345	333	285	159	36
	III	675	30	240	396	54	45	87	102	69	30	9

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.26: Männliche Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen in Prozent der männlichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Altersgruppe insgesamt 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	männliche Pflegebedürftige											
		davon im Alter von ... Jahren											
		ins- gesamt	unter 15	15 bis 64	65 oder mehr								
					ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren							
			65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr				
in Prozent der männlichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Altersgruppe insgesamt													
1999	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	44,4	42,3	41,9	45,4	47,6	48,1	43,7	45,6	42,9	45,0	41,9	
	II	40,3	36,0	41,9	40,0	38,9	37,9	40,9	39,0	43,3	38,1	48,4	
	III	14,7	21,6	15,9	13,9	12,9	13,8	15,0	14,6	13,0	15,1	9,7	
2001	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	48,9	54,6	44,8	50,2	48,6	51,1	49,9	50,3	50,6	51,6	44,1	
	II	38,5	25,0	40,0	38,7	40,8	35,6	38,5	38,5	40,2	39,9	45,6	
	III	12,5	20,4	15,1	11,1	10,6	13,2	11,5	11,3	9,1	8,5	10,3	
2003	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	51,3	54,4	46,8	52,6	49,2	53,0	52,5	55,5	54,1	50,6	38,3	
	II	37,2	32,0	37,4	37,4	38,9	35,8	39,1	34,9	36,5	40,9	46,7	
	III	11,5	13,7	15,7	9,9	11,7	11,2	8,4	9,5	9,4	8,1	15,0	
2005	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	54,7	61,4	48,1	56,5	56,2	54,5	58,7	55,7	56,3	55,1	64,6	
	II	34,2	27,2	35,4	34,2	33,0	35,7	32,5	34,8	34,3	36,8	30,4	
	III	10,9	11,4	16,5	9,0	10,1	9,3	8,4	9,4	8,7	8,1	5,1	
2007	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	55,3	53,2	49,2	57,2	58,2	56,7	55,4	58,1	56,9	62,5	52,1	
	II	33,3	33,9	33,8	33,1	32,6	33,6	32,8	33,3	33,7	30,3	37,5	
	III	11,3	12,8	16,7	9,5	9,2	9,4	11,5	8,4	9,3	7,2	10,4	
2009	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	56,6	56,5	50,1	58,5	60,6	58,8	55,9	60,0	58,4	59,7	51,8	
	II	32,3	30,2	34,1	31,9	29,7	30,6	32,8	31,4	34,2	31,5	34,8	
	III	10,9	13,4	15,3	9,5	9,5	10,6	11,2	8,4	7,4	8,9	13,4	
2011	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	57,2	55,5	52,3	58,7	60,2	60,1	58,2	58,9	57,8	56,9	56,0	
	II	31,4	34,2	32,1	31,1	29,0	29,7	30,1	31,3	32,9	34,6	31,9	
	III	10,8	10,3	14,5	9,7	9,9	10,1	11,2	9,3	8,5	8,5	12,1	
2013	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	58,2	58,6	50,3	60,6	58,6	60,7	62,4	60,6	61,1	59,7	49,4	
	II	30,8	30,8	33,7	29,9	31,8	31,0	26,6	30,7	29,6	30,6	41,6	
	III	10,3	10,6	14,6	8,9	8,9	7,5	10,2	8,4	9,3	9,1	9,1	
2015 ³	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	60,5	55,7	52,6	63,0	57,6	62,3	63,1	63,2	66,3	62,0	60,5	
	II	29,5	33,9	29,7	29,2	30,9	30,5	29,3	28,0	27,1	31,9	31,6	
	III	9,6	8,7	16,6	7,6	10,9	6,3	7,4	8,6	6,6	6,0	7,9	

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.27: Männliche Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen in Prozent der männlichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Pflegestufe insgesamt 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	männliche Pflegebedürftige											
		davon im Alter von ... Jahren											
		ins- gesamt ²	unter 15	15 bis 64	65 oder mehr								
					ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren							
			65 bis 69	70 bis 74		75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr			
in Prozent der männlichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Pflegestufe insgesamt													
1999	ins- gesamt ²	100	3,8	25,4	70,7	10,7	14,7	15,3	10,9	12,6	5,5	1,1	
	I	100	3,7	24,0	72,3	11,5	15,9	15,1	11,2	12,1	5,6	1,0	
	II	100	3,4	26,4	70,2	10,4	13,8	15,5	10,5	13,5	5,2	1,3	
2001	ins- gesamt ²	100	5,6	27,5	66,9	9,4	13,7	15,6	10,8	11,1	5,6	0,7	
	I	100	3,6	25,6	70,8	10,1	15,2	15,7	13,0	10,4	5,1	1,2	
	II	100	4,0	23,5	72,5	10,0	15,9	16,0	13,3	10,8	5,4	1,1	
2003	ins- gesamt ²	100	2,3	26,6	71,0	10,7	14,0	15,7	13,0	10,9	5,3	1,5	
	I	100	5,9	31,0	63,1	8,6	16,1	14,5	11,7	7,6	3,5	1,0	
	II	100	4,1	24,6	71,3	10,2	14,2	16,4	16,0	8,0	5,5	1,0	
2005	ins- gesamt ²	100	4,4	22,4	73,2	9,7	14,7	16,8	17,3	8,4	5,4	0,8	
	I	100	3,6	24,7	71,7	10,6	13,7	17,2	15,1	7,8	6,0	1,3	
	II	100	4,9	33,7	61,4	10,3	13,9	12,0	13,3	6,6	3,9	1,3	
2007	ins- gesamt ²	100	4,1	23,7	72,1	9,8	12,9	17,5	16,2	8,4	5,8	1,4	
	I	100	4,6	20,9	74,5	10,1	12,9	18,8	16,5	8,7	5,8	1,7	
	II	100	3,3	24,6	72,2	9,5	13,5	16,7	16,5	8,5	6,2	1,3	
2009	ins- gesamt ²	100	4,3	36,1	59,6	9,1	11,1	13,6	14,1	6,8	4,3	0,7	
	I	100	3,9	22,6	73,5	9,3	12,1	17,2	16,7	11,5	4,9	1,7	
	II	100	3,7	20,1	76,1	9,8	12,5	17,3	17,6	11,8	5,6	1,6	
2011	ins- gesamt ²	100	4,0	23,0	73,1	9,1	12,3	17,0	16,7	11,6	4,5	1,9	
	I	100	4,4	33,5	62,0	7,6	10,1	17,6	12,5	9,5	3,2	1,6	
	II	100	4,0	21,3	74,7	9,2	12,5	15,2	18,3	13,3	4,3	1,9	
2013	ins- gesamt ²	100	4,0	18,8	77,2	9,8	13,0	15,0	19,4	13,7	4,5	1,8	
	I	100	3,7	22,5	73,8	8,5	11,9	15,4	17,8	14,1	4,1	2,1	
	II	100	4,9	30,1	65,0	8,1	12,2	15,7	14,2	9,0	3,5	2,4	
2015 ³	ins- gesamt ²	100	4,4	21,7	73,9	7,6	12,7	15,0	18,4	13,1	5,6	1,4	
	I	100	4,3	19,8	75,9	8,0	13,3	15,3	19,0	13,3	5,5	1,4	
	II	100	4,8	22,1	73,1	7,0	12,0	14,4	18,4	13,7	6,1	1,5	
2015 ³	ins- gesamt ²	100	4,2	29,2	66,6	7,0	11,8	15,6	15,9	10,3	4,4	1,6	
	I	100	4,7	22,4	72,9	6,9	11,9	16,0	16,3	14,1	6,4	1,2	
	II	100	4,7	19,4	75,9	6,9	12,4	17,2	17,0	14,8	6,6	1,1	
2015 ³	ins- gesamt ²	100	4,7	24,5	70,7	7,1	12,0	13,8	16,3	13,5	6,3	1,7	
	I	100	4,9	31,8	63,4	6,0	8,6	15,9	13,4	12,7	5,7	1,1	
	II	100	4,9	20,5	74,6	7,0	10,2	16,8	16,9	14,9	7,1	1,6	
2015 ³	ins- gesamt ²	100	4,5	17,8	77,6	6,7	10,5	17,5	17,7	16,4	7,3	1,6	
	I	100	5,6	20,7	73,8	7,4	10,6	16,6	16,1	13,7	7,7	1,7	
	II	100	4,4	35,6	58,7	8,0	6,7	12,9	15,1	10,2	4,4	1,3	

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.28: Männliche Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen und Alter 1999 - 2015¹ je 1.000 der männlichen Bevölkerung²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pfle- gestu- fen	männliche Pflegebedürftige										
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr
je 1.000 der männlichen Bevölkerung ²												
1999	ins- gesamt ³	20	5	7	95	40	63	112	205	323	460	496
	I	9	2	3	43	19	30	49	93	138	207	208
	II	8	2	3	38	16	24	46	80	140	175	240
	III	3	1	1	13	5	9	17	30	42	69	48
2001	ins- gesamt ³	19	5	7	86	34	60	103	176	291	409	433
	I	9	3	3	43	17	31	51	88	148	211	191
	II	7	1	3	33	14	21	40	68	117	163	197
	III	2	1	1	10	4	8	12	20	27	35	45
2003	ins- gesamt ³	21	6	7	88	33	65	101	189	307	439	480
	I	11	3	3	46	16	34	53	105	166	222	184
	II	8	2	3	33	13	23	40	66	112	180	224
	III	2	1	1	9	4	7	8	18	29	36	72
2005	ins- gesamt ³	20	6	7	80	30	54	94	169	270	441	560
	I	11	4	3	45	17	30	55	94	152	243	362
	II	7	2	2	27	10	19	31	59	93	162	170
	III	2	1	1	7	3	5	8	16	24	36	28
2007	ins- gesamt ³	20	6	7	80	29	48	94	160	267	474	585
	I	11	3	3	46	17	27	52	93	152	296	305
	II	7	2	2	27	10	16	31	53	90	144	220
	III	2	1	1	8	3	5	11	14	25	34	61
2009	ins- gesamt	21	6	7	84	33	47	88	159	290	447	629
	I	12	4	3	49	20	28	49	95	170	267	326
	II	7	2	2	27	10	14	29	50	99	141	219
	III	2	1	1	8	3	5	10	13	21	40	84
2011	ins- gesamt	23	8	7	91	35	51	88	165	282	456	664
	I	13	4	4	54	21	30	51	97	163	260	372
	II	7	3	2	28	10	15	26	52	93	158	212
	III	3	1	1	9	4	5	10	15	24	39	80
2013	ins- gesamt	22	8	7	87	32	50	82	149	253	416	664
	I	13	5	4	53	19	30	51	90	154	249	328
	II	7	3	2	26	10	16	22	46	75	128	276
	III	2	1	1	8	3	4	8	13	23	38	60
2015 ⁴	ins- gesamt	25	9	7	100	34	56	92	161	270	461	691
	I	15	5	4	63	20	35	58	102	179	286	418
	II	7	3	2	29	11	17	27	45	73	147	218
	III	2	1	1	8	4	4	7	14	18	28	55

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

3) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.29: Entwicklung der männlichen Pflegebedürftigen mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen und Alter 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	männliche Pflegebedürftige											
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren										
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr							
						davon im Alter von ... Jahren							
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
1999=100													
1999	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	II	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
2001	ins- gesamt ²	94,4	88,3	95,1	94,5	89,1	97,9	96,6	112,5	78,2	88,4	109,7	
	I	104,0	113,8	101,6	104,4	90,9	104,2	110,3	124,0	92,3	101,4	115,4	
	II	90,2	61,3	90,9	91,3	93,4	91,9	90,9	111,0	72,7	92,6	103,3	
2003	ins- gesamt ²	100,5	108,6	97,1	101,3	95,2	97,4	107,5	147,9	64,0	100,6	96,8	
	I	116,1	139,4	108,4	117,4	98,3	107,4	129,1	179,9	80,8	113,3	88,5	
	II	92,7	96,3	86,7	94,8	95,0	91,9	102,8	132,5	54,0	108,3	93,3	
2005	ins- gesamt ²	95,9	102,7	89,6	97,9	87,8	84,7	109,7	142,9	64,4	100,9	127,4	
	I	118,2	148,9	102,8	121,7	103,7	96,1	147,4	174,3	84,6	123,8	196,2	
	II	81,3	77,5	75,7	83,6	74,4	79,8	87,3	127,6	51,1	97,5	80,0	
2007	ins- gesamt ²	96,8	98,2	86,0	100,6	84,2	80,2	108,7	148,3	88,3	87,1	154,8	
	I	120,4	123,4	101,0	126,8	103,0	94,6	137,9	188,9	117,3	121,0	192,3	
	II	80,0	92,5	69,5	83,3	70,7	71,1	87,3	126,8	68,9	69,4	120,0	
2009	ins- gesamt	100,4	104,5	84,1	106,1	86,0	85,7	99,3	169,1	106,3	78,0	180,6	
	I	128,1	139,4	100,5	136,6	109,5	104,9	127,1	222,2	144,9	103,5	223,1	
	II	80,5	87,5	68,6	84,7	65,7	69,3	79,6	136,2	84,1	64,5	130,0	
2011	ins- gesamt	109,5	126,6	93,3	114,4	77,7	94,7	107,4	185,3	114,6	111,0	146,8	
	I	140,9	166,0	116,3	147,8	98,3	118,4	143,0	238,9	154,5	140,6	196,2	
	II	85,4	120,0	71,5	88,9	57,9	74,2	79,1	148,8	87,0	100,8	96,7	
2013	ins- gesamt	106,8	131,5	94,1	110,0	68,3	86,9	111,6	160,1	119,9	124,2	124,2	
	I	140,0	181,9	112,8	146,9	84,1	109,8	159,3	212,5	170,8	165,0	146,2	
	II	81,6	112,5	75,9	82,3	55,8	71,1	72,7	126,0	81,9	100,0	106,7	
2015 ³	ins- gesamt	121,3	155,4	97,9	128,0	79,6	84,5	132,8	188,7	144,2	156,6	183,9	
	I	165,3	204,3	122,8	177,5	96,3	109,6	191,8	261,5	223,1	216,1	265,4	
	II	88,7	146,3	69,5	93,3	63,2	68,0	95,0	135,4	90,5	131,4	120,0	
	III	79,0	62,5	102,1	69,4	67,5	38,5	65,4	110,9	72,6	62,5	150,0	

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.30: Männliche Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegrade und Alter 2017 - 2023²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	männliche Pflegebedürftige ¹										
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
						davon im Alter von ... Jahren						
					65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	8.586	498	1.725	6.363	621	786	1.287	1.539	1.359	615	156
	1	96	.	27	72	6	6	15	21	18	3	3
	2	4.110	186	771	3.150	309	378	639	765	678	315	66
	3	2.625	192	498	1.935	201	231	390	471	396	180	66
	4	1.242	105	288	852	75	123	171	204	180	87	12
	5	495	15	138	339	27	48	69	78	78	30	9
2019	ins- gesamt	10.593	753	2.163	7.674	759	933	1.425	2.025	1.524	831	177
	1	885	45	207	624	81	102	96	174	117	45	9
	2	4.671	273	864	3.531	360	426	669	939	705	360	72
	3	3.039	291	591	2.154	192	264	384	564	432	255	63
	4	1.380	111	303	972	99	99	189	228	204	126	27
	5	615	33	189	393	27	42	87	117	66	45	9
2021	ins- gesamt	13.200	1.026	2.787	9.378	993	1.278	1.482	2.433	1.995	963	234
	1	1.959	99	549	1.311	195	222	195	339	258	96	6
	2	5.415	351	1.044	4.017	438	519	645	1.047	882	393	93
	3	3.684	384	696	2.604	231	351	405	678	564	297	78
	4	1.569	153	336	1.080	87	138	165	285	225	138	42
	5	570	39	168	360	42	45	69	87	66	39	12
2023	ins- gesamt	15.438	1.422	3.294	10.722	1.167	1.500	1.713	2.574	2.397	1.080	291
	1	2.418	114	768	1.533	246	267	264	363	294	87	12
	2	6.300	507	1.212	4.581	513	627	744	1.107	1.029	453	108
	3	4.446	552	792	3.099	276	405	462	747	726	369	114
	4	1.659	201	342	1.113	93	150	162	258	273	132	45
	5	615	45	171	393	39	48	78	99	78	39	12

1) Ab 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.31: Männliche Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegrade in Prozent der männlichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Altersgruppe insgesamt 2017 - 2023²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	männliche Pflegebedürftige ¹											
		davon im Alter von ... Jahren											
		ins- gesamt	65 oder mehr				ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 15	15 bis 64	65 bis 69	70 bis 74		75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
in Prozent der männlichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Altersgruppe insgesamt													
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	1	1,1	.	1,6	1,1	1,0	0,8	1,2	1,4	1,3	0,5	1,9	
	2	47,9	37,3	44,7	49,5	49,8	48,1	49,7	49,7	49,9	51,2	42,3	
	3	30,6	38,6	28,9	30,4	32,4	29,4	30,3	30,6	29,1	29,3	42,3	
	4	14,5	21,1	16,7	13,4	12,1	15,6	13,3	13,3	13,2	14,1	7,7	
2019 ³	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	1	8,4	6,0	9,6	8,1	10,7	10,9	6,7	8,6	7,7	5,4	5,1	
	2	44,1	36,3	39,9	46,0	47,4	45,7	46,9	46,4	46,3	43,3	40,7	
	3	28,7	38,6	27,3	28,1	25,3	28,3	26,9	27,9	28,3	30,7	35,6	
	4	13,0	14,7	14,0	12,7	13,0	10,6	13,3	11,3	13,4	15,2	15,3	
2021 ³	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	1	14,8	9,6	19,7	14,0	19,6	17,4	13,2	13,9	12,9	10,0	2,6	
	2	41,0	34,2	37,5	42,8	44,1	40,6	43,5	43,0	44,2	40,8	39,7	
	3	27,9	37,4	25,0	27,8	23,3	27,5	27,3	27,9	28,3	30,8	33,3	
	4	11,9	14,9	12,1	11,5	8,8	10,8	11,1	11,7	11,3	14,3	17,9	
2023	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	1	15,7	8,0	23,3	14,3	21,1	17,8	15,4	14,1	12,3	8,1	4,1	
	2	40,8	35,7	36,8	42,7	44,0	41,8	43,4	43,0	42,9	41,9	37,1	
	3	28,8	38,8	24,0	28,9	23,7	27,0	27,0	29,0	30,3	34,2	39,2	
	4	10,7	14,1	10,4	10,4	8,0	10,0	9,5	10,0	11,4	12,2	15,5	
	5	4,0	3,2	5,2	3,7	3,3	3,2	4,6	3,8	3,3	3,6	4,1	

1) Ab 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.VI.32: Männliche Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegrade
in Prozent der männlichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Pflegegrade insgesamt 2017 - 2023²**

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	männliche Pflegebedürftige										
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
						davon im Alter von ... Jahren						
in Prozent der männlichen Pflegebedürftigen ¹ der jeweiligen Pflegegrade insgesamt												
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	100	5,8	20,1	74,1	7,2	9,2	15,0	17,9	15,8	7,2	1,8
	1	100	.	28,1	75,0	6,3	6,3	15,6	21,9	18,8	3,1	3,1
	2	100	4,5	18,8	76,6	7,5	9,2	15,5	18,6	16,5	7,7	1,6
	3	100	7,3	19,0	73,7	7,7	8,8	14,9	17,9	15,1	6,9	2,5
	4	100	8,5	23,2	68,6	6,0	9,9	13,8	16,4	14,5	7,0	1,0
2019	ins- gesamt	100	7,1	20,4	72,4	7,2	8,8	13,5	19,1	14,4	7,8	1,7
	1	100	5,1	23,4	70,5	9,2	11,5	10,8	19,7	13,2	5,1	1,0
	2	100	5,8	18,5	75,6	7,7	9,1	14,3	20,1	15,1	7,7	1,5
	3	100	9,6	19,4	70,9	6,3	8,7	12,6	18,6	14,2	8,4	2,1
	4	100	8,0	22,0	70,4	7,2	7,2	13,7	16,5	14,8	9,1	2,0
2021	ins- gesamt	100	7,8	21,1	71,0	7,5	9,7	11,2	18,4	15,1	7,3	1,8
	1	100	5,1	28,0	66,9	10,0	11,3	10,0	17,3	13,2	4,9	0,3
	2	100	6,5	19,3	74,2	8,1	9,6	11,9	19,3	16,3	7,3	1,7
	3	100	10,4	18,9	70,7	6,3	9,5	11,0	18,4	15,3	8,1	2,1
	4	100	9,8	21,4	68,8	5,5	8,8	10,5	18,2	14,3	8,8	2,7
2023	ins- gesamt	100	9,2	21,3	69,5	7,6	9,7	11,1	16,7	15,5	7,0	1,9
	1	100	4,7	31,8	63,4	10,2	11,0	10,9	15,0	12,2	3,6	0,5
	2	100	8,0	19,2	72,7	8,1	10,0	11,8	17,6	16,3	7,2	1,7
	3	100	12,4	17,8	69,7	6,2	9,1	10,4	16,8	16,3	8,3	2,6
	4	100	12,1	20,6	67,1	5,6	9,0	9,8	15,6	16,5	8,0	2,7
5	100	7,3	27,8	63,9	6,3	7,8	12,7	16,1	12,7	6,3	2,0	

1) Ab 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.33: Männliche Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegrade und Alter 2017 - 2023² je 1.000 der männlichen Bevölkerung³

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	männliche Pflegebedürftige											
		davon im Alter von ... Jahren											
		ins- gesamt	unter 15	15 bis 64	65 oder mehr								
					ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren							
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
je 1.000 der männlichen Bevölkerung ³													
2017 ^{4,5}	ins- gesamt	30	12	9	120	41	67	102	190	336	498	693	
	1	0	.	0	1	0	1	1	3	4	2	13	
	2	14	5	4	59	20	32	51	94	168	255	293	
	3	9	5	3	36	13	20	31	58	98	146	293	
	4	4	3	1	16	5	11	14	25	44	71	53	
2019	ins- gesamt	37	18	11	142	49	78	124	219	371	575	750	
	1	3	1	1	12	5	9	8	19	28	31	38	
	2	16	7	4	65	23	36	58	102	172	249	305	
	3	11	7	3	40	12	22	33	61	105	176	267	
	4	5	3	2	18	6	8	16	25	50	87	114	
2021	ins- gesamt	46	24	15	174	63	99	155	259	438	630	857	
	1	7	2	3	24	12	17	20	36	57	63	22	
	2	19	8	5	75	28	40	68	112	194	257	341	
	3	13	9	4	48	15	27	42	72	124	194	286	
	4	5	4	2	20	6	11	17	30	49	90	154	
2023	ins- gesamt	53	33	17	195	71	113	181	297	464	705	904	
	1	8	3	4	28	15	20	28	42	57	57	37	
	2	22	12	6	83	31	47	79	128	199	296	335	
	3	15	13	4	56	17	31	49	86	141	241	354	
	4	6	5	2	20	6	11	17	30	53	86	140	
	5	2	1	7	2	4	8	11	15	25	37		

1) Ab 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

5) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.34: Entwicklung der Zahl der männlichen Pflegebedürftigen¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegrade und Alter 2017 - 2023²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	männliche Pflegebedürftige										
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
						davon im Alter von ... Jahren						
2017=100												
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	100	.	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	2	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	3	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	4	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	5	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2019	ins- gesamt	123,4	151,2	125,4	120,6	122,2	118,7	110,7	131,6	112,1	135,1	113,5
	1	921,9	.	766,7	866,7	1.350,0	1.700,0	640,0	828,6	650,0	1.500,0	300,0
	2	113,6	146,8	112,1	112,1	116,5	112,7	104,7	122,7	104,0	114,3	109,1
	3	115,8	151,6	118,7	111,3	95,5	114,3	98,5	119,7	109,1	141,7	95,5
	4	111,1	105,7	105,2	114,1	132,0	80,5	110,5	111,8	113,3	144,8	225,0
	5	124,2	220,0	137,0	115,9	100,0	87,5	126,1	150,0	84,6	150,0	100,0
2021	ins- gesamt	153,7	206,0	161,6	147,4	159,9	162,6	115,2	158,1	146,8	156,6	150,0
	1	2.040,6	.	2.033,3	1.820,8	3.250,0	3.700,0	1.300,0	1.614,3	1.433,3	3.200,0	200,0
	2	131,8	188,7	135,4	127,5	141,7	137,3	100,9	136,9	130,1	124,8	140,9
	3	140,3	200,0	139,8	134,6	114,9	151,9	103,8	143,9	142,4	165,0	118,2
	4	126,3	145,7	116,7	126,8	116,0	112,2	96,5	139,7	125,0	158,6	350,0
	5	115,2	260,0	121,7	106,2	155,6	93,8	100,0	111,5	84,6	130,0	133,3
2021	ins- gesamt	179,8	285,5	191,0	168,5	187,9	190,8	133,1	167,3	176,4	175,6	186,5
	1	2.518,8	.	2.844,4	2.129,2	4.100,0	4.450,0	1.760,0	1.728,6	1.633,3	2.900,0	400,0
	2	153,3	272,6	157,2	145,4	166,0	165,9	116,4	144,7	151,8	143,8	163,6
	3	169,4	287,5	159,0	160,2	137,3	175,3	118,5	158,6	183,3	205,0	172,7
	4	133,6	191,4	118,8	130,6	124,0	122,0	94,7	126,5	151,7	151,7	375,0
	5	124,2	300,0	123,9	115,9	144,4	100,0	113,0	126,9	100,0	130,0	133,3

1) Ab 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.35: Weibliche Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen und Alter 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	weibliche Pflegebedürftige										
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr
1999	ins- gesamt ²	14.335	159	1.309	12.867	603	1.191	2.302	2.421	3.658	2.141	551
	I	6.764	68	593	6.103	337	646	1.283	1.250	1.680	770	137
	II	5.103	63	483	4.557	174	395	723	810	1.353	861	241
	III	2.350	28	229	2.093	88	146	280	336	582	490	171
2001	ins- gesamt ²	13.547	149	1.299	12.099	606	1.087	2.120	2.497	3.074	2.123	592
	I	6.918	63	612	6.243	336	636	1.279	1.434	1.552	845	161
	II	4.738	57	463	4.218	203	332	621	799	1.106	893	264
	III	1.882	29	224	1.629	67	118	215	264	414	384	167
2003	ins- gesamt ²	13.649	167	1.345	12.137	668	1.009	2.037	3.063	2.526	2.137	697
	I	7.164	81	646	6.437	384	608	1.226	1.784	1.311	917	207
	II	4.685	58	466	4.161	204	298	618	973	896	872	300
	III	1.790	28	231	1.531	78	102	193	303	318	347	190
2005	ins- gesamt ²	12.615	156	1.227	11.232	610	899	1.791	2.885	2.294	2.031	722
	I	6.801	83	604	6.114	357	538	1.094	1.663	1.255	966	241
	II	4.207	48	414	3.745	189	267	536	925	759	755	314
	III	1.585	25	207	1.353	64	92	158	293	274	305	167
2007	ins- gesamt ²	12.837	188	1.284	11.365	613	1.011	1.653	2.734	2.902	1.649	803
	I	7.081	100	635	6.346	361	641	1.015	1.675	1.584	812	258
	II	4.089	59	421	3.609	185	269	484	795	947	585	344
	III	1.655	29	224	1.402	67	100	150	264	368	252	201
2009	ins- gesamt	12.566	203	1.299	11.064	565	1.055	1.502	2.668	3.116	1.375	783
	I	7.046	105	675	6.266	341	647	923	1.640	1.728	690	297
	II	3.834	66	397	3.371	165	304	419	733	957	470	323
	III	1.663	32	222	1.409	59	102	159	289	424	214	162
2011	ins- gesamt	12.387	161	1.308	10.918	469	972	1.537	2.463	3.010	1.782	685
	I	7.095	89	691	6.315	299	573	957	1.491	1.782	948	265
	II	3.580	47	397	3.136	120	274	400	682	836	551	273
	III	1.668	25	214	1.429	47	120	170	281	388	279	144
2013	ins- gesamt	12.170	178	1.286	10.706	489	868	1.704	2.191	2.891	2.026	537
	I	7.068	99	682	6.287	306	551	1.070	1.343	1.728	1.078	211
	II	3.496	53	383	3.060	139	238	438	578	800	646	221
	III	1.538	26	212	1.300	42	73	181	255	351	294	104
2015 ³	ins- gesamt	13.317	195	1.335	11.784	585	855	1.779	2.463	3.183	2.253	666
	I	8.184	117	699	7.365	411	555	1.149	1.650	2.034	1.302	264
	II	3.624	57	408	3.156	132	228	471	579	813	669	264
	III	1.479	18	219	1.242	39	72	156	225	330	282	138

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.36: Weibliche Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen in Prozent der weiblichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Altersgruppe insgesamt 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	weibliche Pflegebedürftige										
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr
in Prozent der weiblichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Altersgruppe insgesamt												
1999	ins- gesamt ²	100	100	100	100	101	102	103	104	100	100	100
	I	47,2	42,8	45,3	47,4	55,9	54,2	55,7	51,6	45,9	36,0	24,9
	II	35,6	39,6	36,9	35,4	28,9	33,2	31,4	33,5	37,0	40,2	43,7
	III	16,4	17,6	17,5	16,3	14,6	12,3	12,2	13,9	15,9	22,9	31,0
2001	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	51,1	42,3	47,1	51,6	55,4	58,5	60,3	57,4	50,5	39,8	27,2
	II	35,0	38,3	35,6	34,9	33,5	30,5	29,3	32,0	36,0	42,1	44,6
	III	13,9	19,5	17,2	13,5	11,1	10,9	10,1	10,6	13,5	18,1	28,2
2003	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	52,5	48,5	48,0	53,0	57,5	60,3	60,2	58,2	51,9	42,9	29,7
	II	34,3	34,7	34,6	34,3	30,5	29,5	30,3	31,8	35,5	40,8	43,0
	III	13,1	16,8	17,2	12,6	11,7	10,1	9,5	9,9	12,6	16,2	27,3
2005	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	53,9	53,2	49,2	54,4	58,5	59,8	61,1	57,6	54,7	47,6	33,4
	II	33,3	30,8	33,7	33,3	31,0	29,7	29,9	32,1	33,1	37,2	43,5
	III	12,6	16,0	16,9	12,0	10,5	10,2	8,8	10,2	11,9	15,0	23,1
2007	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	55,2	53,2	49,5	55,8	58,9	63,4	61,4	61,3	54,6	49,2	32,1
	II	31,9	31,4	32,8	31,8	30,2	26,6	29,3	29,1	32,6	35,5	42,8
	III	12,9	15,4	17,4	12,3	10,9	9,9	9,1	9,7	12,7	15,3	25,0
2009	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	56,1	51,7	52,0	56,6	60,4	61,3	61,5	61,5	55,5	50,2	37,9
	II	30,5	32,5	30,6	30,5	29,2	28,8	27,9	27,5	30,7	34,2	41,3
	III	13,2	15,8	17,1	12,7	10,4	9,7	10,6	10,8	13,6	15,6	20,7
2011	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	57,3	55,3	52,8	57,8	63,8	59,0	62,3	60,5	59,2	53,2	38,7
	II	28,9	29,2	30,4	28,7	25,6	28,2	26,0	27,7	27,8	30,9	39,9
	III	13,5	15,5	16,4	13,1	10,0	12,3	11,1	11,4	12,9	15,7	21,0
2013	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	58,1	55,6	53,0	58,7	62,6	63,5	62,8	61,3	59,8	53,2	39,3
	II	28,7	29,8	29,8	28,6	28,4	27,4	25,7	26,4	27,7	31,9	41,2
	III	12,6	14,6	16,5	12,1	8,6	8,4	10,6	11,6	12,1	14,5	19,4
2015 ³	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	61,5	60,0	52,4	62,5	70,3	64,9	64,6	67,0	63,9	57,8	39,6
	II	27,2	29,2	30,6	26,8	22,6	26,7	26,5	23,5	25,5	29,7	39,6
	III	11,1	9,2	16,4	10,5	6,7	8,4	8,8	9,1	10,4	12,5	20,7

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.37: Weibliche Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen in Prozent der weiblichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Pflegestufe insgesamt 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	weibliche Pflegebedürftige										
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
						davon im Alter von ... Jahren						
in Prozent der weiblichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Altersgruppe insgesamt												
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr
1999	ins- gesamt ²	100	1,1	9,1	89,8	4,2	8,3	16,1	16,9	25,5	14,9	3,8
	I	100	1,0	8,8	90,2	5,0	9,6	19,0	18,5	24,8	11,4	2,0
	II	100	1,2	9,5	89,3	3,4	7,7	14,2	15,9	26,5	16,9	4,7
	III	100	1,2	9,7	89,1	3,7	6,2	11,9	14,3	24,8	20,9	7,3
2001	ins- gesamt ²	100	1,1	9,6	89,3	4,5	8,0	15,6	18,4	22,7	15,7	4,4
	I	100	0,9	8,8	90,2	4,9	9,2	18,5	20,7	22,4	12,2	2,3
	II	100	1,2	9,8	89,0	4,3	7,0	13,1	16,9	23,3	18,8	5,6
	III	100	1,5	11,9	86,6	3,6	6,3	11,4	14,0	22,0	20,4	8,9
2003	ins- gesamt ²	100	1,2	9,9	88,9	4,9	7,4	14,9	22,4	18,5	15,7	5,1
	I	100	1,1	9,0	89,9	5,4	8,5	17,1	24,9	18,3	12,8	2,9
	II	100	1,2	9,9	88,8	4,4	6,4	13,2	20,8	19,1	18,6	6,4
	III	100	1,6	12,9	85,5	4,4	5,7	10,8	16,9	17,8	19,4	10,6
2005	ins- gesamt ²	100	1,2	9,7	89,0	4,8	7,1	14,2	22,9	18,2	16,1	5,7
	I	100	1,2	8,9	89,9	5,2	7,9	16,1	24,5	18,5	14,2	3,5
	II	100	1,1	9,8	89,0	4,5	6,3	12,7	22,0	18,0	17,9	7,5
	III	100	1,6	13,1	85,4	4,0	5,8	10,0	18,5	17,3	19,2	10,5
2007	ins- gesamt ²	100	1,5	10,0	88,5	4,8	7,9	12,9	21,3	22,6	12,8	6,3
	I	100	1,4	9,0	89,6	5,1	9,1	14,3	23,7	22,4	11,5	3,6
	II	100	1,4	10,3	88,3	4,5	6,6	11,8	19,4	23,2	14,3	8,4
	III	100	1,8	13,5	84,7	4,0	6,0	9,1	16,0	22,2	15,2	12,1
2009	ins- gesamt	100	1,6	10,3	88,0	4,5	8,4	12,0	21,2	24,8	10,9	6,2
	I	100	1,5	9,6	88,9	4,8	9,2	13,1	23,3	24,5	9,8	4,2
	II	100	1,7	10,4	87,9	4,3	7,9	10,9	19,1	25,0	12,3	8,4
	III	100	1,9	13,3	84,7	3,5	6,1	9,6	17,4	25,5	12,9	9,7
2011	ins- gesamt	100	1,3	10,6	88,1	3,8	7,8	12,4	19,9	24,3	14,4	5,5
	I	100	1,3	9,7	89,0	4,2	8,1	13,5	21,0	25,1	13,4	3,7
	II	100	1,3	11,1	87,6	3,4	7,7	11,2	19,1	23,4	15,4	7,6
	III	100	1,5	12,8	85,7	2,8	7,2	10,2	16,8	23,3	16,7	8,6
2013	ins- gesamt	100	1,5	10,6	88,0	4,0	7,1	14,0	18,0	23,8	16,6	4,4
	I	100	1,4	9,6	89,0	4,3	7,8	15,1	19,0	24,4	15,3	3,0
	II	100	1,5	11,0	87,5	4,0	6,8	12,5	16,5	22,9	18,5	6,3
	III	100	1,7	13,8	84,5	2,7	4,7	11,8	16,6	22,8	19,1	6,8
2015 ³	ins- gesamt	100	1,5	10,0	88,5	4,4	6,4	13,4	18,5	23,9	16,9	5,0
	I	100	1,4	8,5	90,0	5,0	6,8	14,0	20,2	24,9	15,9	3,2
	II	100	1,6	11,3	87,1	3,6	6,3	13,0	16,0	22,4	18,5	7,3
	III	100	1,2	14,8	84,0	2,6	4,9	10,5	15,2	22,3	19,1	9,3

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.38: Weibliche Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen und Alter 1999 - 2015¹ je 1.000 der weiblichen Bevölkerung²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	weibliche Pflegebedürftige										
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
			unter 15	15 bis 64		65 oder mehr						
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr
je 1.000 der jeweiligen weiblichen Bevölkerung ²												
1999	ins- gesamt ³	46	4	7	173	33	64	135	280	455	662	760
	I	22	2	3	82	19	35	75	144	209	238	189
	II	16	2	2	61	10	21	42	94	168	266	332
	III	7	1	1	28	5	8	16	39	72	151	236
2001	ins- gesamt ³	43	4	7	161	32	61	128	234	442	626	711
	I	22	2	3	83	18	36	77	134	223	249	193
	II	15	1	2	56	11	19	38	75	159	263	317
	III	6	1	1	22	4	7	13	25	60	113	200
2003	ins- gesamt ³	44	4	7	161	32	62	127	243	471	620	750
	I	23	2	3	85	18	37	76	142	244	266	223
	II	15	2	2	55	10	18	38	77	167	253	323
	III	6	1	1	20	4	6	12	24	59	101	205
2005	ins- gesamt ³	41	4	6	146	29	54	113	224	393	612	747
	I	22	2	3	80	17	32	69	129	215	291	249
	II	14	1	2	49	9	16	34	72	130	227	325
	III	5	1	1	18	3	6	10	23	47	92	173
2007	ins- gesamt ³	42	5	7	148	30	55	113	220	388	630	785
	I	23	3	3	83	18	35	70	135	212	310	252
	II	14	2	2	47	9	15	33	64	127	224	336
	III	5	1	1	18	3	5	10	21	49	96	196
2009	ins- gesamt	42	6	7	146	31	54	106	215	385	621	768
	I	24	3	4	83	19	33	65	132	213	312	291
	II	13	2	2	45	9	16	30	59	118	212	317
	III	6	1	1	19	3	5	11	23	52	97	159
2011	ins- gesamt	42	5	7	148	30	50	100	207	379	594	797
	I	24	3	4	85	19	30	63	125	224	316	308
	II	12	1	2	42	8	14	26	57	105	184	318
	III	6	1	1	19	3	6	11	24	49	93	168
2013	ins- gesamt	41	5	7	146	32	49	100	198	361	581	806
	I	24	3	4	86	20	31	63	121	216	309	317
	II	12	2	2	42	9	13	26	52	100	185	332
	III	5	1	1	18	3	4	11	23	44	84	156
2015 ⁴	ins- gesamt	44	5	7	160	36	56	102	209	391	612	788
	I	27	3	4	100	25	36	66	140	250	354	312
	II	12	2	2	43	8	15	27	49	100	182	312
	III	5	0	1	17	2	5	9	19	41	77	163

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

3) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.39: Entwicklung der weiblichen Pflegebedürftigen mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen und Alter 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- stufen	weibliche Pflegebedürftige											
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren										
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr							
						davon im Alter von ... Jahren							
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
1999=100													
1999	ins- gesamt²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	II	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	III	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
2001	ins- gesamt²	94,5	93,7	99,2	94,0	100,5	91,3	92,1	103,1	84,0	99,2	107,4	
	I	102,3	92,6	103,2	102,3	99,7	98,5	99,7	114,7	92,4	109,7	117,5	
	II	92,8	90,5	95,9	92,6	116,7	84,1	85,9	98,6	81,7	103,7	109,5	
	III	80,1	103,6	97,8	77,8	76,1	80,8	76,8	78,6	71,1	78,4	97,7	
2003	ins- gesamt²	95,2	105,0	102,8	94,3	110,8	84,7	88,5	126,5	69,1	99,8	126,5	
	I	105,9	119,1	108,9	105,5	113,9	94,1	95,6	142,7	78,0	119,1	151,1	
	II	91,8	92,1	96,5	91,3	117,2	75,4	85,5	120,1	66,2	101,3	124,5	
	III	76,2	100,0	100,9	73,1	88,6	69,9	68,9	90,2	54,6	70,8	111,1	
2005	ins- gesamt²	88,0	98,1	93,7	87,3	101,2	75,5	77,8	119,2	62,7	94,9	131,0	
	I	100,5	122,1	101,9	100,2	105,9	83,3	85,3	133,0	74,7	125,5	175,9	
	II	82,4	76,2	85,7	82,2	108,6	67,6	74,1	114,2	56,1	87,7	130,3	
	III	67,4	89,3	90,4	64,6	72,7	63,0	56,4	87,2	47,1	62,2	97,7	
2007	ins- gesamt²	89,6	118,2	98,1	88,3	101,7	84,9	71,8	112,9	79,3	77,0	145,7	
	I	104,7	147,1	107,1	104,0	107,1	99,2	79,1	134,0	94,3	105,5	188,3	
	II	80,1	93,7	87,2	79,2	106,3	68,1	66,9	98,1	70,0	67,9	142,7	
	III	70,4	103,6	97,8	67,0	76,1	68,5	53,6	78,6	63,2	51,4	117,5	
2009	ins- gesamt	87,7	127,7	99,2	86,0	93,7	88,6	65,2	110,2	85,2	64,2	142,1	
	I	104,2	154,4	113,8	102,7	101,2	100,2	71,9	131,2	102,9	89,6	216,8	
	II	75,1	104,8	82,2	74,0	94,8	77,0	58,0	90,5	70,7	54,6	134,0	
	III	70,8	114,3	96,9	67,3	67,0	69,9	56,8	86,0	72,9	43,7	94,7	
2011	ins- gesamt	86,4	101,3	99,9	84,9	77,8	81,6	66,8	101,7	82,3	83,2	124,3	
	I	104,9	130,9	116,5	103,5	88,7	88,7	74,6	119,3	106,1	123,1	193,4	
	II	70,2	74,6	82,2	68,8	69,0	69,4	55,3	84,2	61,8	64,0	113,3	
	III	71,0	89,3	93,4	68,3	53,4	82,2	60,7	83,6	66,7	56,9	84,2	
2013	ins- gesamt	84,9	111,9	98,2	83,2	81,1	72,9	74,0	90,5	79,0	94,6	97,5	
	I	104,5	145,6	115,0	103,0	90,8	85,3	83,4	107,4	102,9	140,0	154,0	
	II	68,5	84,1	79,3	67,1	79,9	60,3	60,6	71,4	59,1	75,0	91,7	
	III	65,4	92,9	92,6	62,1	47,7	50,0	64,6	75,9	60,3	60,0	60,8	
2015³	ins- gesamt	92,9	122,6	102,0	91,6	97,0	71,8	77,3	101,7	87,0	105,2	120,9	
	I	121,0	172,1	117,9	120,7	122,0	85,9	89,6	132,0	121,1	169,1	192,7	
	II	71,0	83,8	68,8	69,3	75,9	57,7	65,1	71,5	60,1	77,7	109,5	
	III	62,9	64,3	95,6	59,3	44,3	49,3	55,7	67,0	56,7	57,6	80,7	

1) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige, die Tagespflege erhalten, nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder auch beim Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.40: Weibliche Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegrade und Alter 2017 - 2023²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	weibliche Pflegebedürftige ¹										
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
						davon im Alter von ... Jahren						
					65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	15.369	282	1.635	13.446	696	999	2.019	3.135	3.399	2.463	735
	1	294	.	18	270	15	21	51	84	57	33	9
	2	7.824	120	747	6.951	399	534	1.101	1.674	1.788	1.191	264
	3	4.023	96	495	3.432	177	291	516	804	843	609	192
	4	2.148	51	246	1.857	75	96	222	381	477	423	183
	5	1.062	15	129	912	30	54	129	186	228	201	84
2019	ins- gesamt	18.735	420	2.148	16.167	927	1.257	2.337	4.029	3.945	2.757	915
	1	1.851	18	270	1.563	123	165	267	486	357	138	27
	2	8.853	159	891	7.800	459	633	1.203	1.983	1.977	1.242	303
	3	4.578	141	549	3.888	216	294	558	903	933	714	270
	4	2.307	63	264	1.989	81	108	207	459	477	456	201
	5	1.143	42	177	924	45	54	105	198	201	207	114
2021	ins- gesamt	22.884	585	2.802	19.491	1.257	1.770	2.490	4.938	5.085	2.940	1.011
	1	3.870	72	609	3.189	279	408	477	1.005	759	228	33
	2	10.149	201	1.152	8.787	555	825	1.143	2.316	2.364	1.269	315
	3	5.343	180	624	4.542	294	366	573	987	1.137	855	330
	4	2.397	78	249	2.070	96	120	204	429	588	417	216
	5	1.119	54	165	894	33	51	90	198	231	171	120
2023	ins- gesamt	25.626	741	3.282	21.603	1.473	2.175	2.892	4.986	6.039	2.967	1.071
	1	4.356	90	816	3.456	363	534	591	936	804	207	21
	2	11.175	243	1.308	9.624	660	1.002	1.350	2.301	2.793	1.233	285
	3	6.348	264	720	5.361	315	432	618	1.143	1.557	924	372
	4	2.589	105	282	2.199	93	150	228	426	615	432	255
	5	1.152	45	159	954	39	57	102	180	267	174	135

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.41: Weibliche Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegrade in Prozent der weiblichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Altersgruppe insgesamt 2017 - 2023²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	weibliche Pflegebedürftige ¹										
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr
in Prozent der weiblichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Altersgruppe insgesamt												
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	1,9	.	1,1	2,0	2,2	2,1	2,5	2,7	1,7	1,3	1,2
	2	50,9	42,6	45,7	51,7	57,3	53,5	54,5	53,4	52,6	48,4	35,9
	3	26,2	34,0	30,3	25,5	25,4	29,1	25,6	25,6	24,8	24,7	26,1
	4	14,0	18,1	15,0	13,8	10,8	9,6	11,0	12,2	14,0	17,2	24,9
2019	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	9,9	4,3	12,6	9,7	13,3	13,1	11,4	12,1	9,0	5,0	3,0
	2	47,3	37,9	41,5	48,2	49,5	50,4	51,5	49,2	50,1	45,0	33,1
	3	24,4	33,6	25,6	24,0	23,3	23,4	23,9	22,4	23,7	25,9	29,5
	4	12,3	15,0	12,3	12,3	8,7	8,6	8,9	11,4	12,1	16,5	22,0
2021	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	16,9	12,3	21,7	16,4	22,2	23,1	19,2	20,4	14,9	7,8	3,3
	2	44,3	34,4	41,1	45,1	44,2	46,6	45,9	46,9	46,5	43,2	31,2
	3	23,3	30,8	22,3	23,3	23,4	20,7	23,0	20,0	22,4	29,1	32,6
	4	10,5	13,3	8,9	10,6	7,6	6,8	8,2	8,7	11,6	14,2	21,4
2023	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	17,0	12,1	24,9	16,0	24,6	24,6	20,4	18,8	13,3	7,0	2,0
	2	43,6	32,8	39,9	44,5	44,8	46,1	46,7	46,1	46,2	41,6	26,6
	3	24,8	35,6	21,9	24,8	21,4	19,9	21,4	22,9	25,8	31,1	34,7
	4	10,1	14,2	8,6	10,2	6,3	6,9	7,9	8,5	10,2	14,6	23,8
	5	4,5	6,1	4,8	4,4	2,6	2,6	3,5	3,6	4,4	5,9	12,6

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.42: Weibliche Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegrade in Prozent der weiblichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Pflegegrade insgesamt 2017 - 2023²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	weibliche Pflegebedürftige ¹											
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren										
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr							
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
in Prozent der weiblichen Pflegebedürftigen der jeweiligen Pflegegrade insgesamt													
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	100	1,8	10,6	87,5	4,5	6,5	13,1	20,4	22,1	16,0	4,8	
	1	100	.	6,1	91,8	5,1	7,1	17,3	28,6	19,4	11,2	3,1	
	2	100	1,5	9,5	88,8	5,1	6,8	14,1	21,4	22,9	15,2	3,4	
	3	100	2,4	12,3	85,3	4,4	7,2	12,8	20,0	21,0	15,1	4,8	
	4	100	2,4	11,5	86,5	3,5	4,5	10,3	17,7	22,2	19,7	8,5	
2019	ins- gesamt	100	2,2	11,5	86,3	4,9	6,7	12,5	21,5	21,1	14,7	4,9	
	1	100	1,0	14,6	84,4	6,6	8,9	14,4	26,3	19,3	7,5	1,5	
	2	100	1,8	10,1	88,1	5,2	7,2	13,6	22,4	22,3	14,0	3,4	
	3	100	3,1	12,0	84,9	4,7	6,4	12,2	19,7	20,4	15,6	5,9	
	4	100	2,7	11,4	86,2	3,5	4,7	9,0	19,9	20,7	19,8	8,7	
2021	ins- gesamt	100	2,6	12,2	85,2	5,5	7,7	10,9	21,6	22,2	12,8	4,4	
	1	100	1,9	15,7	82,4	7,2	10,5	12,3	26,0	19,6	5,9	0,9	
	2	100	2,0	11,4	86,6	5,5	8,1	11,3	22,8	23,3	12,5	3,1	
	3	100	3,4	11,7	85,0	5,5	6,9	10,7	18,5	21,3	16,0	6,2	
	4	100	3,3	10,4	86,4	4,0	5,0	8,5	17,9	24,5	17,4	9,0	
2023	ins- gesamt	100	2,9	12,8	84,3	5,7	8,5	11,3	19,5	23,6	11,6	4,2	
	1	100	2,1	18,7	79,3	8,3	12,3	13,6	21,5	18,5	4,8	0,5	
	2	100	2,2	11,7	86,1	5,9	9,0	12,1	20,6	25,0	11,0	2,6	
	3	100	4,2	11,3	84,5	5,0	6,8	9,7	18,0	24,5	14,6	5,9	
	4	100	4,1	10,9	84,9	3,6	5,8	8,8	16,5	23,8	16,7	9,8	
	5	100	3,9	13,8	82,8	3,4	4,9	8,9	15,6	23,2	15,1	11,7	

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.43: Weibliche Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegrade und Alter 2017 - 2023² je 1.000 der weiblichen Bevölkerung³

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	weibliche Pflegebedürftige ¹											
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren										
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr							
						davon im Alter von ... Jahren							
je 1.000 der weiblichen Bevölkerung ³													
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
2017 ^{4,5}	ins- gesamt	51	7	9	184	41	71	122	240	447	657	790	
	1	1	.	0	4	1	1	3	6	8	9	10	
	2	26	3	4	95	23	38	67	128	235	318	284	
	3	13	3	3	47	10	21	31	62	111	162	206	
	4	7	1	1	25	4	7	13	29	63	113	197	
2019	ins- gesamt	62	11	11	220	53	87	157	285	514	726	848	
	1	6	0	1	21	7	11	18	34	47	36	25	
	2	29	4	5	106	26	44	81	140	258	327	281	
	3	15	4	3	53	12	20	37	64	122	188	250	
	4	8	2	1	27	5	8	14	32	62	120	186	
2021	ins- gesamt	76	15	15	267	71	115	199	351	599	800	905	
	1	13	2	3	44	16	27	38	71	89	62	30	
	2	34	5	6	121	31	54	92	165	279	345	282	
	3	18	5	3	62	17	24	46	70	134	233	295	
	4	8	2	1	28	5	8	16	30	69	114	193	
2023	ins- gesamt	84	18	17	294	80	136	231	394	644	854	982	
	1	14	2	4	47	20	33	47	74	86	60	19	
	2	37	6	7	131	36	63	108	182	298	355	261	
	3	21	6	4	73	17	27	49	90	166	266	341	
	4	9	3	1	30	5	9	18	34	66	124	234	
	5	4	1	13	2	4	8	14	28	50	124		

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12., für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

5) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.44: Entwicklung der Zahl der weiblichen Pflegebedürftigen¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegrade und Alter 2017 - 2023²

Stichtag 15.12. bzw. 31.12.	Pflege- grad	weibliche Pflegebedürftige ¹										
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
						davon im Alter von ... Jahren						
				65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr		
2017=100												
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	100	.	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	2	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	3	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	4	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	5	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2019	ins- gesamt	121,9	148,9	131,4	120,2	133,2	125,8	115,8	128,5	116,1	111,9	124,5
	1	629,6	.	1.500,0	578,9	820,0	785,7	523,5	578,6	626,3	418,2	300,0
	2	113,2	132,5	119,3	112,2	115,0	118,5	109,3	118,5	110,6	104,3	114,8
	3	113,8	146,9	110,9	113,3	122,0	101,0	108,1	112,3	110,7	117,2	140,6
	4	107,4	123,5	107,3	107,1	108,0	112,5	93,2	120,5	100,0	107,8	109,8
	5	107,6	280,0	137,2	101,3	150,0	100,0	81,4	106,5	88,2	103,0	135,7
2021	ins- gesamt	148,9	207,4	171,4	145,0	180,6	177,2	123,3	157,5	149,6	119,4	137,6
	1	1.316,3	.	3.383,3	1.181,1	1.860,0	1.942,9	935,3	1.196,4	1.331,6	690,9	366,7
	2	129,7	167,5	154,2	126,4	139,1	154,5	103,8	138,4	132,2	106,5	119,3
	3	132,8	187,5	126,1	132,3	166,1	125,8	111,0	122,8	134,9	140,4	171,9
	4	111,6	152,9	101,2	111,5	128,0	125,0	91,9	112,6	123,3	98,6	118,0
	5	105,4	360,0	127,9	98,0	110,0	94,4	69,8	106,5	101,3	85,1	142,9
2023	ins- gesamt	166,7	262,8	200,7	160,7	211,6	217,7	143,2	159,0	177,7	120,5	145,7
	1	1.481,6	.	4.533,3	1.280,0	2.420,0	2.542,9	1.158,8	1.114,3	1.410,5	627,3	233,3
	2	142,8	202,5	175,1	138,5	165,4	187,6	122,6	137,5	156,2	103,5	108,0
	3	157,8	275,0	145,5	156,2	178,0	148,5	119,8	142,2	184,7	151,7	193,8
	4	120,5	205,9	114,6	118,4	124,0	156,3	102,7	111,8	128,9	102,1	139,3
	5	108,5	300,0	123,3	104,6	130,0	105,6	79,1	96,8	117,1	86,6	160,7

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für ambulante und stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12, für das Pflegegeld ist es der 31.12.. Die Erhebung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.VI.45: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegediensten¹ nach
Pflegestufen sowie nach Geschlecht und Alter 1999 - 2015²**

Stichtag 15.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige in Pflegediensten ¹												
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren									
			männ- lich	weib- lich	15 bis 64	65 oder mehr								
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren							
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr		
1999	ins- gesamt ³	4.212	1.158	3.054	353	3.856	186	407	815	778	1.025	529	116	
	I	2.192	480	1.712	149	2.043	87	203	469	446	546	250	42	
	II	1.528	486	1.042	123	1.404	62	149	277	254	387	220	55	
	III	492	192	300	81	409	37	55	69	78	92	59	19	
2001	ins- gesamt ³	3.927	1.017	2.910	334	3.591	204	391	687	815	838	513	143	
	I	2.100	403	1.697	133	1.967	95	163	406	475	490	280	58	
	II	1.392	444	948	118	1.274	87	160	218	273	282	183	71	
	III	435	170	265	83	350	22	68	63	67	66	50	14	
2003	ins- gesamt ³	3.846	1.109	2.737	340	3.503	215	331	690	965	684	481	137	
	I	2.216	527	1.689	148	2.067	104	168	405	621	439	276	54	
	II	1.264	440	824	109	1.155	79	116	237	290	199	172	62	
	III	366	142	224	83	281	32	47	48	54	46	33	21	
2005	ins- gesamt ³	3.627	1.102	2.525	337	3.285	207	330	607	854	626	532	129	
	I	2.161	565	1.596	159	2.001	119	174	339	554	419	327	69	
	II	1.164	421	743	106	1.056	64	115	225	255	178	173	46	
	III	302	116	186	72	228	24	41	43	45	29	32	14	
2007	ins- gesamt ³	3.699	1.139	2.560	339	3.355	205	357	545	909	794	390	155	
	I	2.337	644	1.693	165	2.170	128	213	322	618	544	263	82	
	II	1.084	371	713	89	993	59	112	186	254	213	106	63	
	III	278	124	154	85	192	18	32	37	37	37	21	10	
2009	ins- gesamt	3.996	1.282	2.714	373	3.602	195	385	598	945	935	349	195	
	I	2.551	729	1.822	184	2.365	117	256	364	638	643	234	113	
	II	1.113	409	704	106	998	61	92	183	257	238	93	74	
	III	332	144	188	83	239	17	37	51	50	54	22	8	
2011	ins- gesamt	3.708	1.197	2.511	391	3.311	134	338	521	848	873	462	135	
	I	2.354	667	1.687	194	2.158	81	213	325	537	605	318	79	
	II	1.032	393	639	104	927	40	91	155	253	222	123	43	
	III	322	137	185	93	226	13	34	41	58	46	21	13	
2013	ins- gesamt	3.719	1.199	2.520	385	3.334	138	296	587	710	933	544	126	
	I	2.376	683	1.693	168	2.208	77	185	387	474	652	362	71	
	II	1.058	403	655	131	927	49	94	158	191	233	153	49	
	III	285	113	172	86	199	12	17	42	45	48	29	6	
2015 ⁴	ins- gesamt	4.662	1.527	3.135	471	4.176	216	315	696	981	1.140	669	159	
	I	3.123	888	2.235	210	2.910	129	204	465	678	867	471	96	
	II	1.200	483	717	141	1.053	63	96	195	249	234	168	48	
	III	339	156	183	120	216	21	18	36	57	39	30	15	

1) einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten

2) Stichtag der Erfassung für ambulante Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

3) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige von Tagespflege nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder als Pflegebedürftige von Pflegegeld erfasst wurden.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.46: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen und in Prozent der Pflegebedürftigen in Pflegediensten¹ der jeweiligen Geschlechts- bzw. Altersgruppe insgesamt 1999 - 2015²

Stichtag 15.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige in Pflegediensten ¹											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich	weib- lich	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
							65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr
in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt in den jeweiligen Geschlechts- bzw. Altersgruppen													
1999	ins- gesamt ³	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	52,0	41,5	56,1	42,2	53,0	46,8	49,9	57,5	57,3	53,3	47,3	36,2
	II	36,3	42,0	34,1	34,8	36,4	33,3	36,6	34,0	32,6	37,8	41,6	47,4
2001	ins- gesamt ³	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	53,5	39,6	58,3	39,8	54,8	46,6	41,7	59,1	58,3	58,5	54,6	40,6
	II	35,4	43,7	32,6	35,3	35,5	42,6	40,9	31,7	33,5	33,7	35,7	49,7
2003	ins- gesamt ³	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	57,6	47,5	61,7	43,5	59,0	48,4	50,8	58,7	64,4	64,2	57,4	39,4
	II	32,9	39,7	30,1	32,1	33,0	36,7	35,0	34,3	30,1	29,1	35,8	45,3
2005	ins- gesamt ³	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	59,6	51,3	63,2	47,2	60,9	57,5	52,7	55,8	64,9	66,9	61,5	53,5
	II	32,1	38,2	29,4	31,5	32,1	30,9	34,8	37,1	29,9	28,4	32,5	35,7
2007	ins- gesamt ³	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	63,2	56,5	66,1	48,7	64,7	62,4	59,7	59,1	68,0	68,5	67,4	52,9
	II	29,3	32,6	27,9	26,3	29,6	28,8	31,4	34,1	27,9	26,8	27,2	40,6
2009	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	63,8	56,9	67,1	49,3	65,7	60,0	66,5	60,9	67,5	68,8	67,0	57,9
	II	27,9	31,9	25,9	28,4	27,7	31,3	23,9	30,6	27,2	25,5	26,6	37,9
2011	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	63,5	55,7	67,2	49,6	65,2	60,4	63,0	62,4	63,3	69,3	68,8	58,5
	II	27,8	32,8	25,4	26,6	28,0	29,9	26,9	29,8	29,8	25,4	26,6	31,9
2013	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	63,9	57,0	67,2	43,6	66,2	55,8	62,5	65,9	66,8	69,9	66,5	56,3
	II	28,4	33,6	26,0	34,0	27,8	35,5	31,8	26,9	26,9	25,0	28,1	38,9
2015 ⁴	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	67,0	58,2	71,3	44,6	69,7	59,7	64,8	66,8	69,1	76,1	70,4	60,4
	II	25,7	31,6	22,9	29,9	25,2	29,2	30,5	28,0	25,4	20,5	25,1	30,2
	III	7,3	10,2	5,8	25,5	5,2	9,7	5,7	5,2	5,8	3,4	4,5	9,4

1) einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten

2) Stichtag der Erfassung für ambulante Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

3) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige von Tagespflege nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder als Pflegebedürftige von Pflegegeld erfasst wurden.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.47: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Prozent der Pflegebedürftigen in Pflegediensten¹ der jeweiligen Pflegestufe insgesamt 1999 - 2015²

Stichtag 15.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige in Pflegediensten ¹											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich	weib- lich	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
					65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr		
in Prozent der Pflegebedürftigen in Pflegediensten der jeweiligen Pflegestufe insgesamt													
1999	ins- gesamt ³	100	27,5	72,5	8,4	91,5	4,4	9,7	19,3	18,5	24,3	12,6	2,8
	I	100	21,9	78,1	6,8	93,2	4,0	9,3	21,4	20,3	24,9	11,4	1,9
	II	100	31,8	68,2	8,0	91,9	4,1	9,8	18,1	16,6	25,3	14,4	3,6
	III	100	39,0	61,0	16,5	83,1	7,5	11,2	14,0	15,9	18,7	12,0	3,9
2001	ins- gesamt ³	100	25,9	74,1	8,5	91,4	5,2	10,0	17,5	20,8	21,3	13,1	3,6
	I	100	19,2	80,8	6,3	93,7	4,5	7,8	19,3	22,6	23,3	13,3	2,8
	II	100	31,9	68,1	8,5	91,5	6,3	11,5	15,7	19,6	20,3	13,1	5,1
	III	100	39,1	60,9	19,1	80,5	5,1	15,6	14,5	15,4	15,2	11,5	3,2
2003	ins- gesamt ³	100	28,8	71,2	8,8	91,1	5,6	8,6	17,9	25,1	17,8	12,5	3,6
	I	100	23,8	76,2	6,7	93,3	4,7	7,6	18,3	28,0	19,8	12,5	2,4
	II	100	34,8	65,2	8,6	91,4	6,3	9,2	18,8	22,9	15,7	13,6	4,9
	III	100	38,8	61,2	22,7	76,8	8,7	12,8	13,1	14,8	12,6	9,0	5,7
2005	ins- gesamt ³	100	30,4	69,6	9,3	90,6	5,7	9,1	16,7	23,5	17,3	14,7	3,6
	I	100	26,1	73,9	7,4	92,6	5,5	8,1	15,7	25,6	19,4	15,1	3,2
	II	100	36,2	63,8	9,1	90,7	5,5	9,9	19,3	21,9	15,3	14,9	4,0
	III	100	38,4	61,6	23,8	75,5	7,9	13,6	14,2	14,9	9,6	10,6	4,6
2007	ins- gesamt ³	100	30,8	69,2	9,2	90,7	5,5	9,7	14,7	24,6	21,5	10,5	4,2
	I	100	27,6	72,4	7,1	92,9	5,5	9,1	13,8	26,4	23,3	11,3	3,5
	II	100	34,2	65,8	8,2	91,6	5,4	10,3	17,2	23,4	19,6	9,8	5,8
	III	100	44,6	55,4	30,6	69,1	6,5	11,5	13,3	13,3	13,3	7,6	3,6
2009	ins- gesamt	100	32,1	67,9	9,3	90,1	4,9	9,6	15,0	23,6	23,4	8,7	4,9
	I	100	28,6	71,4	7,2	92,7	4,6	10,0	14,3	25,0	25,2	9,2	4,4
	II	100	36,7	63,3	9,5	89,7	5,5	8,3	16,4	23,1	21,4	8,4	6,6
	III	100	43,4	56,6	25,0	72,0	5,1	11,1	15,4	15,1	16,3	6,6	2,4
2011	ins- gesamt	100	32,3	67,7	10,5	89,3	3,6	9,1	14,1	22,9	23,5	12,5	3,6
	I	100	28,3	71,7	8,2	91,7	3,4	9,0	13,8	22,8	25,7	13,5	3,4
	II	100	38,1	61,9	10,1	89,8	3,9	8,8	15,0	24,5	21,5	11,9	4,2
	III	100	42,5	57,5	28,9	70,2	4,0	10,6	12,7	18,0	14,3	6,5	4,0
2013	ins- gesamt	100	32,2	67,8	10,4	89,6	3,7	8,0	15,8	19,1	25,1	14,6	3,4
	I	100	28,7	71,3	7,1	92,9	3,2	7,8	16,3	19,9	27,4	15,2	3,0
	II	100	38,1	61,9	12,4	87,6	4,6	8,9	14,9	18,1	22,0	14,5	4,6
	III	100	39,6	60,4	30,2	69,8	4,2	6,0	14,7	15,8	16,8	10,2	2,1
2015 ⁴	ins- gesamt	100	32,8	67,2	10,1	89,6	4,6	6,8	14,9	21,0	24,5	14,4	3,4
	I	100	28,4	71,6	6,7	93,2	4,1	6,5	14,9	21,7	27,8	15,1	3,1
	II	100	40,3	59,8	11,8	87,8	5,3	8,0	16,3	20,8	19,5	14,0	4,0
	III	100	46,0	54,0	35,4	63,7	6,2	5,3	10,6	16,8	11,5	8,8	4,4

1) einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten

2) Stichtag der Erfassung für ambulante Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

3) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige von Tagespflege nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder als Pflegebedürftige von Pflegegeld erfasst wurden.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.
Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.48: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegediensten¹ nach Pflegestufen sowie nach Geschlecht und Alter 1999 - 2015² je 1.000 der Bevölkerung³

Stichtag 15.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige in Pflegediensten ¹											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich	weib- lich	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
je 1.000 der jeweiligen Bevölkerung ³													
							65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr
1999	ins- gesamt ⁴	7	4	10	1	33	6	13	33	66	100	135	136
	I	4	2	5	0	17	3	6	19	38	53	64	49
	II	3	2	3	0	12	2	5	11	22	38	56	65
	III	1	1	1	0	3	1	2	3	7	9	15	22
2001	ins- gesamt ⁴	7	4	9	1	30	6	12	28	55	94	126	144
	I	4	1	5	0	16	3	5	16	32	55	69	59
	II	2	2	3	0	11	2	5	9	19	32	45	72
	III	1	1	1	0	3	1	2	3	5	7	12	14
2003	ins- gesamt ⁴	7	4	9	1	29	6	11	27	55	99	115	130
	I	4	2	5	0	17	3	6	16	35	64	66	51
	II	2	2	3	0	9	2	4	9	17	29	41	59
	III	1	1	1	0	2	1	2	2	3	7	8	20
2005	ins- gesamt ⁴	6	4	8	1	26	5	11	23	47	83	131	116
	I	4	2	5	0	16	3	6	13	30	55	81	62
	II	2	2	2	0	8	2	4	9	14	24	43	42
	III	1	0	1	0	2	1	1	2	2	4	8	13
2007	ins- gesamt ⁴	6	4	8	1	26	5	11	22	50	80	122	131
	I	4	2	6	0	17	3	7	13	34	55	82	69
	II	2	1	2	0	8	2	3	7	14	22	33	53
	III	0	0	1	0	1	0	1	1	2	4	7	8
2009	ins- gesamt	7	5	9	1	28	6	11	25	49	87	126	163
	I	4	3	6	0	19	3	7	15	33	60	85	94
	II	2	1	2	0	8	2	3	8	13	22	34	62
	III	1	1	1	0	2	0	1	2	3	5	8	7
2011	ins- gesamt	7	4	8	1	26	5	10	20	45	80	122	136
	I	4	2	6	1	17	3	6	12	28	56	84	79
	II	2	1	2	0	7	1	3	6	13	20	33	43
	III	1	1	1	0	2	0	1	2	3	4	6	13
2013	ins- gesamt	7	4	8	1	27	5	8	22	37	86	144	127
	I	4	2	6	0	18	3	5	15	25	60	96	71
	II	2	1	2	0	7	2	3	6	10	21	41	49
	III	0	0	1	0	2	0	0	2	2	4	8	6
2015 ⁵	ins- gesamt	8	5	10	1	33	7	11	23	51	95	141	157
	I	5	3	7	1	23	4	7	15	35	72	99	95
	II	2	2	2	0	8	2	3	6	13	19	35	48
	III	1	1	1	0	2	1	1	1	3	3	6	15

1) einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten

2) Stichtag der Erfassung für ambulante Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

3) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

4) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige von Tagespflege nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder als Pflegebedürftige von Pflegegeld erfasst wurden.

5) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.VI.49: Entwicklung der Pflegebedürftigen mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegediensten¹
nach Pflegestufen sowie nach Geschlecht und Alter 1999 - 2015²**

Stichtag 15.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige in Pflegediensten ¹											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich	weib- lich	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
1999=100													
						65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
1999	ins- gesamt ³	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	II	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	III	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
2001	ins- gesamt ³	93,2	87,8	95,3	94,6	93,1	109,7	96,1	84,3	104,8	81,8	97,0	123,3
	I	95,8	84,0	99,1	89,3	96,3	109,2	80,3	86,6	106,5	89,7	112,0	138,1
	II	91,1	91,4	91,0	95,9	90,7	140,3	107,4	78,7	107,5	72,9	83,2	129,1
	III	88,4	88,5	88,3	102,5	85,6	59,5	123,6	91,3	85,9	71,7	84,7	73,7
2003	ins- gesamt ³	91,3	95,8	89,6	96,3	90,8	115,6	81,3	84,7	124,0	66,7	90,9	118,1
	I	101,1	109,8	98,7	99,3	101,2	119,5	82,8	86,4	139,2	80,4	110,4	128,6
	II	82,7	90,5	79,1	88,6	82,3	127,4	77,9	85,6	114,2	51,4	78,2	112,7
	III	74,4	74,0	74,7	102,5	68,7	86,5	85,5	69,6	69,2	50,0	55,9	110,5
2005	ins- gesamt ³	86,1	95,2	82,7	95,5	85,2	111,3	81,1	74,5	109,8	61,1	100,6	111,2
	I	98,6	117,7	93,2	106,7	97,9	136,8	85,7	72,3	124,2	76,7	130,8	164,3
	II	76,2	86,6	71,3	86,2	75,2	103,2	77,2	81,2	100,4	46,0	78,6	83,6
	III	61,4	60,4	62,0	88,9	55,7	64,9	74,5	62,3	57,7	31,5	54,2	73,7
2007	ins- gesamt ³	87,8	98,4	83,8	96,0	87,0	110,2	87,7	66,9	116,8	77,5	73,7	133,6
	I	106,6	134,2	98,9	110,7	106,2	147,1	104,9	68,7	138,6	99,6	105,2	195,2
	II	70,9	76,3	68,4	72,4	70,7	95,2	75,2	67,1	100,0	55,0	48,2	114,5
	III	56,5	64,6	51,3	104,9	46,9	48,6	58,2	53,6	47,4	40,2	35,6	52,6
2009	ins- gesamt	94,9	110,7	88,9	105,7	93,4	104,8	94,6	73,4	121,5	91,2	66,0	168,1
	I	116,4	151,9	106,4	123,5	115,8	134,5	126,1	77,6	143,0	117,8	93,6	269,0
	II	72,8	84,2	67,6	86,2	71,1	98,4	61,7	66,1	101,2	61,5	42,3	134,5
	III	67,5	75,0	62,7	102,5	58,4	45,9	67,3	73,9	64,1	58,7	37,3	42,1
2011	ins- gesamt	88,0	103,4	82,2	110,8	85,9	72,0	83,0	63,9	109,0	85,2	87,3	116,4
	I	107,4	139,0	98,5	130,2	105,6	93,1	104,9	69,3	120,4	110,8	127,2	188,1
	II	67,5	80,9	61,3	84,6	66,0	64,5	61,1	56,0	99,6	57,4	55,9	78,2
	III	65,4	71,4	61,7	114,8	55,3	35,1	61,8	59,4	74,4	50,0	35,6	68,4
2013	ins- gesamt	88,3	103,5	82,5	109,1	86,5	74,2	72,7	72,0	91,3	91,0	102,8	108,6
	I	108,4	142,3	98,9	112,8	108,1	88,5	91,1	82,5	106,3	119,4	144,8	169,0
	II	69,2	82,9	62,9	106,5	66,0	79,0	63,1	57,0	75,2	60,2	69,5	89,1
	III	57,9	58,9	57,3	106,2	48,7	32,4	30,9	60,9	57,7	52,2	49,2	31,6
2015 ⁴	ins- gesamt	110,7	131,9	102,7	133,4	108,3	116,1	77,4	85,4	126,1	111,2	126,5	137,1
	I	142,5	185,0	130,5	140,9	142,4	148,3	100,5	99,1	152,0	158,8	188,4	228,6
	II	78,5	99,4	68,8	114,6	75,0	101,6	64,4	70,4	98,0	60,5	76,4	87,3
	III	68,9	81,3	61,0	148,1	52,8	56,8	32,7	52,2	73,1	42,4	50,8	78,9

1) einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten

2) Stichtag der Erfassung für ambulante Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

3) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige von Tagespflege nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder als Pflegebedürftige von Pflegegeld erfasst wurden.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.50: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegediensten¹ nach Pflegegrad sowie nach Geschlecht² und Alter 2017 - 2023³

Stichtag 15.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige in Pflegediensten ¹													
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren										
			männ- lich ²	weib- lich ²	15 bis 64	65 oder mehr									
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren								
				65 bis 69	70 bis 74		75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr				
2017 ^{4,5}	ins- gesamt	5.436	1.698	3.741	549	4.872	255	366	741	1.173	1.296	819	222		
	1	360	84	276	36	318	15	27	60	102	72	33	9		
	2	2.871	789	2.082	201	2.670	117	168	402	633	750	486	114		
	3	1.473	537	936	177	1.293	84	123	192	294	327	204	69		
	4	531	210	321	96	435	30	36	60	108	108	69	24		
	5	201	78	123	54	144	9	12	24	36	36	24	3		
2019	ins- gesamt	6.342	2.034	4.308	681	5.643	342	438	822	1.422	1.416	936	267		
	1	738	210	528	105	633	45	60	90	189	165	69	15		
	2	3.174	846	2.328	216	2.949	156	204	429	750	762	528	120		
	3	1.611	603	1.008	171	1.437	87	117	207	345	354	240	87		
	4	576	261	318	111	465	39	39	69	108	102	75	33		
	5	240	114	126	81	156	15	18	30	27	36	24	6		
2021	ins- gesamt	6.768	2.193	4.572	741	5.988	342	540	735	1.509	1.590	972	300		
	1	603	177	426	63	537	21	60	63	180	141	60	12		
	2	3.408	963	2.445	315	3.084	189	267	369	792	840	495	132		
	3	1.863	675	1.188	186	1.671	84	159	207	393	420	303	105		
	4	648	288	360	108	540	33	45	72	111	153	93	33		
	5	246	93	153	69	162	15	9	24	33	39	24	18		
2023	ins- gesamt	6.630	2.163	4.467	741	5.892	324	513	732	1.386	1.752	888	297		
	1	420	129	294	60	357	21	48	45	117	90	33	3		
	2	3.159	888	2.271	276	2.886	165	240	363	660	906	435	117		
	3	2.121	762	1.359	204	1.917	99	147	231	453	564	312	111		
	4	684	279	405	117	573	27	63	69	120	159	84	51		
	5	246	105	138	84	162	12	15	24	36	36	24	15		

1) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten; ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

2) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

3) Stichtag der Erfassung für ambulante Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

5) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.51: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegegrade und in Prozent der Pflegebedürftigen in Pflegediensten¹ der jeweiligen Geschlechts²- bzw. Altersgruppe insgesamt 2017 - 2023³

Stichtag 15.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige in Pflegediensten ¹											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich ²	weib- lich ²	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt in den jeweiligen Geschlechts- bzw. Altersgruppen													
2017 ^{4,5}	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	6,6	4,9	7,4	6,6	6,5	5,9	7,4	8,1	8,7	5,6	4,0	4,1
	2	52,8	46,5	55,7	36,6	54,8	45,9	45,9	54,3	54,0	57,9	59,3	51,4
	3	27,1	31,6	25,0	32,2	26,5	32,9	33,6	25,9	25,1	25,2	24,9	31,1
	4	9,8	12,4	8,6	17,5	8,9	11,8	9,8	8,1	9,2	8,3	8,4	10,8
	5	3,7	4,6	3,3	9,8	3,0	3,5	3,3	3,2	3,1	2,8	2,9	1,4
2019	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	11,6	10,3	12,3	15,4	11,2	13,2	13,7	10,9	13,3	11,7	7,4	5,6
	2	50,0	41,6	54,0	31,7	52,3	45,6	46,6	52,2	52,7	53,8	56,4	44,9
	3	25,4	29,6	23,4	25,1	25,5	25,4	26,7	25,2	24,3	25,0	25,6	32,6
	4	9,1	12,8	7,4	16,3	8,2	11,4	8,9	8,4	7,6	7,2	8,0	12,4
	5	3,8	5,6	2,9	11,9	2,8	4,4	4,1	3,6	1,9	2,5	2,6	2,2
2021	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	8,9	8,1	9,3	8,5	9,0	6,1	11,1	8,6	11,9	8,9	6,2	4,0
	2	50,4	43,9	53,5	42,5	51,5	55,3	49,4	50,2	52,5	52,8	50,9	44,0
	3	27,5	30,8	26,0	25,1	27,9	24,6	29,4	28,2	26,0	26,4	31,2	35,0
	4	9,6	13,1	7,9	14,6	9,0	9,6	8,3	9,8	7,4	9,6	9,6	11,0
	5	3,6	4,2	3,3	9,3	2,7	4,4	1,7	3,3	2,2	2,5	2,5	6,0
2023	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	6,3	6,0	6,6	8,1	6,1	6,5	9,4	6,1	8,4	5,1	3,7	1,0
	2	47,6	41,1	50,8	37,2	49,0	50,9	46,8	49,6	47,6	51,7	49,0	39,4
	3	32,0	35,2	30,4	27,5	32,5	30,6	28,7	31,6	32,7	32,2	35,1	37,4
	4	10,3	12,9	9,1	15,8	9,7	8,3	12,3	9,4	8,7	9,1	9,5	17,2
	5	3,7	4,9	3,1	11,3	2,7	3,7	2,9	3,3	2,6	2,1	2,7	5,1

1) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten; ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

2) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

3) Stichtag der Erfassung für ambulante Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

5) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.52: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Prozent der Pflegebedürftigen in Pflegediensten¹ der jeweiligen Pflegegrade insgesamt 2017 - 2023²

Stichtag 15.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige in Pflegediensten ¹											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich ³	weib- lich ³	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren					95 oder mehr	
65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94								
in Prozent der Pflegebedürftigen der Pflegedienste des jeweiligen Pflegegrades insgesamt													
2017 ^{4,5}	ins- gesamt	100	31,2	68,8	10,1	89,6	4,7	6,7	13,6	21,6	23,8	15,1	4,1
	1	100	23,3	76,7	10,0	88,3	4,2	7,5	16,7	28,3	20,0	9,2	2,5
	2	100	27,5	72,5	7,0	93,0	4,1	5,9	14,0	22,0	26,1	16,9	4,0
	3	100	36,5	63,5	12,0	87,8	5,7	8,4	13,0	20,0	22,2	13,8	4,7
	4	100	39,5	60,5	18,1	81,9	5,6	6,8	11,3	20,3	20,3	13,0	4,5
	5	100	38,8	61,2	26,9	71,6	4,5	6,0	11,9	17,9	17,9	11,9	1,5
2019	ins- gesamt	100	32,1	67,9	10,7	89,0	5,4	6,9	13,0	22,4	22,3	14,8	4,2
	1	100	28,5	71,5	14,2	85,8	6,1	8,1	12,2	25,6	22,4	9,3	2,0
	2	100	26,7	73,3	6,8	92,9	4,9	6,4	13,5	23,6	24,0	16,6	3,8
	3	100	37,4	62,6	10,6	89,2	5,4	7,3	12,8	21,4	22,0	14,9	5,4
	4	100	45,3	55,2	19,3	80,7	6,8	6,8	12,0	18,8	17,7	13,0	5,7
	5	100	47,5	52,5	33,8	65,0	6,3	7,5	12,5	11,3	15,0	10,0	2,5
2021	ins- gesamt	100	32,4	67,6	10,9	88,5	5,1	8,0	10,9	22,3	23,5	14,4	4,4
	1	100	29,4	70,6	10,4	89,1	3,5	10,0	10,4	29,9	23,4	10,0	2,0
	2	100	28,3	71,7	9,2	90,5	5,5	7,8	10,8	23,2	24,6	14,5	3,9
	3	100	36,2	63,8	10,0	89,7	4,5	8,5	11,1	21,1	22,5	16,3	5,6
	4	100	44,4	55,6	16,7	83,3	5,1	6,9	11,1	17,1	23,6	14,4	5,1
	5	100	37,8	62,2	28,0	65,9	6,1	3,7	9,8	13,4	15,9	9,8	7,3
2023	ins- gesamt	100	32,6	67,4	11,2	88,9	4,9	7,7	11,0	20,9	26,4	13,4	4,5
	1	100	30,7	70,0	14,3	85,0	5,0	11,4	10,7	27,9	21,4	7,9	0,7
	2	100	28,1	71,9	8,7	91,4	5,2	7,6	11,5	20,9	28,7	13,8	3,7
	3	100	35,9	64,1	9,6	90,4	4,7	6,9	10,9	21,4	26,6	14,7	5,2
	4	100	40,8	59,2	17,1	83,8	3,9	9,2	10,1	17,5	23,2	12,3	7,5
	5	100	42,7	56,1	34,1	65,9	4,9	6,1	9,8	14,6	14,6	9,8	6,1

1) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten; ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

2) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

3) Stichtag der Erfassung für ambulante Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

5) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.53: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegediensten¹ nach Pflegestufen sowie nach Geschlecht² und Alter 2017 - 2023³ je 1.000 der Bevölkerung⁴

Stichtag 15.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige in Pflegediensten ¹											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich	weib- lich ⁴	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94		95 oder mehr						
je 1.000 der jeweiligen Bevölkerung⁴													
2017 ^{5,6}	ins- gesamt	9	6	12	1	39	8	14	25	55	111	164	192
	1	1	0	1	0	3	0	1	2	5	6	7	8
	2	5	3	7	1	21	4	7	14	30	64	97	99
	3	2	2	3	0	10	3	5	7	14	28	41	60
	4	1	1	1	0	3	1	1	2	5	9	14	21
	5	0	0	0	0	1	0	0	1	2	3	5	3
2019	ins- gesamt	11	7	14	2	44	10	17	31	61	120	178	203
	1	1	1	2	0	5	1	2	3	8	14	13	11
	2	5	3	8	1	23	5	8	16	32	65	101	91
	3	3	2	3	0	11	3	4	8	15	30	46	66
	4	1	1	1	0	4	1	1	3	5	9	14	25
	5	0	0	0	0	1	0	1	1	1	3	5	5
2021	ins- gesamt	12	8	15	2	47	10	19	33	64	122	19	216
	1	1	1	1	0	4	1	2	3	8	11	1	9
	2	6	3	8	1	24	6	9	17	34	64	10	95
	3	3	2	4	0	13	3	6	9	17	32	6	76
	4	1	1	1	0	4	1	2	3	5	12	2	24
	5	0	0	1	0	1	0	0	1	1	3	0	13
2023	ins- gesamt	11	7	15	2	46	9	18	33	65	120	177	210
	1	1	0	1	0	3	1	2	2	5	6	7	2
	2	5	3	7	1	22	5	8	16	31	62	87	83
	3	4	3	4	1	15	3	5	10	21	39	62	79
	4	1	1	1	0	4	1	2	3	6	11	17	36
	5	0	0	0	0	1	0	1	1	2	2	5	11

1) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten; ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

2) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

3) Stichtag der Erfassung für ambulante Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

4) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

5) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

6) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.54: Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegediensten¹ nach Pflegegrad sowie nach Geschlecht² und Alter 2017 - 2023³

Stichtag 15.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige der Pflegediensten ¹											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich	weib- lich ³	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89		90 bis 94	95 oder mehr					
2017=100													
2017 ^{4,5}	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	2	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	3	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	4	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	5	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2019	ins- gesamt	116,7	119,8	115,2	124,0	115,8	134,1	119,7	110,9	121,2	109,3	114,3	120,3
	1	205,0	250,0	191,3	291,7	199,1	300,0	222,2	150,0	185,3	229,2	209,1	166,7
	2	110,6	107,2	111,8	107,5	110,4	133,3	121,4	106,7	118,5	101,6	108,6	105,3
	3	109,4	112,3	107,7	96,6	111,1	103,6	95,1	107,8	117,3	108,3	117,6	126,1
	4	108,5	124,3	99,1	115,6	106,9	130,0	108,3	115,0	100,0	94,4	108,7	137,5
	5	119,4	146,2	102,4	150,0	108,3	166,7	150,0	125,0	75,0	100,0	100,0	200,0
2021	ins- gesamt	124,5	129,2	122,2	135,0	122,9	134,1	147,5	99,2	128,6	122,7	118,7	135,1
	1	167,5	210,7	154,3	175,0	168,9	140,0	222,2	105,0	176,5	195,8	181,8	133,3
	2	118,7	122,1	117,4	156,7	115,5	161,5	158,9	91,8	125,1	112,0	101,9	115,8
	3	126,5	125,7	126,9	105,1	129,2	100,0	129,3	107,8	133,7	128,4	148,5	152,2
	4	122,0	137,1	112,1	112,5	124,1	110,0	125,0	120,0	102,8	141,7	134,8	137,5
	5	122,4	119,2	124,4	127,8	112,5	166,7	75,0	100,0	91,7	108,3	100,0	600,0
2023	ins- gesamt	122,0	127,4	119,4	135,0	120,9	127,1	140,2	98,8	118,2	135,2	108,4	133,8
	1	116,7	153,6	106,5	166,7	112,3	140,0	177,8	75,0	114,7	125,0	100,0	33,3
	2	110,0	112,5	109,1	137,3	108,1	141,0	142,9	90,3	104,3	120,8	89,5	102,6
	3	144,0	141,9	145,2	115,3	148,3	117,9	119,5	120,3	154,1	172,5	152,9	160,9
	4	128,8	132,9	126,2	121,9	131,7	90,0	175,0	115,0	111,1	147,2	121,7	212,5
	5	122,4	134,6	112,2	155,6	112,5	133,3	125,0	100,0	100,0	100,0	100,0	500,0

1) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die zusätzlich Pflegegeld erhalten; ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

2) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

3) Stichtag der Erfassung für ambulante Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

5) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.55: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegeheimen nach Pflegestufen sowie nach Geschlecht und Alter 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige in Pflegeheimen											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich	weib- lich	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr							
1999	ins- gesamt ²	6.121	1.038	5.083	287	5.834	204	393	832	1.027	1.803	1.240	335
	I	1.527	298	1.229	76	1.451	58	111	229	264	481	259	49
	II	2.537	426	2.111	106	2.431	64	151	338	444	762	530	142
	III	1.908	283	1.625	97	1.811	74	125	245	289	511	425	142
2001	ins- gesamt ²	5.566	900	4.666	242	5.324	179	317	726	1.006	1.515	1.213	368
	I	1.591	287	1.304	69	1.522	43	109	208	337	472	289	64
	II	2.518	414	2.104	92	2.426	87	115	327	441	692	603	161
	III	1.446	197	1.249	80	1.366	49	92	185	228	349	320	143
2003	ins- gesamt ²	6.225	1.137	5.088	355	5.870	261	361	799	1.364	1.345	1.283	457
	I	1.912	364	1.548	99	1.813	72	116	253	472	442	366	92
	II	2.810	517	2.293	141	2.669	111	155	367	613	621	602	200
	III	1.488	251	1.237	112	1.376	74	89	178	276	281	313	165
2005	ins- gesamt ²	6.317	1.261	5.056	394	5.923	269	379	818	1.461	1.263	1.231	502
	I	2.138	469	1.669	125	2.013	99	127	312	495	440	415	125
	II	2.728	515	2.213	136	2.592	105	164	335	665	549	543	231
	III	1.415	263	1.152	131	1.284	61	83	165	296	265	268	146
2007	ins- gesamt ²	6.671	1.468	5.203	465	6.206	287	421	794	1.377	1.685	1.058	584
	I	2.350	574	1.776	160	2.190	110	149	293	528	607	364	139
	II	2.785	598	2.187	166	2.619	117	171	316	583	714	458	260
	III	1.516	288	1.228	132	1.384	60	98	179	265	361	236	185
2009	ins- gesamt	6.650	1.547	5.103	478	6.172	306	478	704	1.416	1.828	900	540
	I	2.433	624	1.809	172	2.261	135	159	240	580	679	323	145
	II	2.670	623	2.047	175	2.495	103	203	287	542	747	372	241
	III	1.514	290	1.224	120	1.394	67	114	175	286	395	204	153
2011	ins- gesamt	6.803	1.677	5.126	525	6.278	263	491	782	1.365	1.759	1.119	499
	I	2.613	667	1.946	200	2.413	103	171	295	547	729	418	150
	II	2.553	651	1.902	190	2.363	89	187	275	519	647	424	222
	III	1.555	321	1.234	114	1.441	64	127	197	284	372	273	124
2013	ins- gesamt	6.594	1.605	4.989	519	6.075	237	461	834	1.242	1.651	1.268	382
	I	2.554	636	1.918	212	2.342	83	186	315	476	679	491	112
	II	2.487	615	1.872	168	2.319	97	176	292	483	617	480	174
	III	1.442	311	1.131	110	1.332	54	85	204	265	343	285	96
2015 ³	ins- gesamt	6.681	1.722	4.959	531	6.153	255	420	843	1.161	1.671	1.344	459
	I	2.751	753	1.998	243	2.511	99	174	333	507	708	564	126
	II	2.514	648	1.866	156	2.355	105	165	333	402	627	519	204
	III	1.353	291	1.062	108	1.245	48	75	168	243	327	258	126

1) Stichtag der Erfassung für stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige von Tagespflege nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder als Pflegebedürftige von Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.56: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegeheimen nach Pflegestufen in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt in den jeweiligen Geschlechts- bzw. Altersgruppen 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige in Pflegeheimen											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich	weib- lich	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt in den jeweiligen Geschlechts- bzw. Altersgruppen													
							65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr
1999	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	24,9	28,7	24,2	26,5	24,9	28,4	28,2	27,5	25,7	26,7	20,9	14,6
	II	41,4	41,0	41,5	36,9	41,7	31,4	38,4	40,6	43,2	42,3	42,7	42,4
	III	31,2	27,3	32,0	33,8	31,0	36,3	31,8	29,4	28,1	28,3	34,3	42,4
2001	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	28,6	31,9	27,9	28,5	28,6	24,0	34,4	28,7	33,5	31,2	23,8	17,4
	II	45,2	46,0	45,1	38,0	45,6	48,6	36,3	45,0	43,8	45,7	49,7	43,8
	III	26,0	21,9	26,8	33,1	25,7	27,4	29,0	25,5	22,7	23,0	26,4	38,9
2003	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	30,7	32,0	30,4	27,9	30,9	27,6	32,1	31,7	34,6	32,9	28,5	20,1
	II	45,1	45,5	45,1	39,7	45,5	42,5	42,9	45,9	44,9	46,2	46,9	43,8
	III	23,9	22,1	24,3	31,5	23,4	28,4	24,7	22,3	20,2	20,9	24,4	36,1
2005	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	33,8	37,2	33,0	31,7	34,0	36,8	33,5	38,1	33,9	34,8	33,7	24,9
	II	43,2	40,8	43,8	34,5	43,8	39,0	43,3	41,0	45,5	43,5	44,1	46,0
	III	22,4	20,9	22,8	33,2	21,7	22,7	21,9	20,2	20,3	21,0	21,8	29,1
2007	ins- gesamt ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	35,2	39,1	34,1	34,4	35,3	38,3	35,4	36,9	38,3	36,0	34,4	23,8
	II	41,7	40,7	42,0	35,7	42,2	40,8	40,6	39,8	42,3	42,4	43,3	44,5
	III	22,7	19,6	23,6	28,4	22,3	20,9	23,3	22,5	19,2	21,4	22,3	31,7
2009	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	36,6	40,3	35,4	36,0	36,6	44,1	33,3	34,1	41,0	37,1	35,9	26,9
	II	40,2	40,3	40,1	36,6	40,4	33,7	42,5	40,8	38,3	40,9	41,3	44,6
	III	22,8	18,7	24,0	25,1	22,6	21,9	23,8	24,9	20,2	21,6	22,7	28,3
2011	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	38,4	39,8	38,0	38,1	38,4	39,2	34,8	37,7	40,1	41,4	37,4	30,1
	II	37,5	38,8	37,1	36,2	37,6	33,8	38,1	35,2	38,0	36,8	37,9	44,5
	III	22,9	19,1	24,1	21,7	23,0	24,3	25,9	25,2	20,8	21,1	24,4	24,8
2013	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	38,7	39,6	38,4	40,8	38,6	35,0	40,3	37,8	38,3	41,1	38,7	29,3
	II	37,7	38,3	37,5	32,4	38,2	40,9	38,2	35,0	38,9	37,4	37,9	45,5
	III	21,9	19,4	22,7	21,2	21,9	22,8	18,4	24,5	21,3	20,8	22,5	25,1
2015 ³	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	41,2	43,7	40,3	45,8	40,8	38,8	41,4	39,5	43,7	42,4	42,0	27,5
	II	37,6	37,6	37,6	29,4	38,3	64,7	79,3	47,7	54,0	31,1	15,2	44,4
	III	20,3	16,9	21,4	20,3	20,2	18,8	17,9	19,9	20,9	19,6	19,2	27,5

1) Stichtag der Erfassung für stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige von Tagespflege nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder als Pflegebedürftige von Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.57: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegeheimen nach Pflegestufen in Prozent der Pflegebedürftigen in Pflegeheimen der jeweiligen Pflegestufe insgesamt 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige in Pflegeheimen											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich	weib- lich	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
in Prozent der Pflegebedürftigen in Pflegeheimen der jeweiligen Pflegestufe insgesamt													
							65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr
1999	ins- gesamt ²	100	17,0	83,0	4,7	95,3	3,3	6,4	13,6	16,8	29,5	20,3	5,5
	I	100	19,5	80,5	5,0	95,0	3,8	7,3	15,0	17,3	31,5	17,0	3,2
	II	100	16,8	83,2	4,2	95,8	2,5	6,0	13,3	17,5	30,0	20,9	5,6
	III	100	14,8	85,2	5,1	94,9	3,9	6,6	12,8	15,1	26,8	22,3	7,4
2001	ins- gesamt ²	100	16,2	83,8	4,3	95,7	3,2	5,7	13,0	18,1	27,2	21,8	6,6
	I	100	18,0	82,0	4,3	95,7	2,7	6,9	13,1	21,2	29,7	18,2	4,0
	II	100	16,4	83,6	3,7	96,3	3,5	4,6	13,0	17,5	27,5	23,9	6,4
	III	100	13,6	86,4	5,5	94,5	3,4	6,4	12,8	15,8	24,1	22,1	9,9
2003	ins- gesamt ²	100	18,3	81,7	5,7	94,3	4,2	5,8	12,8	21,9	21,6	20,6	7,3
	I	100	19,0	81,0	5,2	94,8	3,8	6,1	13,2	24,7	23,1	19,1	4,8
	II	100	18,4	81,6	5,0	95,0	4,0	5,5	13,1	21,8	22,1	21,4	7,1
	III	100	16,9	83,1	7,5	92,5	5,0	6,0	12,0	18,5	18,9	21,0	11,1
2005	ins- gesamt ²	100	20,0	80,0	6,2	93,8	4,3	6,0	12,9	23,1	20,0	19,5	7,9
	I	100	21,9	78,1	5,8	94,2	4,6	5,9	14,6	23,2	20,6	19,4	5,8
	II	100	18,9	81,1	5,0	95,0	3,8	6,0	12,3	24,4	20,1	19,9	8,5
	III	100	18,6	81,4	9,3	90,7	4,3	5,9	11,7	20,9	18,7	18,9	10,3
2007	ins- gesamt ²	100	22,0	78,0	7,0	93,0	4,3	6,3	11,9	20,6	25,3	15,9	8,8
	I	100	24,4	75,6	6,8	93,2	4,7	6,3	12,5	22,5	25,8	15,5	5,9
	II	100	21,5	78,5	6,0	94,0	4,2	6,1	11,3	20,9	25,6	16,4	9,3
	III	100	19,0	81,0	8,7	91,3	4,0	6,5	11,8	17,5	23,8	15,6	12,2
2009	ins- gesamt	100	23,3	76,7	7,2	92,8	4,6	7,2	10,6	21,3	27,5	13,5	8,1
	I	100	25,6	74,4	7,1	92,9	5,5	6,5	9,9	23,8	27,9	13,3	6,0
	II	100	23,3	76,7	6,6	93,4	3,9	7,6	10,7	20,3	28,0	13,9	9,0
	III	100	19,2	80,8	7,9	92,1	4,4	7,5	11,6	18,9	26,1	13,5	10,1
2011	ins- gesamt	100	24,7	75,3	7,7	92,3	3,9	7,2	11,5	20,1	25,9	16,4	7,3
	I	100	25,5	74,5	7,7	92,3	3,9	6,5	11,3	20,9	27,9	16,0	5,7
	II	100	25,5	74,5	7,4	92,6	3,5	7,3	10,8	20,3	25,3	16,6	8,7
	III	100	20,6	79,4	7,3	92,7	4,1	8,2	12,7	18,3	23,9	17,6	8,0
2013	ins- gesamt	100	24,3	75,7	7,9	92,1	3,6	7,0	12,6	18,8	25,0	19,2	5,8
	I	100	24,9	75,1	8,3	91,7	3,2	7,3	12,3	18,6	26,6	19,2	4,4
	II	100	24,7	75,3	6,8	93,2	3,9	7,1	11,7	19,4	24,8	19,3	7,0
	III	100	21,6	78,4	7,6	92,4	3,7	5,9	14,1	18,4	23,8	19,8	6,7
2015 ³	ins- gesamt	100	25,8	74,2	7,9	92,1	3,8	6,3	12,6	17,4	25,0	20,1	6,9
	I	100	27,4	72,6	8,8	91,3	3,6	6,3	12,1	18,4	25,7	20,5	4,6
	II	100	25,8	74,2	6,2	93,7	6,6	13,2	16,0	24,9	20,6	8,1	8,1
	III	100	21,5	78,5	8,0	92,0	3,5	5,5	12,4	18,0	24,2	19,1	9,3

1) Stichtag der Erfassung für stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige von Tagespflege nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder als Pflegebedürftige von Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.58: Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegeheimen nach Pflegestufen sowie nach Geschlecht und Alter 1999 - 2015¹ je 1.000 der Bevölkerung²

Stichtag 15.12.	Pfle- gestu- fen	Pflegebedürftige in Pflegeheimen											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich	weib- lich	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr
je 1.000 der jeweiligen Bevölkerung ²													
1999	ins- gesamt ³	10	4	16	1	50	6	12	33	87	175	316	394
	I	3	1	4	0	12	2	3	9	22	47	66	58
	II	4	1	7	0	21	2	5	14	38	74	135	167
2001	ins- gesamt ³	9	3	15	1	44	5	10	29	68	170	297	372
	I	3	1	4	0	13	1	3	8	23	53	71	65
	II	4	1	7	0	20	2	4	13	30	78	148	163
2003	ins- gesamt ³	11	4	17	1	48	7	12	31	78	195	307	434
	I	3	1	5	0	15	2	4	10	27	64	88	87
	II	5	2	7	0	22	3	5	14	35	90	144	190
2005	ins- gesamt ³	11	5	17	1	47	7	13	31	80	167	304	453
	I	4	2	5	0	16	2	4	12	27	58	103	113
	II	5	2	7	0	20	3	5	13	37	73	134	208
2007	ins- gesamt ³	11	5	17	1	48	8	13	32	75	170	330	492
	I	4	2	6	0	17	3	5	12	29	61	114	117
	II	5	2	7	0	20	3	5	13	32	72	143	219
2009	ins- gesamt	12	6	17	1	48	9	14	29	74	170	325	451
	I	4	2	6	0	18	4	5	10	30	63	117	121
	II	5	2	7	0	20	3	6	12	28	69	134	201
2011	ins- gesamt	12	6	17	1	50	9	14	30	72	161	297	501
	I	5	2	7	1	19	4	5	11	29	67	111	151
	II	4	2	6	1	19	3	5	11	27	59	112	223
2013	ins- gesamt	12	6	17	1	49	8	14	29	69	144	286	488
	I	4	2	6	1	19	3	6	11	27	59	111	143
	II	4	2	6	0	19	3	5	10	27	54	108	223
2015 ⁴	ins- gesamt	11	6	16	1	49	8	15	28	60	139	282	454
	I	5	3	7	1	20	3	6	11	26	59	118	125
	II	4	2	6	0	19	3	6	11	21	52	109	202
	III	2	1	4	0	10	2	3	6	13	27	54	125

1) Stichtag der Erfassung für stationären Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

3) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige von Tagespflege nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder als Pflegebedürftige von Pflegegeld erfasst wurden.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.59: Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegeheimen nach Pflegestufen sowie nach Geschlecht und Alter 1999 - 2015¹

Stichtag 15.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige in Pflegeheimen											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich	weib- lich	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
					65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr		
1999=100													
1999	ins- gesamt²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	II	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	III	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	ins- gesamt²	90,9	86,7	91,8	84,3	91,3	87,7	80,7	87,3	98,0	84,0	97,8	109,9
	I	104,2	96,3	106,1	90,8	104,9	74,1	98,2	90,8	127,7	98,1	111,6	130,6
	II	99,3	97,2	99,7	86,8	99,8	135,9	76,2	96,7	99,3	90,8	113,8	113,4
	III	75,8	69,6	76,9	82,5	75,4	66,2	73,6	75,5	78,9	68,3	75,3	100,7
2003	ins- gesamt²	101,7	109,5	100,1	123,7	100,6	127,9	91,9	96,0	132,8	74,6	103,5	136,4
	I	125,2	122,1	126,0	130,3	124,9	124,1	104,5	110,5	178,8	91,9	141,3	187,8
	II	110,8	121,4	108,6	133,0	109,8	173,4	102,6	108,6	138,1	81,5	113,6	140,8
	III	78,0	88,7	76,1	115,5	76,0	100,0	71,2	72,7	95,5	55,0	73,6	116,2
2005	ins- gesamt²	103,2	121,5	99,5	137,3	101,5	131,9	96,4	98,3	142,3	70,0	99,3	149,9
	I	140,0	157,4	135,8	164,5	138,7	170,7	114,4	136,2	187,5	91,5	160,2	255,1
	II	107,5	120,9	104,8	128,3	106,6	164,1	108,6	99,1	149,8	72,0	102,5	162,7
	III	74,2	92,9	70,9	135,1	70,9	82,4	66,4	67,3	102,4	51,9	63,1	102,8
2007	ins- gesamt²	109,0	141,4	102,4	162,0	106,4	140,7	107,1	95,4	134,1	93,5	85,3	174,3
	I	153,9	192,6	144,5	210,5	150,9	189,7	134,2	127,9	200,0	126,2	140,5	283,7
	II	109,8	140,4	103,6	156,6	107,7	182,8	113,2	93,5	131,3	93,7	86,4	183,1
	III	79,5	101,8	75,6	136,1	76,4	81,1	78,4	73,1	91,7	70,6	55,5	130,3
2009	ins- gesamt	108,6	149,0	100,4	166,6	105,8	150,0	121,6	84,6	137,9	101,4	72,6	161,2
	I	159,3	209,4	147,2	226,3	155,8	232,8	143,2	104,8	219,7	141,2	124,7	295,9
	II	105,2	146,2	97,0	165,1	102,6	160,9	134,4	84,9	122,1	98,0	70,2	169,7
	III	79,4	102,5	75,3	123,7	77,0	90,5	91,2	71,4	99,0	77,3	48,0	107,7
2011	ins- gesamt	111,1	161,6	100,8	182,9	107,6	128,9	124,9	94,0	132,9	97,6	90,2	149,0
	I	171,1	223,8	158,3	263,2	166,3	177,6	154,1	128,8	207,2	151,6	161,4	306,1
	II	100,6	152,8	90,1	179,2	97,2	139,1	123,8	81,4	116,9	84,9	80,0	156,3
	III	81,5	113,4	75,9	117,5	79,6	86,5	101,6	80,4	98,3	72,8	64,2	87,3
2013	ins- gesamt	107,7	154,6	98,2	180,8	104,1	116,2	117,3	100,2	120,9	91,6	102,3	114,0
	I	167,3	213,4	156,1	278,9	161,4	143,1	167,6	137,6	180,3	141,2	189,6	228,6
	II	98,0	144,4	88,7	158,5	95,4	151,6	116,6	86,4	108,8	81,0	90,6	122,5
	III	75,6	109,9	69,6	113,4	73,6	73,0	68,0	83,3	91,7	67,1	67,1	67,6
2015³	ins- gesamt	109,1	165,9	97,6	185,0	105,5	125,0	106,9	101,3	113,0	92,7	108,4	137,0
	I	180,2	252,7	162,6	319,7	173,1	170,7	156,8	145,4	192,0	147,2	217,8	257,1
	II	99,1	152,1	88,4	147,2	96,9	257,8	220,5	118,9	141,2	68,1	38,5	143,7
	III	70,9	102,8	65,4	111,3	68,7	64,9	60,0	68,6	84,1	64,0	60,7	88,7

1) Stichtag der Erfassung für stationäre Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2007 Doppelerfassungen, da Pflegebedürftige von Tagespflege nicht nur bei der stationären Pflege sondern auch bei der ambulanten Pflege oder als Pflegebedürftige von Pflegegeld erfasst wurden.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.60: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegeheimen nach Pflegegrad sowie nach Geschlecht¹ und Alter 2017 - 2023²

Stichtag 15.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige in Pflegeheimen											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich	weib- lich	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
				65 bis 69	70 bis 74		75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr		
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	7.122	2.109	5.013	651	6.465	309	453	912	1.410	1.605	1.296	480
	1	30	15	18	9	21	3	-	6	3	3	3	3
	2	1.746	516	1.230	189	1.560	81	96	186	324	417	342	114
	3	2.247	687	1.560	192	2.058	105	153	309	486	492	387	126
	4	1.929	573	1.356	144	1.788	78	126	252	384	432	363	153
	5	1.128	297	831	111	1.017	42	75	153	210	255	198	84
2019	ins- gesamt	7.272	2.151	5.121	597	6.657	318	432	825	1.590	1.617	1.335	540
	1	30	9	21	6	27	3	6	3	9	3	3	.
	2	1.524	480	1.041	162	1.359	78	90	168	297	366	258	102
	3	2.469	714	1.755	189	2.277	114	156	279	546	561	453	168
	4	2.088	612	1.473	120	1.962	81	117	240	474	468	414	168
	5	1.155	330	825	117	1.029	42	60	138	264	216	207	102
2021	ins- gesamt	6.435	1.920	4.515	516	5.904	312	447	591	1.284	1.584	1.155	531
	1	6	-	3	-	3	3	-	-	-	-	-	-
	2	1.200	399	804	144	1.053	57	90	93	219	306	216	72
	3	2.235	648	1.587	156	2.076	117	162	222	429	546	423	177
	4	1.956	591	1.365	111	1.833	90	126	177	408	498	351	183
	5	1.029	282	750	96	927	48	66	96	222	234	162	99
2023	ins- gesamt	6.606	1.911	4.695	462	6.144	318	429	645	1.182	1.785	1.200	585
	1	21	6	15	-	18	-	-	9	3	3	-	3
	2	1.125	360	765	114	1.008	69	84	108	180	312	186	69
	3	2.394	681	1.716	156	2.238	111	147	216	426	654	489	195
	4	1.977	567	1.410	99	1.881	87	135	189	363	540	363	204
	5	1.083	297	786	84	999	48	63	123	210	276	162	117

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für stationären Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.61: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegeheimen nach Pflegegrad in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt in den jeweiligen Geschlechts¹- bzw. Altersgruppen 2017 - 2023²

Stichtag 15.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige in Pflegeheimen											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich	weib- lich	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
					65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr		
in Prozent der Pflegebedürftigen insgesamt in den jeweiligen Geschlechts- bzw. Altersgruppen													
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	0,4	0,7	0,4	1,4	0,3	1,0	-	0,7	0,2	0,2	0,2	0,6
	2	24,5	24,5	24,5	29,0	24,1	26,2	21,2	20,4	23,0	26,0	26,4	23,8
	3	31,6	32,6	31,1	29,5	31,8	34,0	33,8	33,9	34,5	30,7	29,9	26,3
	4	27,1	27,2	27,0	22,1	27,7	25,2	27,8	27,6	27,2	26,9	28,0	31,9
	5	15,8	14,1	16,6	17,1	15,7	13,6	16,6	16,8	14,9	15,9	15,3	17,5
2019	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	0,4	0,4	0,4	0,9	0,4	1,0	1,3	0,3	0,6	0,2	0,2	.
	2	21,4	22,8	20,8	24,9	21,0	25,2	19,9	18,4	21,1	22,8	19,9	21,3
	3	34,7	33,9	35,0	29,0	35,2	36,9	34,4	30,6	38,7	35,0	35,0	35,0
	4	29,3	29,0	29,4	18,4	30,3	26,2	25,8	26,3	33,6	29,2	31,9	35,0
	5	16,2	15,6	16,5	18,0	15,9	13,6	13,2	15,1	18,7	13,5	16,0	21,3
2021	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	0,1	-	0,1	-	0,0	1,0	-	-	-	-	-	-
	2	16,8	18,9	16,0	22,1	16,3	18,4	19,9	10,2	15,5	19,1	16,7	15,0
	3	31,4	30,7	31,7	24,0	32,1	37,9	35,8	24,3	30,4	34,0	32,6	36,9
	4	27,5	28,0	27,2	17,1	28,4	29,1	27,8	19,4	28,9	31,0	27,1	38,1
	5	14,4	13,4	15,0	14,7	14,3	15,5	14,6	10,5	15,7	14,6	12,5	20,6
2023	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	0,3	0,3	0,3	-	0,3	-	-	1,0	0,2	0,2	-	0,6
	2	15,8	17,1	15,3	17,5	15,6	22,3	18,5	11,8	12,8	19,4	14,4	14,4
	3	33,6	32,3	34,2	24,0	34,6	35,9	32,5	23,7	30,2	40,7	37,7	40,6
	4	27,8	26,9	28,1	15,2	29,1	28,2	29,8	20,7	25,7	33,6	28,0	42,5
	5	15,2	14,1	15,7	12,9	15,5	15,5	13,9	13,5	14,9	17,2	12,5	24,4

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für stationären Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.62: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegeheimen nach Pflegegrad in Prozent der Pflegebedürftigen in Pflegeheimen des jeweiligen Pflegegrades insgesamt 2017 - 2023¹

Stichtag 15.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige in Pflegeheimen											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich ²	weib- lich ²	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
in Prozent der Pflegebedürftigen in Pflegeheimen des jeweiligen Pflegegrades insgesamt													
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	100	29,6	70,4	9,1	90,8	4,3	6,4	12,8	19,8	22,5	18,2	6,7
	1	100	50,0	60,0	30,0	70,0	10,0	-	20,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	2	100	29,6	70,4	10,8	89,3	4,6	5,5	10,7	18,6	23,9	19,6	6,5
	3	100	30,6	69,4	8,5	91,6	4,7	6,8	13,8	21,6	21,9	17,2	5,6
	4	100	29,7	70,3	7,5	92,7	4,0	6,5	13,1	19,9	22,4	18,8	7,9
	5	100	26,3	73,7	9,8	90,2	3,7	6,6	13,6	18,6	22,6	17,6	7,4
2019	ins- gesamt	100	29,6	70,4	8,2	91,5	4,4	5,9	11,3	21,9	22,2	18,4	7,4
	1	100	30,0	70,0	20,0	90,0	10,0	20,0	10,0	30,0	10,0	10,0	-
	2	100	31,5	68,3	10,6	89,2	5,1	5,9	11,0	19,5	24,0	16,9	6,7
	3	100	28,9	71,1	7,7	92,2	4,6	6,3	11,3	22,1	22,7	18,3	6,8
	4	100	29,3	70,5	5,7	94,0	3,9	5,6	11,5	22,7	22,4	19,8	8,0
	5	100	28,6	71,4	10,1	89,1	3,6	5,2	11,9	22,9	18,7	17,9	8,8
2021	ins- gesamt	100	29,8	70,2	8,0	91,7	4,8	6,9	9,2	20,0	24,6	17,9	8,3
	1	100	-	50,0	-	50,0	50,0	-	-	-	-	-	-
	2	100	33,3	67,0	12,0	87,8	4,8	7,5	7,8	18,3	25,5	18,0	6,0
	3	100	29,0	71,0	7,0	92,9	5,2	7,2	9,9	19,2	24,4	18,9	7,9
	4	100	30,2	69,8	5,7	93,7	4,6	6,4	9,0	20,9	25,5	17,9	9,4
	5	100	27,4	72,9	9,3	90,1	4,7	6,4	9,3	21,6	22,7	15,7	9,6
2023	ins- gesamt	100	28,9	71,1	7,0	93,0	4,8	6,5	9,8	17,9	27,0	18,2	8,9
	1	100	28,6	71,4	-	85,7	-	-	42,9	14,3	14,3	-	14,3
	2	100	32,0	68,0	10,1	89,6	6,1	7,5	9,6	16,0	27,7	16,5	6,1
	3	100	28,4	71,7	6,5	93,5	4,6	6,1	9,0	17,8	27,3	20,4	8,1
	4	100	28,7	71,3	5,0	95,1	4,4	6,8	9,6	18,4	27,3	18,4	10,3
	5	100	27,4	72,6	7,8	92,2	4,4	5,8	11,4	19,4	25,5	15,0	10,8

1) Stichtag der Erfassung für stationären Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

2) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.63: Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegeheimen nach Pflegegrad der Pflegebedürftigen in Pflegeheimen 2017 - 2023¹ je 1.000 der Bevölkerung²

Stichtag 15.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige in Pflegeheimen											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich ³	weib- lich ³	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
je 1.000 der jeweiligen Bevölkerung ²													
2017 ^{4,5}	ins- gesamt	12	7	17	2	51	10	18	31	67	138	260	416
	1	0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	1	3
	2	3	2	4	0	12	3	4	6	15	36	69	99
	3	4	2	5	0	16	3	6	11	23	42	78	109
	4	3	2	4	0	14	2	5	9	18	37	73	132
	5	2	1	3	0	8	1	3	5	10	22	40	73
2019	ins- gesamt	12	7	17	2	52	10	16	31	68	137	255	411
	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	.
	2	3	2	3	0	11	2	3	6	13	31	49	78
	3	4	2	6	0	18	3	6	11	23	48	86	128
	4	4	2	5	0	15	2	4	9	20	40	79	128
	5	2	1	3	0	8	1	2	5	11	18	39	78
2021	ins- gesamt	11	7	15	1	47	9	16	27	55	121	222	382
	1	0	-	0	-	0	0	1	1	2	-	1	-
	2	2	1	3	0	8	2	3	4	9	23	42	52
	3	4	2	5	0	16	3	6	10	18	42	81	127
	4	3	2	5	0	14	3	4	8	17	38	67	132
	5	2	1	2	0	7	1	2	4	9	18	31	71
2023	ins- gesamt	11	7	16	1	48	10	15	29	50	137	231	421
	1	0	0	0	-	0	-	-	0	0	0	-	2
	2	2	1	3	0	8	2	3	5	8	24	36	50
	3	4	2	6	0	18	3	5	10	18	50	94	140
	4	3	2	5	0	15	3	5	9	15	41	70	147
	5	2	1	3	0	8	1	2	6	9	21	31	84

1) Stichtag der Erfassung für stationären Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

2) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

3) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

5) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.64: Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen mit Leistungen aus der Pflegeversicherung in Pflegeheimen nach Pflegegrad sowie nach Geschlecht¹ und Alter 2017 - 2023²

Stichtag 15.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige in Pflegeheimen											
		ins- gesamt	davon ...		darunter im Alter von ... Jahren								
			männ- lich	weib- lich	15 bis 64	65 oder mehr							
						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
					65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr		
2017=100													
2017 ^{3,4}	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1	100	100	100	100	100	100	.	100	100	100	100	100
	2	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	3	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	4	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	5	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2019	ins- gesamt	102,1	102,0	102,2	91,7	103,0	102,9	95,4	90,5	112,8	100,7	103,0	112,5
	1	100,0	60,0	116,7	66,7	128,6	100,0	-	50,0	300,0	100,0	100,0	.
	2	87,3	93,0	84,6	85,7	87,1	96,3	93,8	90,3	91,7	87,8	75,4	89,5
	3	109,9	103,9	112,5	98,4	110,6	108,6	102,0	90,3	112,3	114,0	117,1	133,3
	4	108,2	106,8	108,6	83,3	109,7	103,8	92,9	95,2	123,4	108,3	114,0	109,8
	5	102,4	111,1	99,3	105,4	101,2	100,0	80,0	90,2	125,7	84,7	104,5	121,4
2021	ins- gesamt	90,4	91,0	90,1	79,3	91,3	101,0	98,7	64,8	91,1	98,7	89,1	110,6
	1	20,0	-	16,7	-	14,3	100,0	.	.	.	.	.	.
	2	68,7	77,3	65,4	76,2	67,5	70,4	93,8	50,0	67,6	73,4	63,2	63,2
	3	99,5	94,3	101,7	81,3	100,9	111,4	105,9	71,8	88,3	111,0	109,3	140,5
	4	101,4	103,1	100,7	77,1	102,5	115,4	100,0	70,2	106,3	115,3	96,7	119,6
	5	91,2	94,9	90,3	86,5	91,2	114,3	88,0	62,7	105,7	91,8	81,8	117,9
2023	ins- gesamt	92,8	90,6	93,7	71,0	95,0	102,9	94,7	70,7	83,8	111,2	92,6	121,9
	1	70,0	40,0	83,3	-	85,7	-	-	150,0	100,0	100,0	-	100,0
	2	64,4	69,8	62,2	60,3	64,6	85,2	87,5	58,1	55,6	74,8	54,4	60,5
	3	106,5	99,1	110,0	81,3	108,7	105,7	96,1	69,9	87,7	132,9	126,4	154,8
	4	102,5	99,0	104,0	68,8	105,2	111,5	107,1	75,0	94,5	125,0	100,0	133,3
	5	96,0	100,0	94,6	75,7	98,2	114,3	84,0	80,4	100,0	108,2	81,8	139,3

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung für stationären Pflegeleistungen ist der 15.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

4) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.65: Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung die Pflegegeld erhalten nach Pflegestufen sowie nach Geschlecht und Alter 1999 - 2015²

Stichtag 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige ¹ mit Erhalt von Pflegegeld												
		ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren									
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	65 oder mehr							
							ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						95 oder mehr
65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94									
1999	ins- gesamt	10.631	3.869	6.762	379	2.237	8.015	874	1.341	1.712	1.359	1.754	793	182
	I	5.934	1.858	4.076	162	1.007	4.765	495	779	1.038	884	1.053	441	75
	II	3.740	1.551	2.189	143	908	2.689	303	453	545	406	607	288	87
	III	957	460	497	74	322	561	76	109	129	69	94	64	20
2001	ins- gesamt	10.675	3.919	6.756	349	2.254	8.072	845	1.315	1.780	1.604	1.534	810	184
	I	6.431	2.106	4.325	172	1.081	5.178	489	826	1.195	1.099	1.012	478	79
	II	3.393	1.415	1.978	109	869	2.415	289	400	484	430	452	276	84
	III	851	398	453	68	304	479	67	89	101	75	70	56	21
2003	ins- gesamt	10.541	3.967	6.574	412	2.209	7.920	856	1.241	1.707	1.939	1.163	810	204
	I	6.597	2.259	4.338	214	1.122	5.261	526	801	1.161	1.375	804	494	100
	II	3.220	1.375	1.845	137	802	2.281	278	366	478	482	312	279	86
	III	724	333	391	61	285	378	52	74	68	82	47	37	18
2005	ins- gesamt	9.597	3.712	5.885	389	1.959	7.249	768	1.025	1.579	1.803	1.111	754	209
	I	6.289	2.233	4.056	225	1.019	5.045	488	680	1.145	1.308	806	500	118
	II	2.717	1.205	1.512	113	695	1.909	236	294	382	435	272	215	75
	III	591	274	317	51	245	295	44	51	52	60	33	39	16
2007	ins- gesamt	9.289	3.435	5.854	409	1.863	7.017	713	1.037	1.479	1.660	1.333	585	210
	I	6.153	2.096	4.057	217	985	4.951	456	721	1.043	1.241	966	418	106
	II	2.520	1.071	1.449	133	633	1.754	211	271	370	359	319	142	82
	III	616	268	348	59	245	312	46	45	66	60	48	25	22
2009	ins- gesamt	8.950	3.437	5.513	424	1.811	6.715	659	1.049	1.263	1.658	1.404	479	203
	I	6.039	2.167	3.872	240	993	4.806	443	723	910	1.228	1.040	344	118
	II	2.333	1.028	1.305	128	587	1.618	183	278	298	365	315	112	67
	III	578	242	336	56	231	291	33	48	55	65	49	23	18
2011	ins- gesamt	9.668	4.023	5.645	270	2.085	7.313	615	1.104	1.408	1.762	1.523	717	184
	I	6.568	2.559	4.009	159	1.170	5.239	436	750	1.014	1.297	1.125	515	102
	II	2.484	1.173	1.311	91	649	1.744	156	293	330	390	337	180	58
	III	616	291	325	20	266	330	23	61	64	75	61	22	24
2013	ins- gesamt	9.766	4.011	5.755	466	1.921	7.379	595	983	1.545	1.622	1.626	856	152
	I	6.726	2.587	4.139	270	1.053	5.403	421	687	1.139	1.234	1.220	615	87
	II	2.443	1.151	1.292	143	614	1.686	156	253	348	328	342	207	52
	III	597	273	324	53	254	290	18	43	58	60	64	34	13
2015 ³	ins- gesamt	10.803	4.413	6.390	525	1.926	8.355	684	945	1.689	1.884	1.923	1.008	222
	I	7.668	2.943	4.725	309	1.059	6.297	504	672	1.251	1.455	1.515	753	147
	II	2.535	1.179	1.353	168	597	1.764	147	237	378	372	351	216	63
	III	600	288	312	48	270	282	30	33	57	57	57	36	12

1) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) beziehen (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

2) Stichtag der Erfassung für Pflegegeldleistungen ist der 31.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.66: Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung die Pflegegeld erhalten nach Pflegestufen in Prozent der Pflegebedürftigen der jeweiligen Geschlechts bzw. Altersgruppe insgesamt 1999 - 2015²

Stichtag 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige ¹ mit Erhalt von Pflegegeld												
		ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren									
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
								65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr
in Prozent der Pflegebedürftigen der jeweiligen Geschlechts bzw. Altersgruppe insgesamt														
1999	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	55,8	48,0	60,3	42,7	45,0	59,5	56,6	58,1	60,6	65,0	60,0	55,6	41,2
	II	35,2	40,1	32,4	37,7	40,6	33,5	34,7	33,8	31,8	29,9	34,6	36,3	47,8
2001	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	60,2	53,7	64,0	49,3	48,0	64,1	57,9	62,8	67,1	68,5	66,0	59,0	42,9
	II	31,8	36,1	29,3	31,2	38,6	29,9	34,2	30,4	27,2	26,8	29,5	34,1	45,7
2003	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	62,6	56,9	66,0	51,9	50,8	66,4	61,4	64,5	68,0	70,9	69,1	61,0	49,0
	II	30,5	34,7	28,1	33,3	36,3	28,8	32,5	29,5	28,0	24,9	26,8	34,4	42,2
2005	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	65,5	60,2	68,9	57,8	52,0	69,6	63,5	66,3	72,5	72,5	72,5	66,3	56,5
	II	28,3	32,5	25,7	29,0	35,5	26,3	30,7	28,7	24,2	24,1	24,5	28,5	35,9
2007	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	66,2	61,0	69,3	53,1	52,9	70,6	64,0	69,5	70,5	74,8	72,5	71,5	50,5
	II	27,1	31,2	24,8	32,5	34,0	25,0	29,6	26,1	25,0	21,6	23,9	24,3	39,0
2009	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	67,5	63,0	70,2	56,6	54,8	71,6	67,2	68,9	72,1	74,1	74,1	71,8	58,1
	II	26,1	29,9	23,7	30,2	32,4	24,1	27,8	26,5	23,6	22,0	22,4	23,4	33,0
2011	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	67,9	63,6	71,0	58,9	56,1	71,6	70,9	67,9	72,0	73,6	73,9	71,8	55,4
	II	25,7	29,2	23,2	33,7	31,1	23,8	25,4	26,5	23,4	22,1	22,1	25,1	31,5
2013	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	68,9	64,5	71,9	57,9	54,8	73,2	70,8	69,9	73,7	76,1	75,0	71,8	57,2
	II	25,0	28,7	22,5	30,7	32,0	22,8	26,2	25,7	22,5	20,2	21,0	24,2	34,2
2015 ³	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	71,0	66,7	73,9	58,9	55,0	75,4	73,7	71,1	74,1	77,2	78,8	74,7	66,2
	II	23,5	26,7	21,2	32,0	31,0	21,1	21,5	25,1	22,4	19,7	18,3	21,4	28,4
		5,6	6,5	4,9	9,1	14,0	3,4	4,4	3,5	3,4	3,0	3,0	3,6	5,4

1) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) beziehen (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

2) Stichtag der Erfassung für Pflegegeldleistungen ist der 31.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.VI.67: Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung die Pflegegeld erhalten nach Pflegestufen
in Prozent der Pflegebedürftigen der jeweiligen Pflegestufe insgesamt 1999 - 2015²**

Stichtag 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige ¹ mit Erhalt von Pflegegeld													
		ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren										
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	65 oder mehr								
							ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren							
			65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84		85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr					
in Prozent der Pflegebedürftigen der jeweiligen Pflegestufe insgesamt															
1999	ins- gesamt	100	36,4	63,6	3,6	21,0	75,4	8,2	12,6	16,1	12,8	16,5	7,5	1,7	
	I	100	31,3	68,7	2,7	17,0	80,3	8,3	13,1	17,5	14,9	17,7	7,4	1,3	
	II	100	41,5	58,5	3,8	24,3	71,9	8,1	12,1	14,6	10,9	16,2	7,7	2,3	
	III	100	48,1	51,9	7,7	33,6	58,6	7,9	11,4	13,5	7,2	9,8	6,7	2,1	
2001	ins- gesamt	100	36,7	63,3	3,3	21,1	75,6	7,9	12,3	16,7	15,0	14,4	7,6	1,7	
	I	100	32,7	67,3	2,7	16,8	80,5	7,6	12,8	18,6	17,1	15,7	7,4	1,2	
	II	100	41,7	58,3	3,2	25,6	71,2	8,5	11,8	14,3	12,7	13,3	8,1	2,5	
	III	100	46,8	53,2	8,0	35,7	56,3	7,9	10,5	11,9	8,8	8,2	6,6	2,5	
2003	ins- gesamt	100	37,6	62,4	3,9	21,0	75,1	8,1	11,8	16,2	18,4	11,0	7,7	1,9	
	I	100	34,2	65,8	3,2	17,0	79,7	8,0	12,1	17,6	20,8	12,2	7,5	1,5	
	II	100	42,7	57,3	4,3	24,9	70,8	8,6	11,4	14,8	15,0	9,7	8,7	2,7	
	III	100	46,0	54,0	8,4	39,4	52,2	7,2	10,2	9,4	11,3	6,5	5,1	2,5	
2005	ins- gesamt	100	38,7	61,3	4,1	20,4	75,5	8,0	10,7	16,5	18,8	11,6	7,9	2,2	
	I	100	35,5	64,5	3,6	16,2	80,2	7,8	10,8	18,2	20,8	12,8	8,0	1,9	
	II	100	44,4	55,6	4,2	25,6	70,3	8,7	10,8	14,1	16,0	10,0	7,9	2,8	
	III	100	46,4	53,6	8,6	41,5	49,9	7,4	8,6	8,8	10,2	5,6	6,6	2,7	
2007	ins- gesamt	100	37,0	63,0	4,4	20,1	75,5	7,7	11,2	15,9	17,9	14,4	6,3	2,3	
	I	100	34,1	65,9	3,5	16,0	80,5	7,4	11,7	17,0	20,2	15,7	6,8	1,7	
	II	100	42,5	57,5	5,3	25,1	69,6	8,4	10,8	14,7	14,2	12,7	5,6	3,3	
	III	100	43,5	56,5	9,6	39,8	50,6	7,5	7,3	10,7	9,7	7,8	4,1	3,6	
2009	ins- gesamt	100	38,4	61,6	4,7	20,2	75,0	7,4	11,7	14,1	18,5	15,7	5,4	2,3	
	I	100	35,9	64,1	4,0	16,4	79,6	7,3	12,0	15,1	20,3	17,2	5,7	2,0	
	II	100	44,1	55,9	5,5	25,2	69,4	7,8	11,9	12,8	15,6	13,5	4,8	2,9	
	III	100	41,9	58,1	9,7	40,0	50,3	5,7	8,3	9,5	11,2	8,5	4,0	3,1	
2011	ins- gesamt	100	41,6	58,4	2,8	21,6	75,6	6,4	11,4	14,6	18,2	15,8	7,4	1,9	
	I	100	39,0	61,0	2,4	17,8	79,8	6,6	11,4	15,4	19,7	17,1	7,8	1,6	
	II	100	47,2	52,8	3,7	26,1	70,2	6,3	11,8	13,3	15,7	13,6	7,2	2,3	
	III	100	47,2	52,8	3,2	43,2	53,6	3,7	9,9	10,4	12,2	9,9	3,6	3,9	
2013	ins- gesamt	100	41,1	58,9	4,8	19,7	75,6	6,1	10,1	15,8	16,6	16,6	8,8	1,6	
	I	100	38,5	61,5	4,0	15,7	80,3	6,3	10,2	16,9	18,3	18,1	9,1	1,3	
	II	100	47,1	52,9	5,9	25,1	69,0	6,4	10,4	14,2	13,4	14,0	8,5	2,1	
	III	100	45,7	54,3	8,9	42,5	48,6	3,0	7,2	9,7	10,1	10,7	5,7	2,2	
2015³	ins- gesamt	100	40,8	59,2	4,9	17,8	77,3	6,3	8,7	15,6	17,4	17,8	9,3	2,1	
	I	100	38,4	61,6	4,0	13,8	82,1	6,6	8,8	16,3	19,0	19,8	9,8	1,9	
	II	100	46,5	53,4	6,6	23,6	69,6	5,8	9,3	14,9	14,7	13,8	8,5	2,5	
	III	100	48,0	52,0	8,0	45,0	47,0	5,0	5,5	9,5	9,5	9,5	6,0	2,0	

1) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) beziehen (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

2) Stichtag der Erfassung für Pflegegeldleistungen ist der 31.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.68: Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung die Pflegegeld erhalten nach Pflegestufen sowie nach Geschlecht und Alter 1999 - 2015² je 1.000 der Bevölkerung³

Stichtag 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige ¹ mit Erhalt von Pflegegeld													
		ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren										
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	65 oder mehr								
							ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren							
								65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
je 1.000 der jeweiligen Bevölkerung ³															
1999	ins- gesamt	18	14	22	5	6	68	26	42	68	116	170	202	214	
	I	10	7	13	2	3	41	15	24	41	75	102	112	88	
	II	6	5	7	2	2	23	9	14	22	35	59	73	102	
	III	2	2	2	1	1	5	2	3	5	6	9	16	24	
2001	ins- gesamt	18	14	22	4	6	67	24	42	71	109	172	199	186	
	I	11	7	14	2	3	43	14	26	48	75	114	117	80	
	II	6	5	6	1	2	20	8	13	19	29	51	68	85	
	III	1	1	1	1	1	4	2	3	4	5	8	14	21	
2003	ins- gesamt	18	14	21	5	6	64	22	43	67	111	169	194	194	
	I	11	8	14	3	3	43	14	28	46	78	117	118	95	
	II	5	5	6	2	2	19	7	13	19	28	45	67	82	
	III	1	1	1	1	1	3	1	3	3	5	7	9	17	
2005	ins- gesamt	16	13	19	5	5	57	19	34	60	99	147	186	189	
	I	11	8	13	3	3	40	12	23	44	72	106	124	106	
	II	5	4	5	1	2	15	6	10	15	24	36	53	68	
	III	1	1	1	1	1	2	1	2	2	3	4	10	14	
2007	ins- gesamt	16	12	19	6	5	55	19	32	59	91	135	183	177	
	I	11	8	13	3	3	39	12	22	42	68	98	131	89	
	II	4	4	5	2	2	14	6	8	15	20	32	44	69	
	III	1	1	1	1	1	2	1	1	3	3	5	8	19	
2009	ins- gesamt	16	13	18	6	5	53	19	30	52	87	130	173	169	
	I	11	8	13	3	3	38	13	21	38	64	97	124	98	
	II	4	4	4	2	2	13	5	8	12	19	29	40	56	
	III	1	1	1	1	1	2	1	1	2	3	5	8	15	
2011	ins- gesamt	17	15	19	4	6	58	21	31	54	93	140	190	185	
	I	12	9	14	2	3	42	15	21	39	68	103	136	102	
	II	4	4	4	1	2	14	5	8	13	21	31	48	58	
	III	1	1	1	0	1	3	1	2	2	4	6	6	24	
2013	ins- gesamt	17	15	19	7	5	59	21	30	53	91	142	193	194	
	I	12	9	14	4	3	43	15	21	39	69	106	139	111	
	II	4	4	4	2	2	13	5	8	12	18	30	47	66	
	III	1	1	1	1	1	2	1	1	2	3	6	8	17	
2015 ⁴	ins- gesamt	18	16	21	7	5	66	22	34	56	98	160	212	220	
	I	13	10	16	4	3	50	16	24	41	76	126	158	146	
	II	4	4	4	2	2	14	5	8	12	19	29	45	62	
	III	1	1	1	1	1	2	1	1	2	3	5	8	12	

1) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) beziehen (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

2) Stichtag der Erfassung für Pflegegeldleistungen ist der 31.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

3) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quellen: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik und Einwohnerdatei

F.VI.69: Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen¹ von Leistungen aus der Pflegeversicherung die Pflegegeld erhalten nach Pflegestufen sowie nach Geschlecht und Alter 1999 - 2015²

Stichtag 31.12.	Pflege- stufen	Pflegebedürftige ¹ mit Erhalt von Pflegegeld													
		ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren										
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr							
								65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr	
1999=100															
1999	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	I	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	II	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	III	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
2001	ins- gesamt	100,4	101,3	99,9	92,1	100,8	100,7	96,7	98,1	104,0	118,0	87,5	102,1	101,1	
	I	108,4	113,3	106,1	106,2	107,3	108,7	98,8	106,0	115,1	124,3	96,1	108,4	105,3	
	II	90,7	91,2	90,4	76,2	95,7	89,8	95,4	88,3	88,8	105,9	74,5	95,8	96,6	
	III	88,9	86,5	91,1	91,9	94,4	85,4	88,2	81,7	78,3	108,7	74,5	87,5	105,0	
2003	ins- gesamt	99,2	102,5	97,2	108,7	98,7	98,8	97,9	92,5	99,7	142,7	66,3	102,1	112,1	
	I	111,2	121,6	106,4	132,1	111,4	110,4	106,3	102,8	111,8	155,5	76,4	112,0	133,3	
	II	86,1	88,7	84,3	95,8	88,3	84,8	91,7	80,8	87,7	118,7	51,4	96,9	98,9	
	III	75,7	72,4	78,7	82,4	88,5	67,4	68,4	67,9	52,7	118,8	50,0	57,8	90,0	
2005	ins- gesamt	90,3	95,9	87,0	102,6	87,6	90,4	87,9	76,4	92,2	132,7	63,3	95,1	114,8	
	I	106,0	120,2	99,5	138,9	101,2	105,9	98,6	87,3	110,3	148,0	76,5	113,4	157,3	
	II	72,6	77,7	69,1	79,0	76,5	71,0	77,9	64,9	70,1	107,1	44,8	74,7	86,2	
	III	61,8	59,6	63,8	68,9	76,1	52,6	57,9	46,8	40,3	87,0	35,1	60,9	80,0	
2007	ins- gesamt	87,4	88,8	86,6	107,9	83,3	87,5	81,6	77,3	86,4	122,1	76,0	73,8	115,4	
	I	103,7	112,8	99,5	134,0	97,8	103,9	92,1	92,6	100,5	140,4	91,7	94,8	141,3	
	II	67,4	69,1	66,2	93,0	69,7	65,2	69,6	59,8	67,9	88,4	52,6	49,3	94,3	
	III	64,4	58,3	70,0	79,7	76,1	55,6	60,5	41,3	51,2	87,0	51,1	39,1	110,0	
2009	ins- gesamt	84,2	88,8	81,5	111,9	81,0	83,8	75,4	78,2	73,8	122,0	80,0	60,4	111,5	
	I	101,8	116,6	95,0	148,1	98,6	100,9	89,5	92,8	87,7	138,9	98,8	78,0	157,3	
	II	62,4	66,3	59,6	89,5	64,6	60,2	60,4	61,4	54,7	89,9	51,9	38,9	77,0	
	III	60,4	52,6	67,6	75,7	71,7	51,9	43,4	44,0	42,6	94,2	52,1	35,9	90,0	
2011	ins- gesamt	90,9	104,0	83,5	71,2	93,2	91,2	70,4	82,3	82,2	129,7	86,8	90,4	101,1	
	I	110,7	137,7	98,4	98,1	116,2	109,9	88,1	96,3	97,7	146,7	106,8	116,8	136,0	
	II	66,4	75,6	59,9	63,6	71,5	64,9	51,5	64,7	60,6	96,1	55,5	62,5	66,7	
	III	64,4	63,3	65,4	27,0	82,6	58,8	30,3	56,0	49,6	108,7	64,9	34,4	120,0	
2013	ins- gesamt	91,9	103,7	85,1	123,0	85,9	92,1	68,1	73,3	90,2	119,4	92,7	107,9	83,5	
	I	113,3	139,2	101,5	166,7	104,6	113,4	85,1	88,2	109,7	139,6	115,9	139,5	116,0	
	II	65,3	74,2	59,0	100,0	67,6	62,7	51,5	55,8	63,9	80,8	56,3	71,9	59,8	
	III	62,4	59,3	65,2	71,6	78,9	51,7	23,7	39,4	45,0	87,0	68,1	53,1	65,0	
2015³	ins- gesamt	101,6	114,1	94,5	138,5	86,1	104,2	78,3	70,5	98,7	138,6	109,6	127,1	122,0	
	I	129,2	158,4	115,9	190,7	105,2	132,2	101,8	86,3	120,5	164,6	143,9	170,7	196,0	
	II	67,8	76,0	61,8	117,5	65,7	65,6	48,5	52,3	69,4	91,6	57,8	75,0	72,4	
	III	62,7	62,6	62,8	64,9	83,9	50,3	39,5	30,3	44,2	82,6	60,6	56,3	60,0	

1) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) beziehen (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

2) Stichtag der Erfassung für Pflegegeldleistungen ist der 31.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

3) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.70: Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung die Pflegegeld erhalten nach Pflegegrad sowie nach Geschlecht² und Alter 2017 - 2023³

Stichtag 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige ¹ mit Erhalt von Pflegegeld												
		ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren									
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
								davon im Alter von ... Jahren						
65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr								
2017 ^{4,5}	ins- gesamt	14.250	5.826	8.424	783	2.385	11.076	867	1.146	2.070	2.736	2.544	1.404	309
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	8.607	3.192	5.415	300	1.212	7.092	555	708	1.341	1.788	1.650	894	156
	3	3.918	1.788	2.130	303	696	2.916	234	327	546	717	648	339	105
	4	1.383	678	705	150	348	888	63	84	150	195	210	147	39
5	342	171	171	30	126	183	18	27	36	33	39	24	6	
2019	ins- gesamt	17.241	7.014	10.227	1.098	2.904	13.236	1.023	1.359	2.307	3.432	2.913	1.767	435
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	10.365	3.774	6.588	423	1.461	8.481	645	861	1.470	2.262	1.935	1.089	219
	3	4.773	2.211	2.562	438	858	3.480	267	375	627	873	729	468	141
	4	1.551	768	783	168	384	996	84	90	162	237	201	165	57
5	555	258	294	69	201	279	27	33	48	60	48	45	18	
2021	ins- gesamt	17.658	7.302	10.356	1.398	3.243	13.017	1.146	1.491	2.037	3.414	3.027	1.515	387
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	10.953	4.053	6.900	546	1.749	8.658	747	987	1.323	2.349	2.100	951	201
	3	4.929	2.364	2.565	555	972	3.399	321	393	552	843	735	429	126
	4	1.362	690	672	219	360	780	60	87	120	192	165	114	42
5	411	195	219	75	162	174	15	24	39	30	27	24	15	
2023	ins- gesamt	21.495	9.081	12.414	1.920	3.903	15.678	1.410	1.980	2.427	3.813	3.894	1.701	453
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	13.191	5.055	8.136	741	2.139	10.311	942	1.305	1.623	2.565	2.604	1.065	207
	3	6.279	3.006	3.273	813	1.158	4.314	381	543	636	1.011	1.068	492	183
	4	1.587	813	774	291	429	864	69	105	132	204	189	117	48
5	438	210	228	75	177	183	18	24	36	33	30	27	15	

1) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) beziehen (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

2) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

3) Stichtag der Erfassung für Pflegegeldleistungen ist der 31.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

5) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

6) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeldleistungen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.71: Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung die Pflegegeld erhalten nach Pflegegrad in Prozent der Pflegebedürftigen der jeweiligen Geschlechts² bzw. Altersgruppe insgesamt 2017 - 2023³

Stichtag 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige ¹ mit Erhalt von Pflegegeld															
		ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren												
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	65 oder mehr										
							ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
								65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr			
in Prozent der Pflegebedürftigen der jeweiligen Geschlechts bzw. Altersgruppe insgesamt																	
2017 ^{4,5}	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	2	60,4	54,8	64,3	38,3	50,8	64,0	64,0	61,8	64,8	65,4	64,9	63,7	50,5			
	3	27,5	30,7	25,3	38,7	29,2	26,3	27,0	28,5	26,4	26,2	25,5	24,1	34,0			
	4	9,7	11,6	8,4	19,2	14,6	8,0	7,3	7,3	7,2	7,1	8,3	10,5	12,6			
5	2,4	2,9	2,0	3,8	5,3	1,7	2,1	2,4	1,7	1,2	1,5	1,7	1,9				
2019	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	2	72,7	64,8	78,2	54,0	61,3	76,6	74,4	75,1	71,0	82,7	76,1	77,6	70,9			
	3	33,5	38,0	30,4	55,9	36,0	31,4	30,8	32,7	30,3	31,9	28,7	33,3	45,6			
	4	10,9	13,2	9,3	21,5	16,1	9,0	9,7	7,9	7,8	8,7	7,9	11,8	18,4			
5	3,9	4,4	3,5	8,8	8,4	2,5	3,1	2,9	2,3	2,2	1,9	3,2	5,8				
2021	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	2	76,9	69,6	81,9	69,7	73,3	78,2	86,2	86,1	63,9	85,9	82,5	67,7	65,0			
	3	34,6	40,6	30,4	70,9	40,8	30,7	37,0	34,3	26,7	30,8	28,9	30,6	40,8			
	4	9,6	11,8	8,0	28,0	15,1	7,0	6,9	7,6	5,8	7,0	6,5	8,1	13,6			
5	2,9	3,3	2,6	9,6	6,8	1,6	1,7	2,1	1,9	1,1	1,1	1,7	4,9				
2023	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	2	92,6	86,8	96,6	94,6	89,7	93,1	108,7	113,9	78,4	93,8	102,4	75,9	67,0			
	3	44,1	51,6	38,9	103,8	48,6	38,9	43,9	47,4	30,7	37,0	42,0	35,0	59,2			
	4	11,1	14,0	9,2	37,2	18,0	7,8	8,0	9,2	6,4	7,5	7,4	8,3	15,5			
5	3,1	3,6	2,7	9,6	7,4	1,7	2,1	2,1	2,1	1,7	1,2	1,9	4,9				

1) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) beziehen (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

2) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

3) Stichtag der Erfassung für Pflegegeldleistungen ist der 31.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

5) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

6) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeldleistungen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.VI.72: Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung die Pflegegeld erhalten nach Pflegegrad
in Prozent der Pflegebedürftigen der jeweiligen Pflegegrade insgesamt 2017 -2023²**

Stichtag 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige ¹ mit Erhalt von Pflegegeld												
		ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren									
			männ- lich ³	weib- lich ³	unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
								davon im Alter von ... Jahren						
in Prozent der Pflegebedürftigen des jeweiligen Pflegegrades insgesamt														
2017 ^{4,5}	ins- gesamt	100	40,9	59,1	5,5	16,7	77,7	6,1	8,0	14,5	19,2	17,9	9,9	2,2
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	100	37,1	62,9	3,5	14,1	82,4	6,4	8,2	15,6	20,8	19,2	10,4	1,8
	3	100	45,6	54,4	7,7	17,8	74,4	6,0	8,3	13,9	18,3	16,5	8,7	2,7
	4	100	49,0	51,0	10,8	25,2	64,2	4,6	6,1	10,8	14,1	15,2	10,6	2,8
2019	ins- gesamt	100	40,7	59,3	6,4	16,8	76,8	5,9	7,9	13,4	19,9	16,9	10,2	2,5
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	100	36,4	63,6	4,1	14,1	81,8	6,2	8,3	14,2	21,8	18,7	10,5	2,1
	3	100	46,3	53,7	9,2	18,0	72,9	5,6	7,9	13,1	18,3	15,3	9,8	3,0
	4	100	49,5	50,5	10,8	24,8	64,2	5,4	5,8	10,4	15,3	13,0	10,6	3,7
2021	ins- gesamt	100	41,4	58,6	7,9	18,4	73,7	6,5	8,4	11,5	19,3	17,1	8,6	2,2
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	100	37,0	63,0	5,0	16,0	79,0	6,8	9,0	12,1	21,4	19,2	8,7	1,8
	3	100	48,0	52,0	11,3	19,7	69,0	6,5	8,0	11,2	17,1	14,9	8,7	2,6
	4	100	50,7	49,3	16,1	26,4	57,3	4,4	6,4	8,8	14,1	12,1	8,4	3,1
2023	ins- gesamt	100	42,2	57,8	8,9	18,2	72,9	6,6	9,2	11,3	17,7	18,1	7,9	2,1
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	100	38,3	61,7	5,6	16,2	78,2	7,1	9,9	12,3	19,4	19,7	8,1	1,6
	3	100	47,9	52,1	12,9	18,4	68,7	6,1	8,6	10,1	16,1	17,0	7,8	2,9
	4	100	51,2	48,8	18,3	27,0	54,4	4,3	6,6	8,3	12,9	11,9	7,4	3,0
5	100	47,9	52,1	17,1	40,4	41,8	4,1	5,5	8,2	7,5	6,8	6,2	3,4	

1) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) beziehen (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

2) Stichtag der Erfassung für Pflegegeldleistungen ist der 31.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

3) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

5) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

6) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeldleistungen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.73: Pflegebedürftige¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung die Pflegegeld erhalten nach Pflegegrad sowie nach Geschlecht² und Alter 2017 - 2023³ je 1.000 der Bevölkerung⁴

Stichtag 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige ¹ mit Erhalt von Pflegegeld												
		ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren									
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
								davon im Alter von ... Jahren						
je 1.000 der jeweiligen Bevölkerung ⁴														
2017 ^{5,6}	ins- gesamt	24	20	28	10	6	88	27	44	71	129	218	282	268
	1 ⁷	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	15	11	18	4	3	56	17	27	46	84	142	179	135
	3	7	6	7	4	2	23	7	13	19	34	56	68	91
	4	2	2	2	2	1	7	2	3	5	9	18	29	34
	5	1	1	1	0	0	1	1	1	1	2	3	5	5
2019	ins- gesamt	29	24	34	14	8	104	31	52	87	147	247	337	331
	1 ⁷	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	18	13	22	5	4	67	20	33	56	97	164	208	167
	3	8	8	8	5	2	27	8	14	24	37	62	89	107
	4	3	3	3	2	1	8	3	3	6	10	17	31	43
	5	1	1	1	1	1	2	1	1	2	3	4	9	14
2021	ins- gesamt	30	25	34	17	9	103	34	53	92	146	232	291	278
	1 ⁷	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	19	14	23	7	5	68	22	35	60	100	161	183	145
	3	8	8	9	7	3	27	10	14	25	36	56	82	91
	4	2	2	2	3	1	6	2	3	5	8	13	22	30
	5	1	1	1	0	0	1	0	1	2	1	2	5	11
2023	ins- gesamt	36	31	41	23	10	122	40	68	110	179	268	340	321
	1 ⁷	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	22	17	27	9	6	80	27	45	74	120	179	213	146
	3	11	10	11	10	3	34	11	19	29	47	73	98	130
	4	3	3	3	3	1	7	2	4	6	10	13	23	34
	5	1	1	1	0	0	1	1	1	2	2	2	5	11

1) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) beziehen (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

2) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

3) Stichtag der Erfassung für Pflegegeldleistungen ist der 31.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

4) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Jahres

5) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

6) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dadurch ist eine Erhöhung der Pflegebedürftigen insgesamt zu erklären.

7) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeldleistungen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.74: Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen¹ mit Leistungen aus der Pflegeversicherung die Pflegegeld erhalten nach Pflegegrad sowie nach Geschlecht² und Alter 2017 - 2023³

Stichtag 31.12.	Pflege- grad	Pflegebedürftige ¹ mit Erhalt von Pflegegeld												
		ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren									
			männ- lich	weib- lich	unter 15	15 bis 64	ins- gesamt	65 oder mehr						
								davon im Alter von ... Jahren						
65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 oder mehr								
2017=100														
2017 ^{4,5}	ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	3	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	4	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	5	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2019	ins- gesamt	121,0	120,4	121,4	140,2	121,8	119,5	118,0	118,6	111,4	125,4	114,5	125,9	140,8
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	120,4	118,2	121,7	141,0	120,5	119,6	116,2	121,6	109,6	126,5	117,3	121,8	140,4
	3	121,8	123,7	120,3	144,6	123,3	119,3	114,1	114,7	114,8	121,8	112,5	138,1	134,3
	4	112,1	113,3	111,1	112,0	110,3	112,2	133,3	107,1	108,0	121,5	95,7	112,2	146,2
	5	162,3	150,9	171,9	230,0	159,5	152,5	150,0	122,2	133,3	181,8	123,1	187,5	300,0
2021	ins- gesamt	123,9	125,3	122,9	178,5	136,0	117,5	132,2	130,1	98,4	124,8	119,0	107,9	125,2
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	127,3	127,0	127,4	182,0	144,3	122,1	134,6	139,4	98,7	131,4	127,3	106,4	128,8
	3	125,8	132,2	120,4	183,2	139,7	116,6	137,2	120,2	101,1	117,6	113,4	126,5	120,0
	4	98,5	101,8	95,3	146,0	103,4	87,8	95,2	103,6	80,0	98,5	78,6	77,6	107,7
	5	120,2	114,0	128,1	250,0	128,6	95,1	83,3	88,9	108,3	90,9	69,2	100,0	250,0
2023	ins- gesamt	150,8	155,9	147,4	245,2	163,6	141,5	162,6	172,8	117,2	139,4	153,1	121,2	146,6
	1 ⁶	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	153,3	158,4	150,2	247,0	176,5	145,4	169,7	184,3	121,0	143,5	157,8	119,1	132,7
	3	160,3	168,1	153,7	268,3	166,4	147,9	162,8	166,1	116,5	141,0	164,8	145,1	174,3
	4	114,8	119,9	109,8	194,0	123,3	97,3	109,5	125,0	88,0	104,6	90,0	79,6	123,1
	5	128,1	122,8	133,3	250,0	140,5	100,0	100,0	88,9	100,0	100,0	76,9	112,5	250,0

1) Pflegebedürftige, die zu dem Pflegegeld auch Sachleistungen (ambulante Pflege) beziehen (Pflegegeld kann eingesetzt werden für eine Kombination von Pflege durch ambulant tätige Pflegedienste und private oder privat organisierter Pflege z.B. durch Angehörige).

2) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

3) Stichtag der Erfassung für Pflegegeldleistungen ist der 31.12. Die Erfassung findet alle zwei Jahre statt.

4) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

5) Zum 01.01.2017 wurde im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Die bisherigen drei Pflegestufen sind durch

6) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeldleistungen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.75: Pflegedienste und Pflegeheime nach Trägern sowie Personal und verfügbaren Plätzen bzw. betreuten Pflegebedürftigen 1999 - 2023¹⁾

Stichtag 15.12.	Träger	Pflegedienste			Pflegeheime						
		Anzahl	Personal	betreute Personen	Anzahl	davon mit ... verfügbaren Plätzen				verfügbare Plätze	betreute Personen
						bis zu 50	51 bis 100	101 bis 150	über 150		
1999	insgesamt	66	1.882	4.212	64	12	18	25	9	6.473	6.121
	darunter freigemeinnützige	36	1.367	2.677	53	9	17	21	6	5.240	4.992
2001	insgesamt	65	1.735	3.927	59	9	21	20	9	5.974	5.566
	darunter freigemeinnützige	37	1.147	2.472	47	3	19	18	7	5.006	4.672
2003	insgesamt	56	1.805	3.846	62	7	22	23	10	6.558	6.225
	darunter freigemeinnützige	30	1.169	2.401	51	4	19	20	8	5.435	5.140
2005	insgesamt	51	1.854	3.627	66	13	23	23	7	6.833	6.317
	darunter freigemeinnützige	27	1.162	2.229	53	9	19	19	6	5.406	5.125
2007	insgesamt	54	1.932	3.699	71	15	23	26	7	7.081	6.671
	darunter freigemeinnützige	27	1.225	2.284	54	9	19	21	5	5.407	5.138
2009	insgesamt	58	2.264	3.996	71	12	27	26	6	7.407	6.712
	darunter freigemeinnützige	26	1.290	2.361	54	6	23	21	4	5.651	5.297
2011	insgesamt	60	2.127	3.708	72	8	26	28	10	7.407	6.876
	darunter freigemeinnützige	23	1.129	2.156	57	5	23	23	6	5.751	5.469
2013	insgesamt	65	2.395	3.719	70	8	24	28	10	7.150	6.658
	darunter freigemeinnützige	24	1.234	2.194	57	5	21	24	7	5.802	5.528
2015	insgesamt	74	2.677	4.661	70	.	.	.	.	7.295	6.770
	darunter freigemeinnützige	26	1.264	2.551	58	.	.	.	.	5.915	5.685
2017	insgesamt	86	2.865	5.436	85	.	.	.	.	7.377	7.122
	darunter freigemeinnützige	28	1.296	2.928	61	.	.	.	.	5.696	5.646
2019	insgesamt	96	3.075	6.342	88	.	.	.	.	7.338	7.272
	darunter freigemeinnützige	32	1.254	3.135	64	.	.	.	.	5.771	5.802
2021	insgesamt	105	3.231	6.768	90	.	.	.	.	7.110	7.074
	darunter freigemeinnützige	35	1.428	3.183	66	.	.	.	.	5.563	5.556
2023	insgesamt	109	2.979	6.630	91	.	.	.	.	7.170	7.371
	darunter freigemeinnützige	30	1.170	2.598	70	.	.	.	.	5.841	6.057

1) Stichtag der Erfassung ist der 15.12.; für die Jahre vor 1999 liegen keine Daten vor

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.76: Pflegedienste und Pflegeheime nach Trägern sowie Personal und verfügbaren Plätzen bzw. betreuten Pflegebedürftigen 1999 - 2023¹ in Prozent

Stichtag 15.12.	Träger	Pflegedienste			Pflegeheime						
		Anzahl	Personal	betreute Personen	Anzahl	davon mit ... verfügbaren Plätzen				verfügbare Plätze	betreute Personen
						bis zu 50	51 bis 100	101 bis 150	über 150		
Prozent											
1999	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	darunter freigemeinnützige	54,5	72,6	63,6	82,8	75,0	94,4	84,0	66,7	81,0	81,6
2001	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	darunter freigemeinnützige	56,9	66,1	62,9	79,7	33,3	90,5	90,0	77,8	83,8	83,9
2003	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	darunter freigemeinnützige	53,6	64,8	62,4	82,3	57,1	86,4	87,0	80,0	82,9	82,6
2005	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	darunter freigemeinnützige	52,9	62,7	61,5	80,3	69,2	82,6	82,6	85,7	79,1	81,1
2007	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	darunter freigemeinnützige	50,0	63,4	61,7	76,1	60,0	82,6	80,8	71,4	76,4	77,0
2009	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	darunter freigemeinnützige	44,8	57,0	59,1	76,1	50,0	85,2	80,8	66,7	76,3	78,9
2011	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	darunter freigemeinnützige	38,3	53,1	58,1	79,2	62,5	88,5	82,1	60,0	77,6	79,5
2013	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	darunter freigemeinnützige	36,9	51,5	59,0	81,4	62,5	87,5	85,7	70,0	81,1	83,0
2015	insgesamt	100	100	100	100	.	.	.	.	100	100
	darunter freigemeinnützige	35,1	47,2	54,7	82,9	.	.	.	.	81,1	84,0
2017	insgesamt	100	100	100	100	.	.	.	.	100	100
	darunter freigemeinnützige	32,6	45,2	53,9	71,8	.	.	.	.	77,2	79,3
2019	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	darunter freigemeinnützige	33,3	40,8	49,4	72,7	.	.	.	.	78,6	79,8
2021	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	darunter freigemeinnützige	33,3	44,2	47,0	73,3	.	.	.	.	78,2	78,5
2023	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	darunter freigemeinnützige	27,5	39,3	39,2	76,9	.	.	.	.	81,5	82,2

1) Stichtag der Erfassung ist der 15.12.; für die Jahre vor 1999 liegen keine Daten vor
Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.77: Entwicklung der Zahl der Pflegedienste und der Pflegeheime nach Trägern sowie des Personals und der verfügbaren Plätze bzw. der betreuten Pflegebedürftigen 1999 - 2023¹⁾

Stichtag 15.12.	Träger	Pflegedienste			Pflegeheime						
		Anzahl	Personal	betreute Personen	Anzahl	davon mit ... verfügbaren Plätzen				verfügbare Plätze	betreute Personen
						bis zu 50	51 bis 100	101 bis 150	über 150		
1999=100											
1999	insgesamt	100	100	100	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100	100
	darunter freigemeinnützige	100	100	100	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100	100
2001	insgesamt	98,5	92,2	93,2	92,2	75,0	116,7	80,0	100,0	92,3	90,9
	darunter freigemeinnützige	102,8	83,9	92,3	88,7	33,3	111,8	85,7	116,7	95,5	93,6
2003	insgesamt	84,8	95,9	91,3	96,9	58,3	122,2	92,0	111,1	101,3	101,7
	darunter freigemeinnützige	83,3	85,5	89,7	96,2	44,4	111,8	95,2	133,3	103,7	103,0
2005	insgesamt	77,3	98,5	86,1	103,1	108,3	127,8	92,0	77,8	105,6	103,2
	darunter freigemeinnützige	75,0	85,0	83,3	100,0	100,0	111,8	90,5	100,0	103,2	102,7
2007	insgesamt	81,8	102,7	87,8	110,9	125,0	127,8	104,0	77,8	109,4	109,0
	darunter freigemeinnützige	75,0	89,6	85,3	101,9	100,0	111,8	100,0	83,3	103,2	102,9
2009	insgesamt	87,9	120,3	94,9	110,9	100,0	150,0	104,0	66,7	114,4	109,7
	darunter freigemeinnützige	72,2	94,4	88,2	101,9	66,7	135,3	100,0	66,7	107,8	106,1
2011	insgesamt	90,9	113,0	88,0	112,5	66,7	144,4	112,0	111,1	114,4	112,3
	darunter freigemeinnützige	63,9	82,6	80,5	107,5	55,6	135,3	109,5	100,0	109,8	109,6
2013	insgesamt	98,5	127,3	88,3	109,4	66,7	133,3	112,0	111,1	110,5	108,8
	darunter freigemeinnützige	66,7	90,3	82,0	107,5	55,6	123,5	114,3	116,7	110,7	110,7
2015	insgesamt	112,1	142,2	110,7	109,4	.	.	.	.	112,7	110,6
	darunter freigemeinnützige	72,2	92,5	95,3	109,4	.	.	.	.	112,9	113,9
2017	insgesamt	130,3	152,2	129,1	132,8	.	.	.	.	114,0	116,4
	darunter freigemeinnützige	77,8	94,8	109,4	115,1	.	.	.	.	108,7	113,1
2019	insgesamt	145,5	163,4	150,6	137,5	.	.	.	.	113,4	118,8
	darunter freigemeinnützige	88,9	91,7	117,1	120,8	.	.	.	.	110,1	116,2
2021	insgesamt	159,1	171,7	160,7	140,6	.	.	.	.	109,8	115,6
	darunter freigemeinnützige	97,2	104,5	118,9	124,5	.	.	.	.	106,2	111,3
2023	insgesamt	165,2	158,3	157,4	142,2	.	.	.	.	110,8	120,4
	darunter freigemeinnützige	83,3	85,6	97,0	132,1	.	.	.	.	111,5	121,3

1) Stichtag der Erfassung ist der 15.12.; für die Jahre vor 1999 liegen keine Daten vor

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.78: Personal von Pflegediensten und Pflegeheimen nach Trägern sowie nach Geschlecht¹ und Umfang bzw. Art der Beschäftigung 1999 - 2023²

Stichtag 15.12.	Träger	Personal von Pflegediensten						Personal von Pflegeheimen					
		ins- gesamt	davon ...		davon ...			ins- gesamt	davon ...		davon ...		
			männ- lich	weib- lich	vollzeit beschäf- tigt	teilzeit beschäf- tigt ³	son- stige ⁴		männ- lich	weib- lich	vollzeit beschäf- tigt	teilzeit beschäf- tigt ³	son- stige ⁴
1999	insgesamt	1.882	351	1.531	756	1.081	45	4.975	959	4.016	2.611	2.161	203
	private	515	150	365	293	209	13	584	107	477	463	100	21
	freigemeinnützige	1.367	201	1.166	463	872	32	4.261	833	3.428	2.049	2.032	180
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	130	19	111	99	-	-
2001	insgesamt	1.735	338	1.397	607	1.073	55	4.830	964	3.866	2.369	2.269	192
	private	588	175	413	.	.	.	474	97	377	320	146	8
	freigemeinnützige	1.147	163	984	.	.	.	4.207	839	3.368	1.940	2.090	177
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	149	28	121	109	33	7
2003	insgesamt	1.805	345	1.460	614	1.133	58	5.426	1.074	4.352	2.557	2.617	252
	private	636	157	479	350	273	13	719	158	561	513	197	9
	freigemeinnützige	1.169	188	981	264	860	45	4.707	916	3.791	2.044	2.420	243
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005	insgesamt	1.854	352	1.502	610	1.196	48	5.656	1.100	4.556	2.503	2.745	408
	private	692	165	527	.	.	.	789	172	617	547	230	12
	freigemeinnützige	1.162	187	975	.	.	.	4.867	928	3.939	1.956	2.515	396
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007	insgesamt	1.932	356	1.576	632	1.273	27	5.979	1.224	4.755	2.430	3.017	532
	private	707	173	534	342	358	7	1.061	271	790	569	413	79
	freigemeinnützige	1.225	183	1.042	290	915	20	4.792	929	3.863	1.782	2.575	435
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	126	24	102	79	29	18
2009	insgesamt	2.264	422	1.842	755	1.459	50	6.346	1.276	5.070	2.392	3.422	532
	private	974	200	774	458	493	23	1.032	261	771	573	422	37
	freigemeinnützige	1.290	222	1.068	297	966	27	5.184	997	4.187	1.723	2.966	495
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	130	18	112	96	34	-
2011	insgesamt	2.127	403	1.724	777	1.322	28	6.503	1.191	5.312	2.399	3.661	443
	private	998	218	780	487	491	20	1.148	233	915	632	460	56
	freigemeinnützige	1.129	185	944	290	831	8	5.355	958	4.397	1.767	3.201	387
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	insgesamt	2.395	453	1.942	806	1.479	110	6.458	1.245	5.213	2.161	3.673	624
	private	1.161	249	912	.	.	.	910	197	713	478	338	94
	freigemeinnützige	1.234	204	1.030	.	.	.	5.548	1.048	4.500	1.683	3.335	530
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2015⁵	insgesamt	2.676	531	2.148	990	1.551	135	6.837	1.338	5.499	2.265	3.840	732
	private	1.413	306	1.107	.	.	.	894	201	693	450	348	96
	freigemeinnützige	1.263	225	1.038	.	.	.	5.940	1.134	4.806	1.812	3.495	633
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2017	insgesamt	2.865	567	2.298	990	1.722	153	6.687	1.377	5.310	2.220	3.771	699
	private	1.569	336	1.236	.	.	.	1.089	.	.	.	.	.
	freigemeinnützige	1.296	234	1.062	.	.	.	5.541	.	.	.	.	.
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2019	insgesamt	3.075	672	2.403	1.092	1.752	234	6.996	1.515	5.478	2.400	3.867	729
	private	1.821	444	1.380	.	.	.	1.287	.	.	.	.	.
	freigemeinnützige	1.254	228	1.023	.	.	.	5.646	.	.	.	.	.
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2021	insgesamt	3.231	744	2.490	1.230	1.821	180	6.753	1.401	5.355	2.205	3.891	657
	private	1.806	438	1.368	.	.	.	975	.	.	.	.	.
	freigemeinnützige	1.428	306	1.122	.	.	.	5.478	.	.	.	.	.
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	300	-	-	-	-	-
2023	insgesamt	2.979	666	2.313	1.116	1.689	171	6.786	1.449	5.337	2.256	3.873	657
	private	1.809	423	1.386	.	.	.	1.038	.	.	.	.	.
	freigemeinnützige	1.170	243	927	.	.	.	5.748	.	.	.	.	.
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung ist der 15.12.; für die Jahre vor 1999 liegen keine Daten vor.

3) teilzeitbeschäftigt über 50%, teilzeitbeschäftigt 50% und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt und geringfügig beschäftigt

4) Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

5) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.79: Personal von Pflegediensten und Pflegeheimen nach Trägern sowie nach Geschlecht¹ und Umfang bzw. Art der Beschäftigung 1999 - 2023² in Prozent

Stichtag 15.12.	Träger	Personal von Pflegediensten						Personal von Pflegeheimen					
		ins- gesamt	davon ...		davon ...			ins- gesamt	davon ...		davon ...		
			männ- lich	weib- lich	vollzeit beschäf- tigt	teilzeit beschäf- tigt ³	son- stige ⁴		männ- lich	weib- lich	vollzeit beschäf- tigt	teilzeit beschäf- tigt ³	son- stige ⁴
in Prozent des Personals der jeweiligen Geschlechts- bzw. Beschäftigtengruppe insgesamt													
1999	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	private	27,4	42,7	23,8	38,8	19,3	28,9	11,7	11,2	11,9	17,7	4,6	10,3
	freigemeinnützige	72,6	57,3	76,2	61,2	80,7	71,1	85,6	86,9	85,4	78,5	94,0	88,7
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	2,6	2,0	2,8	3,8	-	-
2001	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	private	33,9	51,8	29,6	-	-	-	9,8	10,1	9,8	13,5	6,4	4,2
	freigemeinnützige	66,1	48,2	70,4	-	-	-	87,1	87,0	87,1	81,9	92,1	92,2
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	3,1	2,9	3,1	4,6	1,5	3,6
2003	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	private	35,2	45,5	32,8	57,0	24,1	22,4	13,3	14,7	12,9	20,1	7,5	3,6
	freigemeinnützige	64,8	54,5	67,2	43,0	75,9	77,6	86,7	85,3	87,1	79,9	92,5	96,4
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	private	37,3	46,9	35,1	-	-	-	13,9	15,6	13,5	21,9	8,4	2,9
	freigemeinnützige	62,7	53,1	64,9	-	-	-	86,1	84,4	86,5	78,1	91,6	97,1
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	private	36,6	48,6	33,9	54,1	28,1	25,9	17,7	22,1	16,6	23,4	13,7	14,8
	freigemeinnützige	63,4	51,4	66,1	45,9	71,9	74,1	80,1	75,9	81,2	73,3	85,3	81,8
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	2,1	2,0	2,1	3,3	1,0	3,4
2009	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	private	43,0	47,4	42,0	60,7	33,8	46,0	16,3	20,5	15,2	24,0	12,3	7,0
	freigemeinnützige	57,0	52,6	58,0	39,3	66,2	54,0	81,7	78,1	82,6	72,0	86,7	93,0
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	2,0	1,4	2,2	4,0	1,0	-
2011	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	private	46,9	54,1	45,2	62,7	37,1	71,4	17,7	19,6	17,2	26,3	12,6	12,6
	freigemeinnützige	53,1	45,9	54,8	37,3	62,9	28,6	82,3	80,4	82,8	73,7	87,4	87,4
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	private	48,5	55,0	47,0	-	-	-	14,1	15,8	13,7	22,1	9,2	15,1
	freigemeinnützige	51,5	45,0	53,0	-	-	-	85,9	84,2	86,3	77,9	90,8	84,9
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2015⁵	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	private	52,8	57,6	51,5	-	-	-	13,1	15,0	12,6	19,9	9,1	13,1
	freigemeinnützige	47,2	42,4	48,3	-	-	-	86,9	84,8	87,4	80,0	91,0	86,5
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2017	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	private	54,8	59,3	53,8	-	-	-	16,3	-	-	-	-	-
	freigemeinnützige	45,2	41,3	46,2	-	-	-	82,9	-	-	-	-	-
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2019	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	private	59,2	66,1	57,4	-	-	-	18,4	-	-	-	-	-
	freigemeinnützige	40,8	33,9	42,6	-	-	-	80,7	-	-	-	-	-
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2021	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	private	55,9	58,9	54,9	-	-	-	14,4	-	-	-	-	-
	freigemeinnützige	44,2	41,1	45,1	-	-	-	81,1	-	-	-	-	-
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	4,4	-	-	-	-	-
2023	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	private	60,7	63,5	59,9	-	-	-	15,3	-	-	-	-	-
	freigemeinnützige	39,3	36,5	40,1	-	-	-	84,7	-	-	-	-	-
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung ist der 15.12.; für die Jahre vor 1999 liegen keine Daten vor.

3) teilzeitbeschäftigt über 50%, teilzeitbeschäftigt 50% und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt und geringfügig beschäftigt

4) Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

5) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.80: Personal von Pflegediensten und Pflegeheimen nach Trägern sowie nach Geschlecht¹ und Umfang bzw. Art der Beschäftigung 1999 - 2023² in Prozent

Stichtag 15.12.	Träger	Personal von Pflegediensten						Personal von Pflegeheimen					
		ins- gesamt	davon ...		davon ...			ins- gesamt	davon ...		davon ...		
			männ- lich	weib- lich	vollzeit beschäf- tigt	teilzeit beschäf- tigt ³	son- stige ⁴		männ- lich	weib- lich	vollzeit beschäf- tigt	teilzeit beschäf- tigt ³	son- stige ⁴
in Prozent des Personals der jeweiligen Träger insgesamt													
1999	insgesamt	100	18,7	81,3	40,2	57,4	2,4	100	19,3	80,7	52,5	43,4	4,1
	private	100	29,1	70,9	56,9	40,6	2,5	100	18,3	81,7	79,3	17,1	3,6
	freigemeinnützige	100	14,7	85,3	33,9	63,8	2,3	100	19,5	80,5	48,1	47,7	4,2
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	100	14,6	85,4	76,2	.	.
2001	insgesamt	100	19,5	80,5	35,0	61,8	3,2	100	20,0	80,0	49,0	47,0	4,0
	private	100	29,8	70,2	.	.	.	100	20,5	79,5	67,5	30,8	1,7
	freigemeinnützige	100	14,2	85,8	.	.	.	100	19,9	80,1	46,1	49,7	4,2
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	100	18,8	81,2	73,2	22,1	4,7
2003	insgesamt	100	19,1	80,9	34,0	62,8	3,2	100	19,8	80,2	47,1	48,2	4,6
	private	100	24,7	75,3	55,0	42,9	2,0	100	22,0	78,0	71,3	27,4	1,3
	freigemeinnützige	100	16,1	83,9	22,6	73,6	3,8	100	19,5	80,5	43,4	51,4	5,2
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005	insgesamt	100	19,0	81,0	32,9	64,5	2,6	100	19,4	80,6	44,3	48,5	7,2
	private	100	23,8	76,2	.	.	.	100	21,8	78,2	69,3	29,2	1,5
	freigemeinnützige	100	16,1	83,9	.	.	.	100	19,1	80,9	40,2	51,7	8,1
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007	insgesamt	100	18,4	81,6	32,7	65,9	1,4	100	20,5	79,5	40,6	50,5	8,9
	private	100	24,5	75,5	48,4	50,6	1,0	100	25,5	74,5	53,6	38,9	7,4
	freigemeinnützige	100	14,9	85,1	23,7	74,7	1,6	100	19,4	80,6	37,2	53,7	9,1
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	100	19,0	81,0	62,7	23,0	14,3
2009	insgesamt	100	18,6	81,4	33,3	64,4	2,2	100	20,1	79,9	37,7	53,9	8,4
	private	100	20,5	79,5	47,0	50,6	2,4	100	25,3	74,7	55,5	40,9	3,6
	freigemeinnützige	100	17,2	82,8	23,0	74,9	2,1	100	19,2	80,8	33,2	57,2	9,5
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	100	13,8	86,2	73,8	26,2	-
2011	insgesamt	100	18,9	81,1	36,5	62,2	1,3	100	18,3	81,7	36,9	56,3	6,8
	private	100	21,8	78,2	48,8	49,2	2,0	100	20,3	79,7	55,1	40,1	4,9
	freigemeinnützige	100	16,4	83,6	25,7	73,6	0,7	100	17,9	82,1	33,0	59,8	7,2
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	insgesamt	100	18,9	81,1	33,7	61,8	4,6	100	19,3	80,7	33,5	56,9	9,7
	private	100	21,4	78,6	.	.	.	100	21,6	78,4	52,5	37,1	10,3
	freigemeinnützige	100	16,5	83,5	.	.	.	100	18,9	81,1	30,3	60,1	9,6
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2015 ⁵	insgesamt	100	19,8	80,3	37,0	58,0	5,0	100	19,6	80,4	33,1	56,2	10,7
	private	100	21,7	78,3	.	.	.	100	22,5	77,5	50,3	38,9	10,7
	freigemeinnützige	100	17,8	82,2	.	.	.	100	19,1	80,9	30,5	58,8	10,7
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2017	insgesamt	100	19,8	80,2	34,6	60,1	5,3	100	20,6	79,4	33,2	56,4	10,5
	private	100	21,4	78,8	.	.	.	100	.	.	.	.	.
	freigemeinnützige	100	18,1	81,9	.	.	.	100	.	.	.	.	.
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2019	insgesamt	100	21,9	78,1	35,5	57,0	7,6	100	21,7	78,3	34,3	55,3	10,4
	private	100	24,4	75,8	.	.	.	100	.	.	.	.	.
	freigemeinnützige	100	18,2	81,6	.	.	.	100	.	.	.	.	.
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2021	insgesamt	100	23,0	77,1	38,1	56,4	5,6	100	20,7	79,3	32,7	57,6	9,7
	private	100	24,3	75,7	.	.	.	100	.	.	.	.	.
	freigemeinnützige	100	21,4	78,6	.	.	.	100	.	.	.	.	.
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	100	-	-	-	-	-
2023	insgesamt	100	22,4	77,6	37,5	56,7	5,7	100	21,4	78,6	33,2	57,1	9,7
	private	100	23,4	76,6	.	.	.	100	.	.	.	.	.
	freigemeinnützige	100	20,8	79,2	.	.	.	100	.	.	.	.	.
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	100	-	-	-	-	-

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung ist der 15.12.; für die Jahre vor 1999 liegen keine Daten vor.

3) teilzeitbeschäftigt über 50%, teilzeitbeschäftigt 50% und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt und geringfügig beschäftigt

4) Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

5) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.VI.81: Entwicklung der Zahl des Personals von Pflegediensten und Pflegeheimen nach Trägern sowie nach Geschlecht¹ und Umfang bzw. Art der Beschäftigung 1999 - 2023²

Stichtag 15.12.	Träger	Personal von Pflegediensten						Personal von Pflegeheimen					
		ins- gesamt	davon ...		davon ...			ins- gesamt	davon ...		davon ...		
			männ- lich	weib- lich	vollzeit beschäf- tigt	teilzeit beschäf- tigt ³	son- stige ⁴		männ- lich	weib- lich	vollzeit beschäf- tigt	teilzeit beschäf- tigt ³	son- stige ⁴
1999=100													
1999	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	private	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	freigemeinnützige	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2001	insgesamt	92,2	96,3	91,2	80,3	99,3	122,2	97,1	100,5	96,3	90,7	105,0	94,6
	private	114,2	116,7	113,2	.	.	.	81,2	90,7	79,0	69,1	146,0	38,1
	freigemeinnützige	83,9	81,1	84,4	.	.	.	98,7	100,7	98,2	94,7	102,9	98,3
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	114,6	147,4	109,0	110,1	.	.
2003	insgesamt	95,9	98,3	95,4	81,2	104,8	128,9	109,1	112,0	108,4	97,9	121,1	124,1
	private	123,5	104,7	131,2	119,5	130,6	100,0	123,1	147,7	117,6	110,8	197,0	42,9
	freigemeinnützige	85,5	93,5	84,1	57,0	98,6	140,6	110,5	110,0	110,6	99,8	119,1	135,0
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005	insgesamt	98,5	100,3	98,1	80,7	110,6	106,7	113,7	114,7	113,4	95,9	127,0	201,0
	private	134,4	110,0	144,4	.	.	.	135,1	160,7	129,4	118,1	230,0	57,1
	freigemeinnützige	85,0	93,0	83,6	.	.	.	114,2	111,4	114,9	95,5	123,8	220,0
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007	insgesamt	102,7	101,4	102,9	83,6	117,8	60,0	120,2	127,6	118,4	93,1	139,6	262,1
	private	137,3	115,3	146,3	116,7	171,3	53,8	181,7	253,3	165,6	122,9	413,0	376,2
	freigemeinnützige	89,6	91,0	89,4	62,6	104,9	62,5	112,5	111,5	112,7	87,0	126,7	241,7
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	96,9	126,3	91,9	79,8	.	.
2009	insgesamt	120,3	120,2	120,3	99,9	135,0	111,1	127,6	133,1	126,2	91,6	158,4	262,1
	private	189,1	133,3	212,1	156,3	235,9	176,9	176,7	243,9	161,6	123,8	422,0	176,2
	freigemeinnützige	94,4	110,4	91,6	64,1	110,8	84,4	121,7	119,7	122,1	84,1	146,0	275,0
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	100,0	94,7	100,9	97,0	.	.
2011	insgesamt	113,0	114,8	112,6	102,8	122,3	62,2	130,7	124,2	132,3	91,9	169,4	218,2
	private	193,8	145,3	213,7	166,2	234,9	153,8	196,6	217,8	191,8	136,5	460,0	266,7
	freigemeinnützige	82,6	92,0	81,0	62,6	95,3	25,0	125,7	115,0	128,3	86,2	157,5	215,0
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	insgesamt	127,3	129,1	126,8	106,6	136,8	244,4	129,8	129,8	129,8	82,8	170,0	307,4
	private	225,4	166,0	249,9	.	.	.	155,8	184,1	149,5	103,2	338,0	447,6
	freigemeinnützige	90,3	101,5	88,3	.	.	.	130,2	125,8	131,3	82,1	164,1	294,4
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2015⁵	insgesamt	142,2	151,3	140,3	131,0	143,5	300,0	137,4	139,5	136,9	86,7	177,7	360,6
	private	274,4	204,0	303,3	.	.	.	153,1	187,9	145,3	97,2	348,0	457,1
	freigemeinnützige	92,4	111,9	89,0	.	.	.	139,4	136,1	140,2	88,4	172,0	351,7
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2017	insgesamt	152,2	161,5	150,1	131,0	159,3	340,0	134,4	143,6	132,2	85,0	174,5	344,3
	private	304,7	224,0	338,6	.	.	.	186,5	.	.	.	.	.
	freigemeinnützige	94,8	116,4	91,1	.	.	.	130,0	.	.	.	.	.
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2019	insgesamt	163,4	191,5	157,0	144,4	162,1	520,0	140,6	158,0	136,4	91,9	178,9	359,1
	private	353,6	296,0	378,1	.	.	.	220,4	.	.	.	.	.
	freigemeinnützige	91,7	113,4	87,7	.	.	.	132,5	.	.	.	.	.
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2021	insgesamt	171,7	212,0	162,6	162,7	168,5	400,0	135,7	146,1	133,3	84,5	180,1	323,6
	private	350,7	292,0	374,8	.	.	.	167,0	.	.	.	.	.
	freigemeinnützige	104,5	152,2	96,2	.	.	.	128,6	.	.	.	.	.
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	230,8	-	-	-	-	-
2023	insgesamt	158,3	189,7	151,1	147,6	156,2	380,0	136,4	151,1	132,9	86,4	179,2	323,6
	private	351,3	282,0	379,7	.	.	.	177,7	.	.	.	.	.
	freigemeinnützige	85,6	120,9	79,5	.	.	.	134,9	.	.	.	.	.
	öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) 2017 weiblich einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht; 2019 Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs.3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

2) Stichtag der Erfassung ist der 15.12.; für die Jahre vor 1999 liegen keine Daten vor.

3) teilzeitbeschäftigt über 50%, teilzeitbeschäftigt 50% und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt und geringfügig beschäftigt

4) Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

5) Ab 2015 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

